



Beteiligungsbericht 2023 der Stadt Bensheim



Bensheim

Herz der Bergstraße.

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Magistrats, des Haupt- und Finanzausschusses und der Stadtverordnetenversammlung, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bensheim,

mit unserem Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2022 zum Stichtag 31.12.2022 geben wir - wie auch in den Vorjahren - Einblicke in die Strukturen und Bilanzen der städtischen Unternehmen, Beteiligungen und Verbände, die wichtige Aufgaben der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bensheim wahrnehmen.



Die Erstellung und Veröffentlichung des Beteiligungsberichtes der Stadt Bensheim richtet sich nach den Vorschriften des § 123 a der Hessischen Gemeindeordnung, wobei der vorliegende Beteiligungsbericht weit über die Erfordernisse der HGO hinausgeht, da er nicht nur auf die Beteiligungen an Unternehmen in Privatrechtsform mit einer Beteiligung der Stadt Bensheim von über 20 % eingeht.

Auf die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Geschäftsjahres, unabhängig von den Einschränkungen der Corona-Pandemie, möchte ich hier im Vorfeld des Berichtes kurz eingehen:

Im Geschäftsjahr 2022 verzeichnet die GGEW einen Umsatz in Höhe von 221.986 TEUR (Vorjahr 224.726 TEUR). Der Materialaufwand lag bei 184.188 TEUR (Vorjahr 187.647 TEUR).

Die GGEW hat im Laufe des Jahres 2022 in einigen Tarifikundensegmenten aufgrund der Bezugskostensteigerung die Strompreise angepasst. Auch in der Gassparte mussten im Jahr 2022 in einigen Tarifikundensegmenten die Preise angepasst werden. Die Wasserpreise blieben im Geschäftsjahr 2022 in Bensheim unverändert.

Trotz eines schwierigen Marktumfeldes und der Energiemarktkrise wurden weiter wichtige Projekte der GGEW AG forciert. So konnte im Geschäftsfeld der erneuerbaren Energien, wie der Verkauf und die Verpachtung von PV-Anlagen, die GGEW-Heizungspacht, der Ausbau der E-Mobilität, Car-Sharing und der Ausbau des Glasfasernetzes Erfolge erzielt werden. In allen Bereichen der erneuerbaren Energien konnte eine wesentliche Steigerung der Umsatzzahlen erreicht werden. Weiterhin wurde im Jahr 2022 mit dem Projekt „Fusion mit der Energieried“ begonnen.

Der KMB, als gelebtes Beispiel interkommunaler Zusammenarbeit, konnte mit dem Beitritt der Gemeinden Biblis und Groß-Rohrheim zum 01.01.2020 einen weiteren wichtigen Meilenstein erreichen und das Verbandsgebiet vergrößern. Die beiden neuen Verbandsmitglieder haben mit ihrem Beitritt den KMB auch mit der Durchführung der Aufgaben der Abwasserbeseitigung sowie des Straßen- und Ingenieurbaus beauftragt.

Im Jahr 2022 hat der Verband bereits zum vierten Mal sein Sicherheitsmanagement durch die deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) überprüfen lassen und wurde wiederholt für sein technisches Sicherheitsmanagement ausgezeichnet. Der Zweckverband hat damit ein hervorragendes Leistungsniveau in der Abwasserentsorgung.

Der KMB befindet sich derzeit in Gesprächen mit der Stadt Lorsch bzgl. der Übernahme der Abwasserreinigung und der Prüfung der Rahmenbedingungen.

Die erfolgreiche Neupositionierung der MEGB im Jahr 2005 verstetigt sich deutlich. Es konnte ein mehr als zufrieden stellendes Jahresergebnis erzielt werden. Durch die seit Jahren anhaltende positive Ergebnisentwicklung der Gesellschaft, hat sich die Eigenkapitalsituation stark verbessert. Zum 31. Dezember 2022 verfügt die Gesellschaft über ein positives Eigenkapital in Höhe von 12.800 TEUR (Vorjahr 11.433 TEUR). Nach der Erteilung des Prüfauftrages zur Neuausrichtung der MEGB mbH im Jahr 2021, konnte im Jahr 2022 mit den Vorbereitungen der weiteren Maßnahmen zur Neuausrichtung begonnen werden.

Die positive Entwicklung beim Eigenbetrieb Stadtkultur setzt sich fort. Der mit 2.615 TEUR geplante Verlustausgleich der Stadt Bensheim an den Eigenbetrieb konnte zum Ende des Geschäftsjahres 2022 auf 2.486 TEUR reduziert werden.

Die Entwicklung des Zuschussbedarfs des Eigenbetriebs Kinderbetreuung wird in Zukunft weiter ansteigend verlaufen. Der mit 14.801 TEUR geplante Verlustausgleich der Stadt Bensheim an den Eigenbetrieb konnte zum Ende des Geschäftsjahres 2022 auf 13.927 TEUR reduziert werden



Christine Klein
Bürgermeisterin

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	- 2 -
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	- 7 -
1. ALLGEMEINER TEIL	- 8 -
1.1 KOMMUNALRECHTLICHE VORSCHRIFTEN	- 8 -
1.2 ERLÄUTERUNGEN DER RECHTS- UND ORGANISATIONSFORMEN	- 11 -
1.3 ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG DER BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN	- 13 -
1.4 ÜBERSICHT ÜBER DIE BETEILIGUNGEN	- 15 -
1.5 ÜBERSICHT ÜBER DEN STAND DES ANTEILIGEN EIGENKAPITALS, DER VERBINDLICHKEITEN UND DES ANLAGEVERMÖGENS ZUM 31.12.2022 SOWIE DIE ENTWICKLUNG IN DEN JAHREN 2016 BIS 2022	- 16 -
2. BETEILIGUNGEN AN KAPITALGESELLSCHAFTEN	- 18 -
2.1 Gruppen- Gas- und Elektrizitätswerk Bergstraße Aktiengesellschaft	- 19 -
2.1.1. GGEW net GmbH	- 26 -
2.1.2. Wärmeversorgung Bergstraße GmbH	- 30 -
2.1.3. Energieried GmbH & Co. KG	- 34 -
2.1.4. GGEW VentuSol GmbH	- 38 -
2.1.5. Windpool Verwaltungs GmbH	- 42 -
2.1.6. GGEW WP Linden GmbH & Co. KG	- 46 -
2.1.7. Windkathedrale 3000 Verwaltungs-GmbH	- 50 -
2.1.8. Windpark Eppelsheim GmbH & Co.KG	- 54 -
2.1.9. Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co.KG	- 58 -
2.1.10. GGEW WP Molau GmbH & Co. KG	- 62 -
2.1.11. GGEW WP Brünnsstadt GmbH & Co. KG	- 66 -
2.1.12. GGEW WP Kalenborn GmbH & Co. KG	- 70 -
2.1.13. GGEW WP Coppenbrügge GmbH & Co. KG	- 74 -
2.1.14. GGEW WP Roßdorf GmbH & Co. KG	- 78 -
2.2 Marketing- und Entwicklungs- Gesellschaft Bensheim mbH	- 82 -
2.3 Gemeinnützige Gesellschaft Naturschutzzentrum Bergstraße mbH	- 89 -
2.4 Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH	- 95 -
3. MITGLIEDSCHAFTEN IN ZWECKVERBÄNDEN	- 101 -
3.1 Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße	- 102 -
3.2 Zweckverband Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße	- 108 -
4. MITGLIEDSCHAFTEN IN WASSER- UND BODENVERBÄNDEN	- 114 -
4.1 Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost	- 115 -

4.2	Gewässerverband Bergstraße	- 121 -
5.	BETEILIGUNGEN AN EIGENBETRIEBEN	- 125 -
5.1	Eigenbetrieb Kinderbetreuung Bensheim	- 126 -
5.2	Eigenbetrieb Stadtkultur Bensheim	- 133 -
6.	SONSTIGE INFORMATIONEN ZU BEDEUTENDEN INSTITUTIONEN, BETRIEBEN UND GESELLSCHAFTEN IM KOMMUNALEN WIRKUNGSKREIS	- 140 -
6.1	Sparkasse Bensheim	- 141 -
6.2	Wohnbau Bergstraße eG	- 147 -
6.3	Energiegenossenschaft Starkenburg eG	- 152 -
7	ANHANG	- 156 -
7.1	Erläuterungen der Kennzahlen	- 157 -
7.2	Literaturangaben	- 158 -

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
Afa	Absetzung für Abnutzung
AG	Aktiengesellschaft
AK	Anschaffungskosten
AktG	Aktiengesetz
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
e.V.	eingetragener Verein
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
eG	eingetragene Genossenschaft
EigBGes	Eigenbetriebsgesetz
EK	Eigenkapital
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz (Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung)
ES	Energiegenossenschaft Starkenburg
etc.	et cetera
EUR	Euro
FK	Fremdkapital
Ford.	Forderungen
gewöhnl.	gewöhnlichen
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	GmbH-Gesetz
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GVBL	Gesetz- und Verordnungsblatt
HAKA	Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufs- und Abfallgesetz
HGB	Handelsgesetzbuch
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HWG	Hessisches Wassergesetz
HWVG	Hessisches Ausführungsgesetz zum Wasserverbandsgesetz
i.H.v.	in Höhe von
i.V.m.	in Verbindung mit
inkl.	inklusive
KGG	Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit
kurzfr.	kurzfristige
kWh	Kilowattstunde
KWKG	Gesetz für die Erhaltung, die Modernisierung und den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung
liqu.	liquide
Mio.	Million
ND	Nutzungsdauer
Nr.	Nummer
rd.	rund
ROI	Return on Investment
Stellv.	Stellvertretender
Str.	Straße
TEUR	tausend Euro
u.a.	unter anderem
usw.	und so weiter
v.H.	von Hundert
Vorsitz.	Vorsitzender
WBV	Wasserbeschaffungsverband

1. Allgemeiner Teil

1.1 Kommunalrechtliche Vorschriften

Im folgenden Abschnitt sollen die rechtlichen Bestimmungen für die Beteiligung einer Kommune an wirtschaftlichen Unternehmen erörtert werden. Es werden hierbei die geltenden Paragraphen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) zitiert.

Das Grundgesetz sichert den Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht zu, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung, zu regeln (Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz).

Diese verfassungsrechtlich normierte Garantie der kommunalen Selbstverwaltung räumt den Kommunen, neben der Personalhoheit, der Finanz- und Vermögenshoheit, insbesondere auch die Organisationshoheit ein. Damit haben die Kommunen das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise sie die Erfüllung der Aufgaben sicherstellen wollen.

§ 121 HGO Wirtschaftliche Betätigung

(1) Die Gemeinde darf sich wirtschaftlich betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Soweit Tätigkeiten vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurden, sind sie ohne die in Satz 1 Nr. 3 genannten Einschränkungen zulässig.

(1a) Abweichend von Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, Abs. 5 Nr. 1 und § 122 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 dürfen Gemeinden sich ausschließlich auf dem Gebiet der Erzeugung, Speicherung und Einspeisung und des Vertriebs von Strom, Wärme und Gas aus erneuerbaren Energien sowie der Verteilung von elektrischer und thermischer Energie bis zum Hausanschluss wirtschaftlich betätigen, wenn die Betätigung innerhalb des Gemeindegebietes oder im regionalen Umfeld in den Formen interkommunaler Zusammenarbeit erfolgt. Die wirtschaftliche Beteiligung der Einwohner soll ermöglicht werden. Die wirtschaftliche Betätigung nach dieser Vorschrift ist in besonderer Weise dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit zu unterwerfen. Die wirtschaftlichen Ergebnisse dieser Betätigung sind einmal jährlich der Gemeindevertretung vorzulegen.

(1b) Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 1a dienen auch dem Schutz privater Dritter, soweit sie sich entsprechend wirtschaftlich betätigen oder betätigen wollen. Betätigungen nach § 121 Abs. 1 Satz 2 bleiben hiervon unberührt.

(2) Als wirtschaftliche Betätigung gelten nicht Tätigkeiten

1. zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung, der Breitbandversorgung sowie
3. zur Deckung des Eigenbedarfs.

Auch diese Unternehmen und Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

(3) Die für das Kommunalrecht zuständige Ministerin oder der hierfür zuständige Minister kann durch Rechtsverordnung bestimmen, dass Unternehmen und Einrichtungen, die Tätigkeiten nach Abs. 2 wahrnehmen und die nach Art und Umfang eine selbständige Verwaltung und Wirtschaftsführung erfordern, ganz oder teilweise nach den für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften zu führen sind; hierbei können auch Regelungen getroffen werden, die von einzelnen für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften abweichen.

(4) Ist eine Betätigung zulässig, sind verbundene Tätigkeiten, die üblicherweise im Wettbewerb zusammen mit der Haupttätigkeit erbracht werden, ebenfalls zulässig; mit der Ausführung dieser Tätigkeiten sollen private Dritte beauftragt werden, soweit das nicht unwirtschaftlich ist.

(5) Die Betätigung außerhalb des Gemeindegebietes ist zulässig, wenn

1. bei wirtschaftlicher Betätigung die Voraussetzungen des Abs. 1 vorliegen und
2. die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Bei gesetzlich liberalisierten Tätigkeiten gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den maßgeblichen Vorschriften eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen.

(6) Vor der Entscheidung über die Errichtung, Übernahme oder wesentliche Erweiterung von wirtschaftlichen Unternehmen sowie über eine unmittelbare oder mittelbare Beteiligung ist die Gemeindevertretung auf der Grundlage einer Markterkundung umfassend über die Chancen und Risiken der beabsichtigten unternehmerischen Betätigung sowie über deren zu erwartende Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Vor der Befassung in der Gemeindevertretung ist den örtlichen Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern sowie Verbänden Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, soweit ihr Geschäftsbereich betroffen ist. Die Stellungnahmen sind der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu geben.

(7) Die Gemeinden haben mindestens einmal in jeder Wahlzeit zu prüfen, inwieweit ihre wirtschaftliche Betätigung noch die Voraussetzungen des Abs. 1 erfüllt und inwieweit die Tätigkeiten privaten Dritten übertragen werden können.

(8) Wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinde sind so zu führen, dass sie einen Überschuss für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dies mit der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist. Die Erträge jedes Unternehmens sollen mindestens so hoch sein, dass

1. alle Aufwendungen und kalkulatorischen Kosten gedeckt werden,
2. die Zuführungen zum Eigenkapital (Rücklagen) ermöglicht werden, die zur Erhaltung des Vermögens des Unternehmens sowie zu seiner technischen und wirtschaftlichen Fortentwicklung notwendig sind und
3. eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erzielt wird.

Lieferungen und Leistungen von anderen Unternehmen und Verwaltungszweigen der Gemeinde an das Unternehmen sowie Lieferungen und Leistungen des Unternehmens an andere Unternehmen und Verwaltungszweige der Gemeinde sind kostendeckend zu vergüten.

(9) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht errichten, übernehmen oder betreiben. Für das öffentliche Sparkassenwesen verbleibt es bei den besonderen Vorschriften.

§ 122 HGO Beteiligung an Gesellschaften

(1) Eine Gemeinde darf eine Gesellschaft, die auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet ist, nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn

1. die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 vorliegen,
2. die Haftung und die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt ist,
3. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält,
4. gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt und geprüft werden.

Die Aufsichtsbehörde kann von den Vorschriften der Nr. 2 bis 4 in besonderen Fällen Ausnahmen zulassen.

(2) Abs. 1 gilt mit Ausnahme der Vorschriften der Nr. 1 auch für die Gründung einer Gesellschaft, die nicht auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet ist, und für die Beteiligung an einer solchen Gesellschaft. Darüber hinaus ist die Gründung einer solchen Gesellschaft oder die Beteiligung an einer solchen Gesellschaft nur zulässig, wenn ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung oder Beteiligung vorliegt.

(3) Eine Aktiengesellschaft soll die Gemeinde nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt werden kann.

(4) Ist die Gemeinde mit mehr als 50 Prozent an einer Gesellschaft unmittelbar beteiligt, so hat sie darauf hinzuwirken, dass

1. in sinngemäßer Anwendung der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften
 - a) für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt wird,
 - b) der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt und der Gemeinde zur Kenntnis gebracht wird,
2. nach den Wirtschaftsgrundsätzen (§ 121 Abs. 8) verfahren wird, wenn die Gesellschaft ein wirtschaftliches Unternehmen betreibt.

(5) Abs. 1 bis 3 gelten entsprechend, wenn eine Gesellschaft, an der Gemeinden oder Gemeindeverbände mit insgesamt mehr als 50 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind, sich an einer anderen Gesellschaft beteiligen will.

(6) Die Gemeinde kann einen Geschäftsanteil an einer eingetragenen Kreditgenossenschaft erwerben, wenn eine Nachschusspflicht ausgeschlossen oder die Haftsumme auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist.

§ 123 a HGO **Beteiligungsbericht und Offenlegung**

(1) Die Gemeinde hat zur Information der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mit mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Der Bericht ist innerhalb von 9 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen.

(2) Der Beteiligungsbericht soll mindestens Angaben enthalten über

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen, die von der Gemeinde gewährten Sicherheiten,
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 für das Unternehmen.

Ist eine Gemeinde in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang an einem Unternehmen beteiligt, hat sie darauf hinzuwirken, dass die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans, eines Aufsichtsrats oder einer ähnlichen Einrichtung jährlich der Gemeinde die ihnen jeweils im Geschäftsjahr gewährten Bezüge mitteilen und ihrer Veröffentlichung zustimmen. Diese Angaben sind in den Beteiligungsbericht aufzunehmen. Soweit die in Satz 2 genannten Personen ihr Einverständnis mit der Veröffentlichung ihrer Bezüge nicht erklären, sind die Gesamtbezüge so zu veröffentlichen, wie sie von der Gesellschaft nach den Vorschriften des HGB in den Anhang zum Jahresabschluss aufgenommen werden.

(3) Der Beteiligungsbericht ist in der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu erörtern. Die Gemeinde hat die Einwohner über das Vorliegen des Beteiligungsberichtes in geeigneter Form zu unterrichten. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

1.2 Erläuterungen der Rechts- und Organisationsformen

Im Folgenden sollen die Gesellschaftsformen der einzelnen Beteiligungsunternehmen erläutert werden.

Kapitalgesellschaften

Die Kapitalgesellschaft ist eine Gesellschaft, bei der die Mitgliedschaft auf die reine Kapitalbeteiligung und nicht auf die persönliche Mitarbeit der beteiligten Person zugeschnitten ist.

Kapitalgesellschaften sind die:

Aktiengesellschaft (AG)
Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Erst mit ihrer Eintragung im Handelsregister entsteht eine Kapitalgesellschaft. Für die Zeit vor der Eintragung werden - je nach Gründungsstadium - Vorgesellschaften oder Vorgründungsgesellschaften unterschieden.

Merkmale der Kapitalgesellschaften sind:

- Ihre Anteile können grundsätzlich frei veräußert und vererbt werden.
- Die Gesellschafter*innen haften nicht persönlich.
- Sie sind als juristische Personen rechtsfähig.
- Sie gelten als Handelsgesellschaften (§ 3 Abs. 1 AktG, § 13 Abs. 3 GmbHG).
- Sie unterliegen der Körperschaftsteuer.

Die Aktiengesellschaft

Die AG ist eine handelsrechtliche Kapitalgesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit (juristische Person), deren Grundkapital in Aktien zerlegt ist.

Vorschriften zur AG finden sich im Aktiengesetz (AktG).

Die Organe einer AG bestehen aus dem Vorstand, dem Aufsichtsrat, der Hauptversammlung und den Aktionären. Sie haben folgende Aufgaben:

- Der Vorstand wird durch schuldrechtlichen Vertrag, in der Regel durch Dienstvertrag, angestellt. Er vertritt die AG nach außen (gerichtlich und außergerichtlich) und ihm obliegt die Geschäftsführung (z.B. Buchführung, Jahresabschluss). Er ruft die Hauptversammlung ein.
- Der Aufsichtsrat bestellt den Vorstand und beruft ihn auch ab. Er überwacht die Vorstandstätigkeit und vertritt die AG gegenüber den Vorstandsmitgliedern.
- Der Hauptversammlung obliegt u.a. die Wahl und Abberufung der Vertreter*innen im Aufsichtsrat und die Entscheidung zur Gewinnverwendung.
- Die Aktionäre und Aktionärinnen entsprechen den Mitgliedern eines Vereins. Sie üben ihre Rechte im Allgemeinen durch die Teilnahme an der Hauptversammlung, durch ihr Recht auf Auskunft und auf Dividende sowie gegebenenfalls auf Liquidationserlös aus.

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die GmbH ist eine Kapitalgesellschaft mit einem Stammkapital von mindestens 25.000 EUR, die nicht börsennotiert ist.

Die GmbH ist eine juristische Person, sie ist Kaufmann und Handelsgesellschaft. Organe sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Eine Mindestanzahl an Gesellschaftern ist nicht erforderlich, die nur durch einen Gesellschafter gegründete GmbH (Einmann-GmbH) ist zulässig.

Die einzelnen Gesellschafter*innen der GmbH sind Inhaber eines Gesellschaftsanteils. Sie haften grundsätzlich nicht persönlich gegenüber den Gläubigern der Gesellschaft (§ 13 Abs. 2 GmbHG). Die Gesellschaft besteht grundsätzlich unabhängig von ihren Gesellschafterinnen und Gesellschaftern. Ein- und Austritte von beteiligten Personen sind vom Bestand der Gesellschaft unabhängig. Die einzelnen Gesellschaftsanteile können auf andere Personen übertragen, gepfändet und vererbt werden.

Als juristische Person kann die GmbH nur durch ihre Organe handeln. Nach außen wird sie durch die Geschäftsführung vertreten, die inneren Entscheidungen trifft die Gesellschafterversammlung. Die Bestellung der Geschäftsführung erfolgt im Gesellschaftsvertrag oder durch Beschluss der Gesellschafter*innen. Dabei

kann die Geschäftsführung aus mehreren Mitgliedern bestehen. Die Bestellung kann jederzeit widerrufen werden, sofern der Gesellschaftsvertrag nicht etwas anderes bestimmt.

Seit dem 01.11.2008 sieht das GmbH-Gesetz auch die Möglichkeit der Gründung einer sogenannten „Mini-GmbH“ vor. Mit einem Mindestkapital von einem EUR besteht die Möglichkeit, eine Existenzgründung in Form einer haftungsbeschränkten Unternehmergesellschaft (UG) vorzunehmen. Hat die Unternehmergesellschaft die Schwelle der Mindesteinlage für die „große“ GmbH in Höhe von (i.H.v.) 25.000 EUR erreicht, besteht die Möglichkeit, die Mini-GmbH in die Rechtsform der klassischen GmbH umzuwandeln.

Die Einführung der Mini-GmbH führt zu einer deutlichen Vereinfachung der Existenzgründung und hat das Ziel, die Abwanderungszahl deutscher Unternehmen ins Ausland zu reduzieren.

Anstalten des öffentlichen Rechts

Rechtlich selbständige Anstalten können von Kommunen nur auf der Grundlage eines besonderen Gesetzes gebildet werden. Auf kommunaler Ebene hervorzuheben sind die Sparkassen, für die neben dem Kreditwesengesetz eine Reihe von Sonderbestimmungen gelten. Organe sind der Vorstand, der die laufenden Geschäfte führt und der Verwaltungsrat als Kontrollorgan, dessen Vorsitzende oder Vorsitzender regelmäßig die Spitzenbeamtin oder der Spitzenbeamte der kommunalen Gebietskörperschaft (Gemeinde, Landkreis) ist.

In der Vergangenheit haftete die kommunale Gebietskörperschaft als Gewährträger uneingeschränkt für alle Verbindlichkeiten der ihr zugehörigen Sparkasse. Aufgrund der Anpassungen des Sparkassenrechts gilt die Gewährträgerhaftung nur noch für Verbindlichkeiten, die vor dem 18. Juli 2001 eingegangen wurden oder die zwischen dem 18. Juli 2001 und dem 18. Juli 2005 eingegangen wurden und deren Laufzeit maximal bis zum 31.12.2015 reicht. Für Verbindlichkeiten, die nach dem 18. Juli 2005 entstanden sind, besteht keine Gewährträgerhaftung seitens der Kommunen mehr.

Zweckverbände

Die Zweckverbände sind Zusammenschlüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden zur gemeinsamen Erfüllung bestimmter Aufgaben, zu deren Durchführung sie berechtigt oder verpflichtet sind. Sie sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und verwalten ihre Angelegenheiten in eigener Verantwortung auf der Basis des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit. Organe sind der Vorstandsvorsitz und die Verbandsversammlung.

Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts auf spezialgesetzlicher Grundlage. Während bei den Zweckverbänden nur Gebietskörperschaften Mitglieder sind, können bei den Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche oder juristische Personen des privaten Rechts dazugehören.

Eigenbetriebe

Eigenbetriebe sind organisatorisch und wirtschaftlich ausgegliederte Sondervermögen der Kommunen, die jedoch keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen. Für sie gelten die besonderen Vorschriften des Eigenbetriebengesetzes (EigBGes).

Genossenschaften

Die eingetragene Genossenschaft ist eine Gesellschaft von nicht geschlossener Mitgliederzahl, welche die Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes zum Ziel hat. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet den Gläubigern nur das Vermögen der Genossenschaft.

Die Haftung der Mitglieder ist demnach auf ihre Geschäftsanteile beschränkt. Im Konkursfall besteht allerdings für die Mitglieder eine Nachschusspflicht, es sei denn, die Satzung schließt dies aus. Organe der Genossenschaft sind die Mitgliederversammlung bzw. Vertreterversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

1.3 Erläuterungen zur Rechnungslegung der Beteiligungsunternehmen

Der Gewässerverband Bergstraße bedient sich nach den Vorschriften der HGO, der GemHVO und der Gemeindekassenordnung der kommunalen doppelten Buchführung. Die Umstellung des Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik erfolgte zum 01.01.2009.

Alle anderen Beteiligungsunternehmen der Stadt Bensheim führen ihre Bücher gemäß den Vorgaben des HGB bzw. des EigBGes, also nach der kaufmännischen Buchführung. Es wird am Ende eines Geschäftsjahres ein Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erstellt. Durch die Erfolgs- und Bestandsermittlung soll damit ein Einblick in die wirtschaftliche Lage und vor allem in die Vermögensverhältnisse eines Unternehmens gegeben werden.

Nachfolgend werden einige damit zusammenhängende Begriffe erklärt:

Die Bilanz

Die Bilanz ist die Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva). Sie ist zum Schluss des Geschäftsjahres zu erstellen und ist neben der Gewinn- und Verlustrechnung Teil des Jahresabschlusses. Die Bilanz hat eine Gegenüberstellung der aktiven und der passiven Vermögensgegenstände zu liefern.

Aktiva sind danach die der Leistungserstellung dienenden Wirtschaftsgüter („Wofür wurden die Mittel verwendet?“), **Passiva** sind die hierfür verwendeten Finanzmittel („Woher kamen die Mittel?“).

In dem vorliegenden Beteiligungsbericht ist die Bilanz auf die wichtigsten Bilanzpositionen reduziert.

Auf der Aktivseite – Mittelverwendung - befinden sich das Anlage- und Umlaufvermögen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten.

Das Anlagevermögen stellt die Vermögensgegenstände eines Unternehmens dar, die diesem langfristig dienen sollen wie beispielsweise Gebäude, Fuhrpark usw.

Zum Umlaufvermögen zählen alle Vermögensposten, die nur kurzfristig im Unternehmen verbleiben, weil sie ständig umgesetzt werden wie z. B. Bargeld, Postgiro- und Bankguthaben etc.

Die Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite stellen praktisch eine Leistungsforderung dar, d. h. eine Leistung, wie beispielsweise Beiträge für Versicherungen, welche bereits in diesem Geschäftsjahr bezahlt wurden, die Leistungserfüllung aber erst im Folgejahr erfolgt.

Auf der Passivseite – Mittelherkunft – werden die Bilanzpositionen Eigenkapital, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt.

Unter der Position **Eigenkapital** sind alle eigenen Mittel eines Unternehmens zusammengefasst wie z. B. das eingebrachte Kapital der Eigentümer bzw. Gesellschafter einer Unternehmung oder der Jahresgewinn oder –Verlust des Vorjahres.

Rückstellungen sind Verbindlichkeiten für Aufwendungen, die am Bilanzstichtag zwar ihrem Grunde nach feststehen, aber nicht in ihrer Höhe und dem Zeitpunkt der Fälligkeit, z. B. Prozesskosten, Pensionsrückstellungen. Sie dienen der periodengerechten Ermittlung des Jahresergebnisses.

Unter dem eigentlichen Begriff der **Verbindlichkeiten** werden alle bestehenden Zahlungsverpflichtungen zusammengefasst, deren Grund, Höhe und Fälligkeit bereits bekannt sind, beispielsweise Zahlungsverpflichtungen gegenüber Kreditinstituten aus Darlehen, aus Lieferungen und Leistungen etc.

Zu den **Rechnungsabgrenzungsposten** auf der Passivseite gehören Erträge, die im abzuschließenden Geschäftsjahr bereits vereinnahmt wurden, wirtschaftlich aber erst dem neuen Jahr zuzurechnen sind, z. B. im Voraus erhaltene Miete; sie stellen also Leistungsverbindlichkeiten dar.

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ermittelt den Unternehmenserfolg. Aus ihr sind alle Aufwendungen und Erträge, die aus der Buchführung gewonnen werden, und damit Ursachen und Zusammensetzung des Erfolgs ersichtlich.

Während bei der Bilanz der vollständige Vermögens-, besonders der Schuldennachweis, im Vordergrund steht, stellt der Ausweis des Periodenerfolgs und dessen Zustandekommen das Hauptmotiv der GuV – auch Erfolgsrechnung genannt - dar.

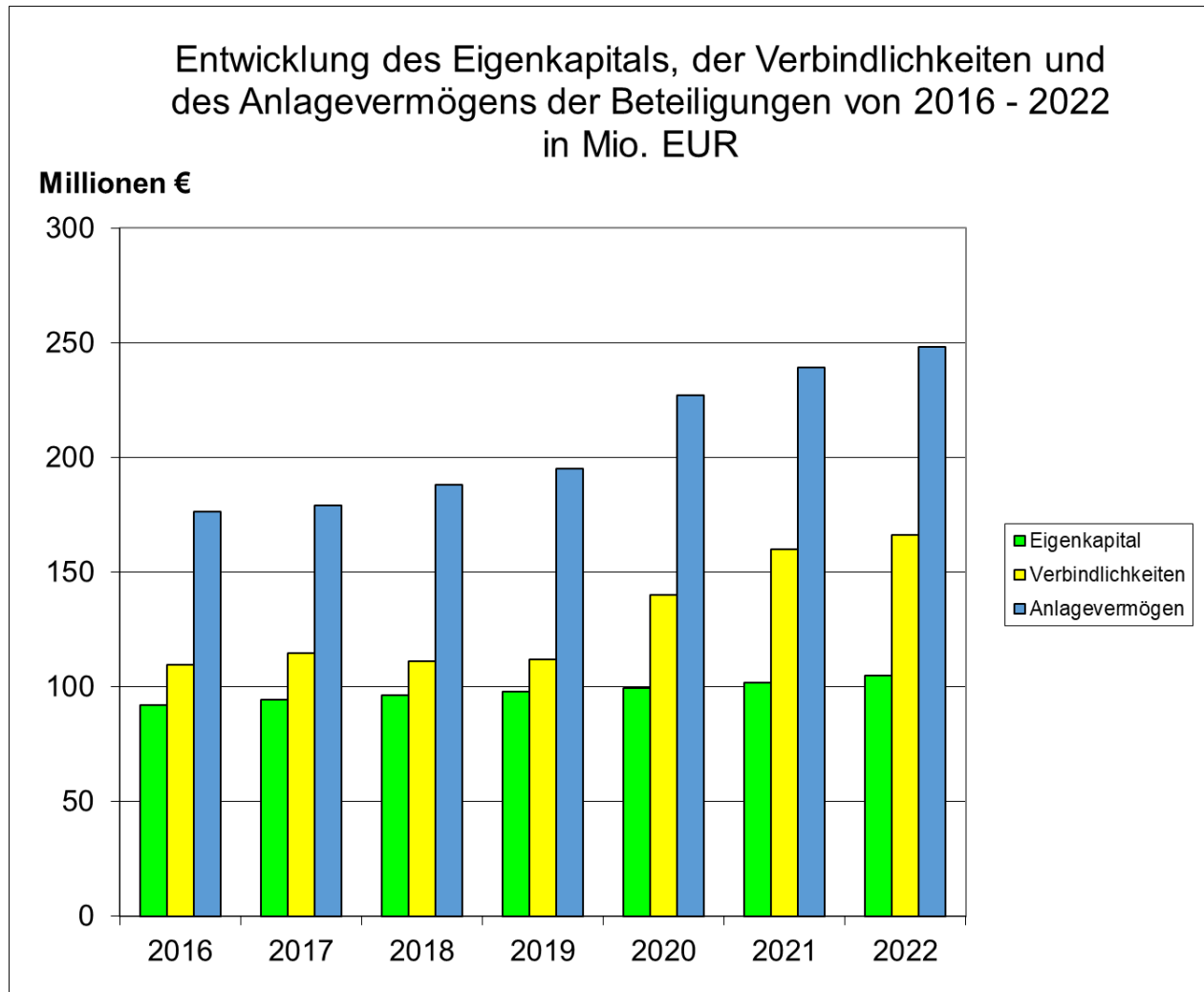
Die Darstellung der GuV erfolgt im vorliegenden Beteiligungsbericht reduziert auf wesentliche Positionen. Das Betriebsergebnis liefert eine Gegenüberstellung der Kosten und Erlöse und gibt somit an, ob das Unternehmen auf seinem Leistungsgebiet erfolgreich war oder nicht. Im Finanzergebnis sind die Salden der Beteiligungs-, Zins- oder sonstigen Finanzanlagevermögen eines Unternehmens erfasst.

Das gewöhnliche Geschäftsergebnis ergibt sich aus dem Betriebs- und Finanzergebnis, während das außerordentliche Ergebnis den Saldo von außerordentlichen Erträgen und außerordentlichen Aufwendungen darstellt. Diese stehen zwar im Zusammenhang mit dem Betriebszweck, dürfen aber bei der Betriebsergebnisermittlung nicht berücksichtigt werden, da sie zufällig, einmalig und i. d. R. ungewöhnlich hoch sind, wie z. B. Schadensfälle durch Hochwasser, Verluste und Gewinne aus dem Verkauf von Anlagen. Das Jahresergebnis – Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag – ergibt sich aus dem Saldo des gewöhnl. Geschäftsergebnisses und dem außerordentlichen Ergebnis nach Berücksichtigung von Steuern.

1.4 Übersicht über die Beteiligungen

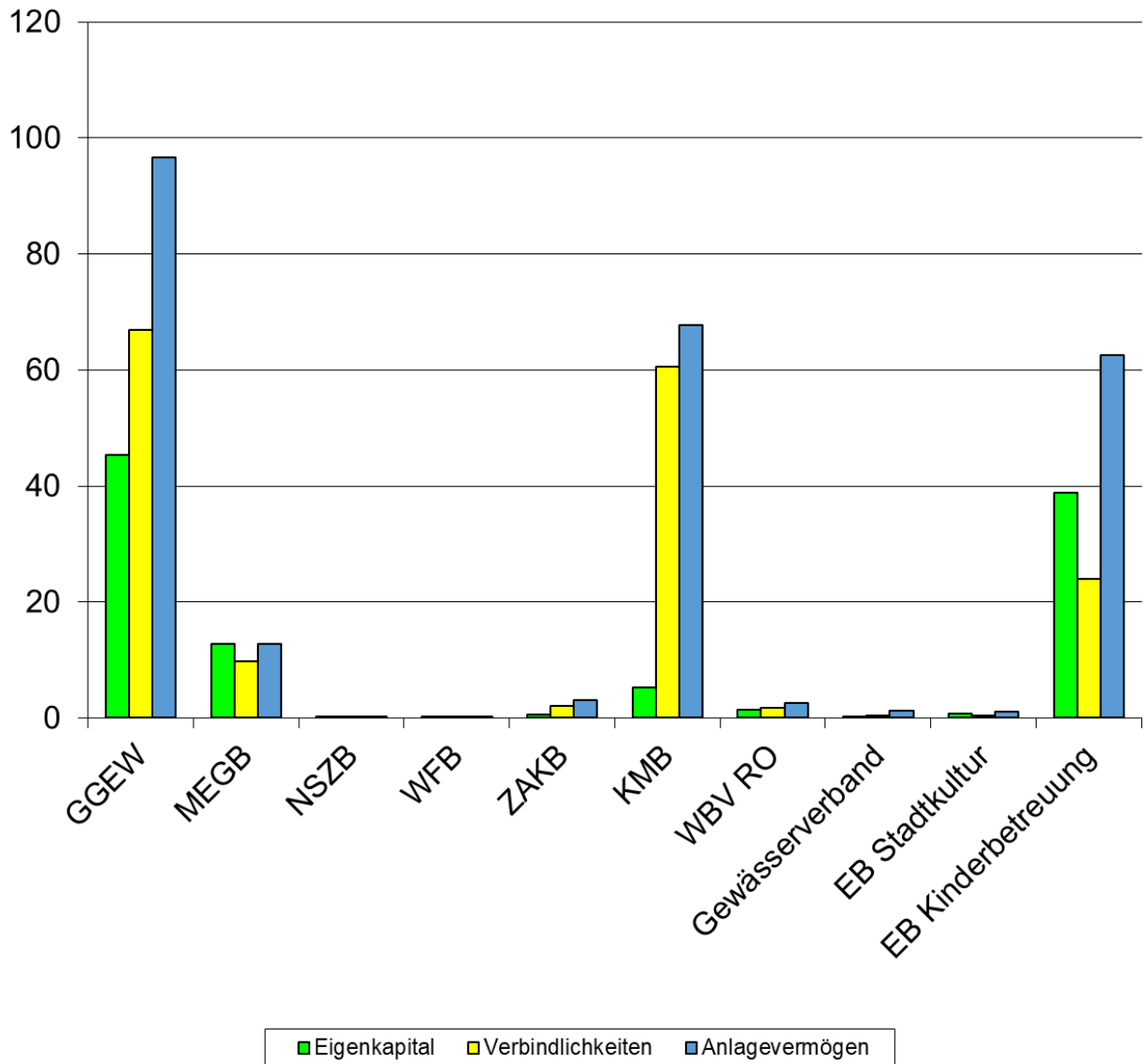


1.5 Übersicht über den Stand des anteiligen Eigenkapitals, der Verbindlichkeiten und des Anlagevermögens zum 31.12.2022 sowie die Entwicklung in den Jahren 2016 bis 2022



Stand des Eigenkapitals, der Verbindlichkeiten und des Anlagevermögens zum 31.12.2022 nach Beteiligungen in Mio. EUR

Millionen €



2. Beteiligungen an Kapitalgesellschaften



MEGB





2.1 Gruppen- Gas- und Elektrizitätswerk Bergstraße Aktiengesellschaft

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Dammstraße 68; 64625 Bensheim
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der allgemeinen Daseinsvorsorge die Versorgung der Bevölkerung mit Energie, Wasser und Wärme einschließlich aller damit jeweils zusammenhängenden Tätigkeiten sowie die Erbringung von Dienstleistungen in diesen Geschäftsfeldern. Die Gesellschaft kann in diesem Rahmen auch in verwandten Wirtschaftszweigen, wie z.B. insbesondere in den Bereichen Bäder, Telekommunikation, Verkehr und Immobilienwirtschaft, tätig werden. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte, Handlungen und Maßnahmen vorzunehmen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.
Gründung:	1886
Handelsregister:	Amtsgericht Darmstadt HRB 21030
Stammkapital:	6.130.200,00 EUR
Organe des Unternehmens:	Vorstand <ul style="list-style-type: none">- Carsten Hoffmann Bezüge Geschäftsführung <p>Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.</p> Aufsichtsrat <p><u>Vorsitzende</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Bürgermeisterin Christine Klein <p><u>Stellv. Vorsitzender</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Bürgermeister Markus Hennemann, bis 22.07.2022- Bürgermeister Gottfried Störmer, ab 22.07.2022 <p><u>weitere Mitglieder</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Dip.-Ing. Architektin Antje Adam, ab 22.07.2022- Bürgermeister Sebastian Bubenzler- Holger Greif*- Bürgermeister Dr. Holger Habich- Dipl.-Ing. Norbert Koller, bis 22.07.2022- Bürgermeister Alexander Kreissl- Frank Schröder*- Carmelo Torre*- Marco Weißmüller*- Markus Woißyk <p style="text-align: right;">*) Arbeitnehmervertreter</p>
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates:	Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 69 TEUR.
Beteiligungsverhältnisse:	<ul style="list-style-type: none">- Stadt Bensheim 62,06 %- Stadt Zwingenberg 12,20 %- Gemeinde Seeheim-Jugenheim 8,08 %- Gemeinde Bickenbach 7,65 %- Gemeinde Alsbach-Hähnlein 5,93 %- Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim 4,08 %

Gruppen- Gas- und Elektrizitätswerk Bergstraße Aktiengesellschaft (GGEW AG)

Beteiligungen des Unternehmens:	- Conergia GmbH & Co.KG	20,00 %
	- Energieried GmbH & Co.KG	43,50 %
	- Energieried Verwaltungs GmbH	34,40 %
	- GGEW net GmbH	50,00 %
	- GGEW VentuSol GmbH	100,00 %
	- GGEW Windpark Brünstadt GmbH & Co.KG	100,00 %
	- GGEW Windpark Coppenbrügge GmbH & Co.KG	100,00 %
	- GGEW Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co.KG	80,00 %
	- GGEW Windpark Kalenborn GmbH & Co KG	100,00 %
	- GGEW Windpark Linden GmbH & Co.KG	100,00 %
	- GGEW Windpark Molau GmbH & Co.KG	100,00 %
	- GGEW Windpark Roßdorf GmbH & Co.KG	100,00 %
	- Karl Sommer Tiefbau GmbH	100,00 %
	- Wärmeversorgung Bergstraße GmbH Bensheim	100,00 %
	- Wind-Kathedrale 3000 Verwaltungs GmbH	50,00 %
	- Windpark Eppelsheim GmbH & Co.KG	49,00 %
	- Windpool Verwaltungs GmbH	100,00 %

Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Sparkasse Bensheim	Stand: 31.12.2022 i.H.v.	462 TEUR
	LTH / WI Bank	Stand: 31.12.2022 i.H.v.	469 TEUR
	DZ Hypothekenbank	Stand: 31.12.2022 i.H.v.	333 TEUR
	Volksbank Bergstraße	Stand: 31.12.2022 i.H.v.	2.989 TEUR
	Summe:		4.253 TEUR

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim: Die Stadt Bensheim hat Bürgschaften in o.g. Höhe für die GGEW AG übernommen. Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage des GGEW AG ist davon auszugehen, dass die Bürgschaften nicht zu Lasten der Stadt Bensheim zu zahlen sind.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Die GGEW AG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie im Zuge der Daseinsversorgung die Verteilung von Strom, Gas und Wasser durch Unterhaltung der Leitungs- und Rohrnetze sichert und somit die Bedarfsdeckung gewährleistet. Mit der Übernahme der Bäderbetriebe der Stadt Bensheim zum 01.10.2003 fördert sie zusätzlich den Sport und das Freizeitangebot.

Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO: Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten. Die vergangenen Jahre haben stets zu einer Entlastung des städtischen Haushaltes beigetragen.

Abschlussprüfer: Der Jahresabschluss der GGEW AG zum 31.12.2022 wurde von der Firma Göken Pollak und Partner geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	424.048,62	496.954,64
Sachanlagen	125.363.886,31	116.745.130,94
Finanzanlagen	30.012.316,98	28.690.477,84
Summe Anlagevermögen	155.800.251,91	145.932.563,42
Umlaufvermögen		
Vorräte	7.347.084,93	7.102.535,73
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	48.349.941,85	50.199.945,40
Wertpapiere	0,00	0,00
Flüssige Mittel	7.124.159,96	1.396.091,28
Summe Umlaufvermögen	62.821.186,74	58.698.572,41
Rechnungsabgrenzungsposten	535.048,95	228.147,22
Summe AKTIVA	219.156.487,60	204.859.283,05

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.130.200,00	6.130.200,00
Kapitalrücklagen	54.405.133,09	52.282.967,70
Gewinnrücklagen	9.443.027,73	9.705.019,20
Bilanzgewinn	3.000.000,00	3.000.000,00
Summe Eigenkapital	72.978.360,82	71.118.186,9
Empfangene Ertragszuschüsse	32.626,20	65.304,20
Rückstellungen	38.264.465,04	31.200.011,92
Verbindlichkeiten	107.845.156,68	102.445.447,70
Rechnungsabgrenzungsposten	35.878,86	30.332,33
Summe PASSIVA	219.156.487,60	204.859.283,05

AKTIVA (von 204.859 TEUR um 14.297 TEUR auf 219.156 TEUR gestiegen)

Anlagevermögen:

(von 145.933 TEUR um 9.867 TEUR auf 155.800 TEUR gestiegen)

Der Zugang bei den Sachanlagen basiert im Wesentlichen auf dem Ausbau von Leitungen und Netzen im Strom-, Wasser- und Wärmebereich (4.856 TEUR), sowie auf dem Glasfaserausbau in mehreren Gemeinden (8.411 TEUR). Die Finanzanlagen beinhalten die Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen (13.911 TEUR) und die Anteile und Ausleihungen an Unternehmen, mit denen eine Beteiligung besteht (15.982 TEUR).

Umlaufvermögen

(von 58.699 TEUR um 4.122 TEUR auf 62.821 TEUR gestiegen)

Die Forderungen (Ford.) bestehen im Wesentlichen aus Ford. aus Lieferung und Leistung (35.385 TEUR), wobei im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang i.H.v. 11.801 TEUR verzeichnet wurde.

PASSIVA (von 204.859 TEUR um 14.297 TEUR auf 219.156 TEUR gestiegen)

Eigenkapital

(von 71.118 TEUR um 1.860 TEUR auf 72.978 TEUR gestiegen)

Das EK konnte wieder gesteigert werden. Allerdings ist die Eigenkapitalquote um 1,4 % auf 34,3 % gesunken.

Rückstellungen

(von 31.200 TEUR um 7.064 TEUR auf 38.264 TEUR gestiegen)

Die Rückstellungen sind im Jahr 2022 gestiegen. Hierfür sind im Wesentlichen die sonstigen Rückstellungen (ausstehende Rechnungen sowie weitere Beträge) verantwortlich.

Verbindlichkeiten

(von 102.445 TEUR um 5.400 TEUR auf 107.845 TEUR gestiegen)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um 7.136 TEUR gesunken. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sind um 12.369 TEUR gestiegen. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind um 5.274 TEUR gesunken und beinhalten im Wesentlichen Bürgerbeteiligungsdarlehen, Sicherheitseinbehalte sowie Konzessionsabgaben.

Die GuV vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Umsatzerlöse	224.985.793,79	224.726.320,06
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.703.802,57	3.125.880,83
Sonstige betriebliche Erträge	3.122.934,20	1.243.640,56
Summe betrieblicher Erträge	231.812.530,56	229.095.841,45
Materialaufwand	-184.187.681,83	-187.646.908,22
Personalaufwand	-19.129.186,08	-17.952.945,26
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7.105.745,69	-6.824.049,02
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.139.955,54	-11.208.587,08
Summe betrieblicher Aufwendungen	-226.562.569,14	-223.632.489,58
Erträge aus Beteiligungen	885.000,00	698.326,69
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	534.160,63	477.065,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.966,56	118.529,76
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.844.744,39	-1.814.929,77
Finanzergebnis	-374.617,20	-521.008,32
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.875.344,22	4.942.343,55
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.060.956,57	-2.271.845,28
Sonstige Steuern	-76.379,12	-62.003,44
	<u>-2.137.335,69</u>	<u>-2.333.848,72</u>
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	2.738.008,53	2.608.494,83
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		
Entnahme/Zuführung aus anderen Gewinnrücklagen	261.991,47	391.505,17
Bilanzgewinn	3.000.000,00	3.000.000,00

Die Umsatzerlöse sind um 259 TEUR gestiegen. Die Erlöse aus dem Strom- und im Gasnetz sind gestiegen, wohingegen die Erlöse aus dem Stromvertrieb und der Wasserabgabe gesunken sind.

Der Personalaufwand ist von 17.953 TEUR im Vorjahr um 1.176 TEUR auf 19.129 TEUR gestiegen.

Insgesamt ist die Summe der betrieblichen Aufwendungen um 2.930 TEUR auf einen Betrag von 226.563 TEUR gestiegen.

Das Finanzergebnis hat sich um 146 TEUR verbessert und beträgt nunmehr -375 TEUR. Dies ist auf gestiegene Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen zurückzuführen.

Insgesamt ergibt sich für das Jahr 2022 ein Jahresüberschuss i.H.v. 2.738 TEUR (Vorjahr 2.608 TEUR).

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2022 verzeichnet die GGEW einen Umsatz i.H.v. 224.986 TEUR (Vorjahr 224.726 TEUR). Der Materialaufwand lag bei 184.188 TEUR (Vorjahr 187.647 TEUR).

Das Jahr 2022 war geprägt durch die Energiemarktkrise in Folge des Ukraine-Kriegs und im ersten Halbjahr noch durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie. Die weltpolitische Lage und die darauffolgenden umfangreichen gesetzlichen Regelungen zur Sicherstellung der Energieversorgung führten zu einer Belastung der Organisation und der Mitarbeitenden.

Die steigenden Vorkosten haben dazu geführt, dass die Preise bei fast allen Strom- und Gaskunden erhöht werden mussten. Da aufgrund der Marktrisiken ein Großteil der Energielieferanten ihren Vertrieb einstellen mussten, hatten die Kundinnen und Kunden keine Möglichkeit, den Lieferanten zu wechseln. Auch die GGEW hat die Akquise von Neukunden in fremden Netzgebieten eingestellt. Deshalb stiegen die Stromabsatzmengen im Eigennetz an, im Fremdnetz ist die Verbrauchsmenge zurückgegangen. Die Wasserpreise blieben im Geschäftsjahr 2022 im gesamten Versorgungsgebiet der GGEW AG unverändert.

Trotz des schwierigen Marktumfeldes wurden weiter wichtige Projekte der GGEW AG forciert. So konnte im Geschäftsfeld der erneuerbaren Energien, wie der Verkauf und die Verpachtung von PV-Anlagen, die GGEW-Heizungspacht, dem Ausbau der E-Mobilität, Car-Sharing und der Ausbau des Glasfaservertriebes Erfolge erzielt werden. In allen Bereichen der erneuerbaren Energien konnte eine wesentliche Steigerung der Umsatzzahlen erreicht werden.

Im Jahr 2022 wurde mit den ersten Vorbereitungen für die Fusion mit der Energieried GmbH und Co. KG begonnen.

Das Risikomanagement ist seit Jahren als permanenter Prozess in die Arbeitsabläufe integriert und wichtiger Bestandteil des internen Kontrollsystems, das sukzessive ausgebaut wird. Quartalsweise Risikomanagementberichte an den Vorstand gewährleisten zeitnahe Reaktionsmöglichkeiten.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023:

Die GGEW AG rechnet aufgrund der hohen Inflation und des anhaltenden russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine weiter mit Risiken für das Geschäftsjahr 2023, die in ihren Auswirkungen kaum zu prognostizieren sind.

Viele Veränderungen in der Vergangenheit der GGEW haben dazu geführt, dass die GGEW AG die schwierigen marktwirtschaftlichen Phasen der Jahre 2020 bis 2023 sehr gut gesteuert hat. Dies ermöglicht weiteres Wachstum in der Stammregion. So wird GGEW im Jahr 2023 mit ihrer langjährigen Partnerin Energieried fusionieren, was sowohl die Wertschöpfungsstufen Vertrieb als auch Netz stärken wird.

Das geplante Investitionsvolumen für 2023 in die Versorgungsanlagen beträgt 13,7 Mio. EUR. Auf die Strom-, Gas- und Wassernetze entfallen rd. 4,9 Mio. EUR zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit. Weiterhin sollen 6,0 Mio. EUR in den Ausbau der Glasfasernetze investiert werden.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	33,3	34,7
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	66,7	65,3
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	46,8	48,7
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	11,1	2,7
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	86,6	99,1
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	4,1	2,4
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK} - \text{Zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	2,2	2,4
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	1,3	1,3
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	1,4	1,5
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	101,2	101,2

Auszuweisende mittelbare Beteiligungen gem. § 123 a HGO:

2.1.1. GGEW net GmbH



Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Dammstraße 68, 64625 Bensheim
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Daten und Datendiensten im Strom-, Gas- und Wassernetzgebiet der GGEW Bergstraße AG
Stammkapital:	25.000,00 EUR
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Andreas Ehret- Herr Matthias Hechler Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	GGEW Bergstraße AG 100,00 %
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Keine
Beteiligungen des Unternehmens:	Keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW net GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie die Versorgung mit Daten und Datendiensten im Strom-, Gas- und Wassernetzgebiet der GGEW Bergstraße AG sicherstellt und somit die Bedarfsdeckung gewährleistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentlichen Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW net GmbH zum 31.12.2022 wurde von der Firma Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	500,00	500,00
Summe Anlagevermögen	500,00	500,00
Umlaufvermögen		
Vorräte	4.057,35	4.146,59
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.270.600,70	825.713,13
Kassenbestand	398.934,81	222.669,19
Summe Umlaufvermögen	1.673.592,86	1.052.528,91
Rechnungsabgrenzungsposten	200,00	6.268,56
Summe AKTIVA	1.674.292,86	1.059.297,47

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Gewinnrücklagen	37.908,12	37.908,12
Bilanzgewinn	94.730,33	50.492,18
Summe Eigenkapital	157.638,45	113.400,30
Rückstellungen	51.844,11	75.292,68
Verbindlichkeiten	1.463.987,44	870.604,49
Rechnungsabgrenzungsposten	822,86	0,00
Summe PASSIVA	1.674.292,86	1.059.297,47

AKTIVA (von 1.059 TEUR um 615 TEUR auf 1.674 TEUR gestiegen)

Das Anlagevermögen (Genossenschaftsanteile) beträgt konstant 500 EUR.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Ford. aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 601 TEUR, Ford. gegen verbundene Unternehmen i.H.v. 550 TEUR und die sonstigen Vermögensgegenstände i.H.v. 120 TEUR. Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten betragen 399 TEUR und sind im Vergleich zum Vorjahr um 176 TEUR gestiegen.

PASSIVA (von 1.059 TEUR um 615 TEUR auf 1.674 TEUR gestiegen)

Das EK zeigt das Stammkapital i.H.v. 25.000 EUR zzgl. der Gewinnrücklagen und des Bilanzgewinns i.H.v. 94.730,33 EUR.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich in Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen (82 TEUR), gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (1.115 TEUR) und sonstige Verbindlichkeiten (266 TEUR).

Die GuV vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Umsatzerlöse	3.914.572,85	3.599.570,61
Sonstige betriebliche Erträge	479.933,74	282.757,50
Summe betrieblicher Erträge	4.394.506,59	3.882.328,11
Materialaufwand	-89,24	-1.670,52
Personalaufwand	-858.400,45	-651.577,98
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.446.913,23	-3.174.608,97
Summe betrieblicher Aufwendungen	-4.305.402,92	-3.827.857,47
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.055,56	-3.425,96
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	80.048,11	51.044,68
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	35.809,96	-50.025,73
Sonstige Steuern	0,00	0,00
Jahresüberschuss	44.238,15	1.018,95

Die Umsatzerlöse betragen insgesamt 3.914.572,85 EUR. Dies bedeutet eine Steigerung um 315 TEUR im Vergleich zum Vorjahr.

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 18 Mitarbeitende (Vorjahr: 16) zu rd. 858 TEUR an Personalaufwendungen.

Den größten Kostenblock bilden die sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. rd. 3.447 TEUR.

Insgesamt ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit i.H.v. 80.048,11 EUR. Nach Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss i.H.v. 44.238,15 EUR. In Addition mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr ergibt sich ein Bilanzgewinn i.H.v. 94.730,33 EUR.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	9,4	10,7
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	90,6	79,3
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	31.527,7	22.680,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	27,3	25,6
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	28,1	0,9
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	1,1	0,0
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	2,6	0,1

2.1.2. Wärmeversorgung Bergstraße GmbH

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Dammstraße 68, 64625 Bensheim
Aufgabe:	Die Wärmeversorgung Bergstraße GmbH beschäftigt sich mit der Erstellung und Betreibung von Nahwärmeversorgungsanlagen, insbesondere auf der Basis dezentraler Kraft-Wärme-Kopplung (Blockheizkraftwerke), im Netzgebiet der GGEW AG.
Stammkapital:	330.000,00 EUR
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung - Herr Uwe Sänger Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	GGEW Bergstraße AG 100,00 %
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Keine
Beteiligungen des Unternehmens:	Keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die Wärmeversorgung Bergstraße GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie die Versorgung mit Wärme und Strom im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG sicherstellt und somit die Bedarfsdeckung gewährleistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentlichen Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der Wärmeversorgung Bergstraße GmbH zum 31.12.2022 wurde von der Firma Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Anlagevermögen		
Sachanlagen	1.893.838,89	2.196.710,54
Summe Anlagevermögen	1.893.838,89	2.196.710,54
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	162.878,00	145.210,02
Kassenbestand	560.269,42	414.293,37
Summe Umlaufvermögen	723.147,42	559.503,39
Rechnungsabgrenzungsposten	684,25	0,00
Summe AKTIVA	2.617.670,56	2.1756.213,93

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	330.000,00	330.000,00
Bilanzgewinn	256.389,83	182.558,83
Jahresüberschuss	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	586.389,83	512.558,83
Rückstellungen	51.228,05	4.000,00
Verbindlichkeiten	1.980.052,68	2.239.655,10
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe PASSIVA	2.617.670,56	2.756.213,93

AKTIVA (von 2.756 TEUR um 138 TEUR auf 2.618 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 1.894 TEUR und beinhaltet technische Anlagen und Maschinen. Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine Investitionen getätigt. Die Abschreibungen lagen bei 65 TEUR.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Ford. aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 42 TEUR, Ford. gegen verbundene Unternehmen i.H.v. 56 TEUR und die sonstigen Vermögensgegenstände i.H.v. 65 TEUR. Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten betragen 560 TEUR.

PASSIVA (von 2.756 TEUR um 138 TEUR auf 2.618 TEUR gesunken)

Das EK zeigt das Stammkapital i.H.v. 330.000 EUR, das seit dem 22.12.2011 zu 100 % von der GGEW Bergstraße AG gehalten wird und einen Bilanzgewinn i.H.v. 256 TEUR.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich in Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (1.718 TEUR), für Lieferungen und Leistungen (2 TEUR), gegenüber verbundenen Unternehmen (176 TEUR) und sonstige Verbindlichkeiten (24 TEUR).

Die GuV vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Umsatzerlöse	705.081,12	547.403,37
Sonstige betriebliche Erträge	55.486,46	31.353,32
Summe betrieblicher Erträge	760.567,58	578.756,69
Materialaufwand	-388.560,31	-387.218,96
Personalaufwand	-9.815,87	-3.705,28
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-64.186,25	-53.183,48
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-119.991,81	-48.784,68
Summe betrieblicher Aufwendungen	-582.554,24	-492.892,40
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	178.013,34	85.864,29
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-20.819,63	-18.463,90
Finanzergebnis	-20.819,63	-18.463,90
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	157.193,71	67.400,39
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-48.362,71	-19.546,40
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	-48.362,71	-19.546,40
Jahresüberschuss	108.831,00	47.853,99

Die Umsatzerlöse betragen insgesamt 705.081,12 EUR. Dies bedeutet eine Steigerung um 158 TEUR im Vergleich zum Vorjahr.

Der Materialaufwand betrifft im Wesentlichen die Aufwendungen für den Strom- und Gasbezug. Der Personalaufwand ist zu vernachlässigen, da keine Mitarbeitende beschäftigt sind.

Insgesamt ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit i.H.v. 157.193,71 EUR. Nach Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss i.H.v. 108.831,00 EUR.

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsergebnis für 2022 mit einem Jahresüberschuss von 109 TEUR schließt erneut positiv ab. Die Gesellschaft verfügt zum Jahresende über einen Barmittelbestand von 560 TEUR, der sich gegenüber dem Vorjahr um 146 TEUR angestiegen ist. Die Liquiditätssituation der Gesellschaft war im abgelaufenen Jahr stets positiv und auch für das nächste Geschäftsjahr sind keine Liquiditätsengpässe zu erwarten.

Das in der Rheinstraße 36 B in Bensheim errichtete Mehrfamilienhaus im Fast-Passivhaus-Standard (KfW 40 plus) ist nach dem ersten Jahr des Betriebes als positiv zu bewerten. Die erwarteten Energieverbräuche sind eingetreten. Das Mietstrommodell der GGEW AG findet sehr guten Anklang. Das Mehrfamilienhaus besteht aus 8 Wohneinheiten, von denen 6 Wohnungen für bezahlbaren Wohnraum (mittleres Einkommen) genutzt werden.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023:

Im Geschäftsjahr 2023 sind keine Investitionen im Bereich der Wärmeerzeugung / Verteilung vorgesehen. Ein Aus- bzw. Zubau neuer KWK-Anlagen und Wärmeversorgungsnetze wird – so die heutigen Perspektiven – nicht erwartet.

Das erste Betriebsjahr der Immobilie wird genutzt, um Erfahrung im Bereich der Immobilienwirtschaft zu erlangen. Weitere Bautätigkeiten sind abhängig von der Marktlage von nutzbaren Grundstücken.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	22,4	18,6
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	77,6	81,4
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	31,0	23,4
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	178,4	189,9

2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	18,6	9,4
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	15,4	8,8
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	4,2	1,7

2.1.3. Energieried GmbH & Co. KG



Sitz:	Lampertheim						
Anschrift:	Wilhelm-Herz-Ring 9, 68623 Lampertheim						
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Transport, Einkauf, Verkauf von Energie und die Erzeugung von erneuerbaren Energien und weiterer artverwandter Dienstleistungen, soweit kommunalrechtliche Voraussetzungen vorliegen. ENERGIERIED bekennt sich zum nachhaltigen Klima- und Umweltschutz und den Ausbau des Geschäftsfeldes „erneuerbare Energien“.						
Stammkapital:	1.880.300,00 EUR						
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Frank Kaus Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht Aufsichtsrat <ul style="list-style-type: none">- Herr Rainer Babylon- Herr Alexander Bauer- Herr Carsten Hoffmann (stellv. Vorsitz.)- Herr Jens Klingler- Frau Ariane Kohl, ab 01.08.2022- Herr Peter Liepolt, bis 31.05.2022- Herr Dr. Michael Lomitschka- Herr Yassine Moussa- Frau Barbara Schader (stellv. Vorsitz.)- Herr Alexander Scholl- Herr Gottfried Störmer (Vorsitz.)						
Beteiligungsverhältnisse:	<table><tr><td>- GGEW Bergstraße AG</td><td>34,50 %</td></tr><tr><td>- Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim</td><td>40,40 %</td></tr><tr><td>- Stadt Bürstadt</td><td>25,10 %</td></tr></table>	- GGEW Bergstraße AG	34,50 %	- Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim	40,40 %	- Stadt Bürstadt	25,10 %
- GGEW Bergstraße AG	34,50 %						
- Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim	40,40 %						
- Stadt Bürstadt	25,10 %						
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Keine						
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Keine						
Beteiligungen des Unternehmens:	Keine						
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die Energieried GmbH & Co.KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie im Zuge der Daseinsversorgung die Verteilung von Strom, Gas und Wasser durch Unterhaltung der Leitungs- und Rohrnetze sichert und somit die Bedarfsdeckung gewährleistet.						
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentlichen Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.						
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der Energieried GmbH & Co.KG zum 31.12.2022 wurde von der bbh AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.						

Die Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	169.146,40	188.883,56
Sachanlagen	37.443.553,65	37.146.856,50
Summe Anlagevermögen	37.612.700,05	37.335.740,06
Umlaufvermögen		
Vorräte	1.362.319,87	1.419.266,38
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.244.057,06	4.051.847,38
Kassenbestand	6.803.496,64	760.657,67
Summe Umlaufvermögen	14.409.873,57	6.231.771,43
Rechnungsabgrenzungsposten	19.378,18	24.543,39
Summe AKTIVA	52.041.951,80	43.592.054,88

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	1.880.300,00	1.880.300,00
Rücklagen	8.558.260,77	13.188.006,90
Bilanzgewinn	920.340,84	-4.777.451,82
Summe Eigenkapital	11.358.901,61	10.290.855,08
Sonderposten	5.753.113,90	5.751.910,40
Rückstellungen	3.184.560,16	8.033.370,39
Verbindlichkeiten	31.736.307,22	19.506.089,88
Rechnungsabgrenzungsposten	9.068,91	9.829,13
Summe PASSIVA	52.041.951,80	43.592.054,88

AKTIVA (von 43592 TEUR um 8.450 TEUR auf 52.042 TEUR gestiegen)

Das Anlagevermögen beträgt 37.613 TEUR und beinhaltet Grundstücke, Bauten, technische Anlagen und Maschinen.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Vorräte i.H.v. 1.362 TEUR, Ford. aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 2.633 TEUR und sonstige Vermögensgegenstände i.H.v. 3.611 TEUR. Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten betragen 6.803 TEUR.

PASSIVA (von 43.592 TEUR um 8.450 TEUR auf 52.042 TEUR gestiegen)

Das EK zeigt die Kapitalanteile der Kommanditisten i.H.v. 1.880.300 EUR, die sich nach den unter den Beteiligungsverhältnissen beschriebenen Anteilen aufteilen.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich in Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (19.803 TEUR), Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen (4.649 TEUR) und sonstige Verbindlichkeiten (7.285 TEUR).

Die GuV vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Umsatzerlöse	26.308.621,81	21.070.578,66
Bestandsveränderungen	0,00	0,00
Aktiviert Eigenleistungen	242.453,44	356.677,93
Sonstige betriebliche Erträge	184.955,16	442.561,33
Summe betrieblicher Erträge	26.736.030,41	21.869.817,92
Materialaufwand	-17.745.599,95	-19.074.743,97
Personalaufwand	-2.959.705,82	-3.115.976,84
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.066.407,82	-1.980.593,97
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.614.590,95	-2.104.058,71
Summe betrieblicher Aufwendungen	-25.386.304,54	-26.275.373,49
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.891,01	0,00
Zinsaufwendungen	-314.528,37	-220.289,41
Finanzergebnis	-312.637,36	-220.289,41
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.037.088,51	-4.625.844,98
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-34.509,05	0,00
Sonstige Steuern	-1875,54	-7.049,44
Jahresüberschuss	1.069.722,02	-4.632.894,42
Einstellungen in die Gesellschafterkonten	149.381,18	144.557,40
Bilanzgewinn	920.340,84	-4.777.451,82

Die Umsatzerlöse betragen insgesamt 26.308.621,21 EUR.

Der Personalaufwand ist von 3.116 TEUR im Vorjahr um 156 TEUR auf 2.960 TEUR gesunken.

Insgesamt ist die Summe der betrieblichen Aufwendungen um 889 TEUR auf einen Betrag von 25.386 TEUR gesunken.

Das Ergebnis aus der gewöhnl. Geschäftstätigkeit beträgt im Jahr 2022 1.037 TEUR und hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr (-4.626) um 3.589 TEUR verbessert.

Insgesamt ergibt sich ein Jahresüberschuss i.H.v. 1.069.722,02 EUR.

Lage des Unternehmens:

Die Energieried GmbH & Co. KG konnte im Jahr 2022 einen Gasabsatz von 148,82 GWh erzielen. Damit hatte das Unternehmen eine Absatzreduzierung von 19,5 % bzw. 36,05 GWh.

Der Stromabsatz an Endkunden lag mit 24,51 GWh um 5,15 % über dem Vorjahresniveau.

Der Wasserabsatz an Endkunden hat sich mit 2,44 Mio. m³ um rd. 3,77 % gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Materialaufwand um insgesamt 1.329 TEUR auf 17.746 TEUR im Geschäftsjahr reduziert. Die Beschaffungspreise für Energiebezug haben sich zwar deutlich erhöht, konnten aber mit Hilfe der Auflösung der bereits in 2021 gebildeten Drohverlustrückstellungen für den Strom- und Gasvertrieb abgemildert werden. Im Gegenzug dazu erhöhten sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen geringfügig um rd. 71 TEUR.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023:

Die ENERGIERIED GmbH & Co. KG befindet sich aktuell noch in der Umsetzung der strategischen Neuausrichtung. In den letzten 12 Monaten wurden die Potentiale einer Fusion mit der GGEW AG untersucht. Dazu wurde die Bewertung der beiden Unternehmen ENERGIERIED GmbH & Co. KG und der GGEW AG durchgeführt und die optimale künftige Unternehmensstruktur festgelegt und zur Beschlussfassung in den notwendigen Gremien vorbereitet.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	21,8	23,6
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	78,2	76,4
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	30,2	27,6
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	51,2	14,0

2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	9,4	-46,4
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	4,1	-22,0
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	2,1	-10,6

2.1.4. GGEW VentuSol GmbH



Sitz:	Lorsch
Anschrift:	Seehofstraße 2, 64653 Lorsch
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist gemäß Gesellschaftsvertrag vom 02.04.2012 der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an deren Unternehmen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung.
Stammkapital:	25.000,00 EUR
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Steffen Hundemer- Herr Lukas Neuroth- Herr Benedikt Ramisch- Herr Thilo Reuther Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	GGEW Bergstraße AG 100,00 %
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Keine
Beteiligungen des Unternehmens:	Die Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr geschäftsführende Komplementärin der: <ul style="list-style-type: none">- GGEW WP Brunnstadt GmbH & Co. KG- GGEW WP Coppenbrügge GmbH & Co. KG- GGEW WP Gahrenberg GmbH & Co. KG- GGEW WP Linden GmbH & Co. KG- GGEW WP Molau GmbH & Co. KG- GGEW WP Roßdorf GmbH & Co. KG- Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co. KG- Windpark Kalenborn GmbH & Co. KG
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW VentuSol GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentlichen Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW VentuSol GmbH zum 31.12.2022 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Anlagevermögen		
Sachanlagen	1.470,00	2.189,00
Summe Anlagevermögen	1.470,00	2.189,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	727,94	431,49
Guthaben bei Kreditinstituten	68.560,97	59.657,75
Summe Umlaufvermögen	69.288,91	60.089,24
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe AKTIVA	70.758,91	62.278,24

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Bilanzgewinn	20.536,41	18.564,91
Summe Eigenkapital	45.536,41	43.564,91
Rückstellungen	20.400,00	14.350,00
Verbindlichkeiten	4.822,50	4.363,33
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe PASSIVA	70.758,91	62.278,24

AKTIVA (von 62 TEUR um 9 TEUR auf 70 TEUR gestiegen)

Das Anlagevermögen beinhaltet die Betriebs- und Geschäftsausstattung i.H.v. 1 TEUR. Das Umlaufvermögen beinhaltet das Guthaben bei Kreditinstituten, dieses beträgt 67 TEUR.

PASSIVA (von 62 TEUR um 9 TEUR auf 70 TEUR gestiegen)

Das EK zeigt das Stammkapital i.H.v. 25.000 EUR, das gehalten wird von der GGEW Bergstraße AG und den Bilanzgewinn i.H.v. 20.536,41 EUR.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die GuV vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Umsatzerlöse	25.750,00	25.750,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
Summe betrieblicher Erträge	25.750,00	25.750,00
Materialaufwand	0,00	0,00
Personalaufwand	-12-651,91	-8.070,71
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-719,00	-720,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.016,12	-9.986,91
Summe betrieblicher Aufwendungen	-23.387,03	-18.777,62
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.362,97	6.972,38
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18,00	-22,00
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	373,47	-1.102,47
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	373,47	-1.102,47
Jahresüberschuss	1.971,50	5.847,91

Die Umsatzerlöse resultieren aus Haftungsvergütungen der vertretenen Windparkgesellschaften.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag für das laufende Jahr.

Lage des Unternehmens

Die Geschäftsfelder der GmbH lagen auf Handlungen, die der gewöhnliche Geschäftsverkehr der Windparkgesellschaften mit sich gebracht hat. Die im zurückliegenden Geschäftsjahr erzielten Erlöse setzen sich aus Haftungsvergütungen zusammen.

Insgesamt kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Das Unternehmen wird auch 2023 vorrangig die Vertretung der Windparkgesellschaften im Außenverhältnis als Geschäftsgrundlage haben. Die Übernahme der Geschäftsführung weiterer Projekte im Umfeld der erneuerbaren Energien wird angestrebt. Es wird mit einem Ergebnis auf dem Niveau des Jahres 2023 gerechnet.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	64,4	71,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	35,7	29,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	3.097,7	2.200,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	1.421,7	1.500,0

2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	4,33	13,6
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	7,7	23,1
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	2,8	9,7

2.1.5. Windpool Verwaltungs GmbH

Sitz:	Lorsch
Anschrift:	Seehofstraße 2, 64653 Lorsch
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist Beteiligungen als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften deren Unternehmensgegenstand die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ist.
Stammkapital:	25.000,00 EUR
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Frau Lisa Butte- Herr Florian Grob, bis 28.02.2022 Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	GGEW Bergstraße AG 100,00 %
Bürgschaften der Stadt Bensheim	Keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Keine
Beteiligungen des Unternehmens:	Die Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr geschäftsführende Komplementärin an den Windpool „Onshore“ Kommanditgesellschaften.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die Windpool Verwaltungs GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentlichen Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der Windpool Verwaltungs GmbH zum 31.12.2022 wurde von der Firma Göken, Pollak und Partner Wirtschaftsprüfung und Beratung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Anlagevermögen		
Sachanlagen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	0,00	0,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	43.902,83	62.250,21
Guthaben bei Kreditinstituten	191.925,18	46.092,67
Summe Umlaufvermögen	235.828,01	108.342,88
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe AKTIVA	238.828,01	108.342,88

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Gewinnvortrag	1.255,66	0,00
Jahresüberschuss	100.974,98	0,00
Bilanzgewinn	0,00	41.255,66
Summe Eigenkapital	127.230,64	66.255,66
Rückstellungen	88.521,76	30.123,97
Verbindlichkeiten	23.075,61	11.963,25
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe PASSIVA	238.828,01	108.342,88

AKTIVA (von 108 TEUR um 131 TEUR auf 239 TEUR gestiegen)

Das Umlaufvermögen beinhaltet die Ford. gegen verbundene Unternehmen (47 TEUR), sonstige Vermögensgegenstände (78 TEUR) und das Guthaben bei Kreditinstituten i.H.v. 192 TEUR.

PASSIVA (von 108 TEUR um 131 TEUR auf 239 TEUR gestiegen)

Das EK zeigt das Stammkapital i.H.v. 25.000 EUR, das gehalten wird von der GGEW Bergstraße AG und den Jahresüberschuss von 100.974,98 EUR

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die GuV vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Rohergebnis	268.937,18	187.817,33
Personalaufwand	48.601,20	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-100.378,38	-140.789,15
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	119.957,60	47.028,18
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-18.982,62	-7.441,96
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	-18.982,62	-7.491,73
Jahresüberschuss	100.974,98	41.255,66

Das Rohergebnis beinhaltet insbesondere Geschäftsführervergütungen und Haftungsvergütungen. Wesentliche Aufwendungen resultieren insbesondere aus Geschäftsführungs-, Verwaltungs-, Rechts- und Beratungskosten.

Lage des Unternehmens

Die Geschäftsfelder der GmbH lagen auf Handlungen, die der gewöhnliche Geschäftsverkehr der Windparkgesellschaften mit sich gebracht hat. Die im zurückliegenden Geschäftsjahr erzielten Erlöse setzen sich aus der Haftungsvergütung sowie der Managementvergütung der einzelnen Gesellschaften zusammen.

Insgesamt kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Das Unternehmen wird auch 2023 vorrangig die Vertretung der Windparkgesellschaft im Außenverhältnis als Geschäftsgrundlage haben. Es wird zumindest mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	53,3	61,1
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	46,7	38,9
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	k.A.	k.A.
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	831,7	383,3
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	79,4	60,6
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	37,6	21,3
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	42,3	37,0

2.1.6. GGEW WP Linden GmbH & Co. KG

Sitz:	Lorsch
Anschrift:	Seehofstraße 2, 64653 Lorsch
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers. Die Gesellschaft betreibt zwei Windräder in der Gemeinde Linden in Rheinland-Pfalz.
Stammkapital:	100.000,00 EUR
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Steffen Hundemer- Herr Lukas Neuroth- Herr Benedikt Ramisch- Herr Thilo Reuther Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	GGEW AG 100,00 %
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Keine
Beteiligungen des Unternehmens:	Keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW WP Linden GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentlichen Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW WP Linden GmbH & Co.KG zum 31.12.2022 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	4.588.168,40	5.244.792,00
Finanzanlagevermögen	87.000,00	87.000,00
Summe Anlagevermögen	4.675.168,40	5.331.792,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	207.486,81	233.639,49
Guthaben bei Kreditinstituten	1.238.834,56	647.748,86
Summe Umlaufvermögen	1.446.321,37	881.388,35
Rechnungsabgrenzungsposten	14.514,00	13.811,00
Summe AKTIVA	6.136.003,77	6.226.991,35

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	1.681.721,99	1.280.022,40
Jahresüberschuss	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	1.681.721,99	1.280.022,4
Rückstellungen	270.332,90	102.173,50
Verbindlichkeiten	4.041.246,17	4.689.119,77
Rechnungsabgrenzungsposten	142.702,71	155.675,68
Summe PASSIVA	6.136.003,77	6.226.991,35

AKTIVA (von 6.227 TEUR um 91 TEUR auf 6.136 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen hat sich um die planmäßigen Abschreibungen verringert.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Ford. aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 186 TEUR und sonstige Vermögensgegenstände i.H.v. 21 TEUR.

PASSIVA (von 6.227 TEUR um 91 TEUR auf 6.136 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2022 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 100 TEUR.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Laufzeit von über fünf Jahren. Diese haben sich ebenfalls planmäßig verringert.

Die GuV vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Umsatzerlöse	1.800.204,05	1.097.569,94
Sonstige betriebliche Erträge	13.791,12	44.342,53
Summe betrieblicher Erträge	1.813.995,17	1.141.912,47
Materialaufwand	-7.202,96	-6.288,74
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-662.500,00	-662.500,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-392.476,35	-294.718,08
Summe betrieblicher Aufwendungen	-1.062.179,31	-963.506,82
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	751.815,86	178.405,65
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.217,23	0,00
Erträge aus Beteiligungen	870,00	870,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-123.010,04	-141.876,82
Finanzergebnis	-114.922,81	-141.006,82
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	636.893,05	37.398,83
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	84.964,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	84.964	0,00
Jahresüberschuss	551.929,05	37.398,83

Die Umsatzerlöse wurden mit Einspeiseerlösen durch die Windenergieanlagen im Inland erzielt.

Die lineare Abschreibung der Windenergieanlagen sowie der Zuwegung erfolgte planmäßig unter der Berücksichtigung der betriebsgewöhnl. ND von 16 Jahren der betreffenden Anlagegüter.

Im Geschäftsjahr 2022 ergab sich ein Überschuss i.H.v. 552 TEUR, welcher mit den Kapitalkonten verrechnet wurde.

Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft speist seit Inbetriebnahme der Anlagen die Strommengen in das örtliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgt im zurückliegenden Geschäftsjahr im Rahmen der Direktvermarktung

Es konnte ein neuer Direktvermarktungsvertrag mit einem neuen Dienstleister zum 01.01.2022 geschlossen werden. Für des 1. Quartal konnte mit dem Direktvermarktungsdienstleister eine Zusatzvereinbarung in Form einer Fixpreisregelung abgeschlossen werden, sodass eine feste Vergütung der produzierten Strommengen oberhalb des Anzulegenden Wertes gesichert werden konnte.

Die Umsatzerlöse i.H.v. 1.800 TEUR (Vorjahr 1.098 TEUR) setzen sich ausschließlich aus der Vergütung von Einspeisemengen des Geschäftsjahres 2022 zusammen. Gegenüber dem Planwert bedeutet dies ein Plus von 46,4 %.

Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt trotz temporär hoher Monatswerte wahrscheinlich auch zukünftig von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, sofern die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Im Januar 2023 lagen die Winderträge mengenmäßig über den Planerträgen. Im weiteren Jahresverlauf wird es sich zeigen, ob die bisherigen Winderträge die prognostizierten Planerträge erfüllen. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2023 im Falle eines Normaljahres mit eingespeisten Mengen von rd. 11.969 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von 1.159 TEUR gerechnet.

Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2023 einen Jahresüberschuss von rd. 20 TEUR, für 2024 einen Jahresüberschuss von 6 TEUR prognostiziert.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	27,4	20,6
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	72,6	79,4
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	36,0	24,4
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	212,2	88,2

2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	32,8	2,9
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	30,7	3,4
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	9,0	0,6

2.1.7. Windkathedrale 3000 Verwaltungs-GmbH

Sitz:	Hangen-Weisheim		
Anschrift:	Friedenauer Hof, 55234 Hangen-Weisheim		
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist gemäß Gesellschaftsvertrag vom 19.11.2013 die Verwaltung von Beteiligungen an deren Unternehmen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung.		
Stammkapital:	25.000,00 EUR		
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung - Herr Heinfried Strauch Gesellschafterversammlung		
Beteiligungsverhältnisse:	- GGEW AG	50,00 %	
	- Windkathedrale 3000 Betreibergesellschaft mbH	50,00 %	
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Keine		
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Keine		
Beteiligungen des Unternehmens:	Keine		
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die Windkathedrale 3000 Verwaltungs-GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.		
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentlichen Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.		
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW WP Linden GmbH & Co.KG zum 31.12.2022 wurde von dem Steuerberater Jürgen Eller geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.		

Die Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	0,00	0,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	64,85	90,00
Guthaben bei Kreditinstituten	26.258,07	24.327,49
Summe Umlaufvermögen	26.322,92	24.417,49
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe AKTIVA	26.322,92	24.417,49

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Ausstehende Einlagen	-12.500,00	-12.500,00
Gewinn-/Verlustvortrag	10.639,95	9.769,84
Jahresfehlbetrag/Überschuss	1.149,55	870,11
Summe Eigenkapital	24.289,50	23.139,95
Rückstellungen	1.429,93	988,84
Verbindlichkeiten	603,49	288,70
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe PASSIVA	26.322,92	24.417,49

AKTIVA (von 24 TEUR um 2 TEUR auf 26 TEUR gestiegen)

Das Umlaufvermögen beinhaltet einen Kassenbestand i.H.v. 26.258,07 EUR.

PASSIVA (von 24 TEUR um 2 TEUR auf 26 TEUR gestiegen)

Zum 31.12.2022 beträgt das EK 24.289,50 EUR. Eine Einlage i.H.v. 12.500 EUR ist noch ausstehend.

Die Steigerung resultiert aus dem entstandenen Jahresüberschuss.

Die GuV vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Umsatzerlöse	2.500,00	2.500,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
Summe betrieblicher Erträge	2.500,00	2.500,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-909,36	-1.302,05
Summe betrieblicher Aufwendungen	-909,36	-1.302,05
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	1.590,64	1.052,05
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-441,09	-327,84
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	-441,09	-327,84
Jahresüberschuss	1.149,55	870,11

Es wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse i.H.v. 2,5 TEUR erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen auf Rechts- und Beratungskosten sowie auf Nebenkosten des Geldverkehrs.

Im Geschäftsjahr 2022 ergab sich ein Überschuss i.H.v. 1.149,55 EUR, welcher auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	92,3	94,8
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	7,7	5,2
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	k.A.	k.A.
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	4.351,0	8.426,6
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	4,7	3,8
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	46,0	34,8
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	4,4	3,6

2.1.8. Windpark Eppelsheim GmbH & Co.KG

Sitz:	Wörrstadt
Anschrift:	Energie-Allee 1, 55286 Wörrstadt
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	2.500,00 EUR
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung - Herr Heinfried Strauch Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Windkathedrale 3000 Verwaltungs-GmbH 100,00 % (50 % GGEW AG)
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Keine
Beteiligungen des Unternehmens:	Keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die Windpark Eppelsheim GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentlichen Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der Windpark Eppelsheim GmbH & Co.KG zum 31.12.2022 wurde von der Firma ECOVIS Hanse GmbH &Co.KG, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	4.899.317,67	5.580.230,00
Finanzanlagevermögen	833,33	833,33
Summe Anlagevermögen	4.900.151,00	5.581.063,33
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	236.660,73	252.618,65
Guthaben bei Kreditinstituten	795.950,50	454.432,62
Summe Umlaufvermögen	1.032.611,23	707.051,27
Rechnungsabgrenzungsposten	240.613,64	251.141,18
Summe AKTIVA	7.429.923,79	8.266.650,20

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	0,00	0,00
Jahresüberschuss	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	0,00	0,00
Rückstellungen	224.732,80	180.502,60
Verbindlichkeiten	7.205.190,99	8.086.147,60
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe PASSIVA	7.429.923,79	8.266.650,20

AKTIVA (von 8.267 TEUR um 837 TEUR auf 7.430 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 4.900 TEUR und entfällt auf technische Anlagen und Maschinen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Betrag um die planmäßigen Abschreibungen verringert.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Ford. aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 208 TEUR und sonstige Vermögensgegenstände i.H.v. 29 TEUR

PASSIVA (von 8.267 TEUR um 837 TEUR auf 7.430 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2022 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 2.500 TEUR. Der vollhaftende Komplementär ist die Windkathedrale 3000 Verwaltungs-GmbH.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Berichtsjahr 2021
Umsatzerlöse	1.972.708,66	1.279.580,61
Sonstige betriebliche Erträge	9.877,34	13.379,54
Summe betrieblicher Erträge	1.982.586,00	1.292.960,15
Materialaufwand	-30.486,54	-24.667,30
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-703.719,00	-703.719,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-457.931,33	-422.374,77
Summe betrieblicher Aufwendungen	-1.192.136,87	-1.150.761,07
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	790.449,13	142.199,08
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.809,60	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-310.696,23	-333.851,27
Finanzergebnis	-297.886,63	-333.851,27
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	492.562,50	-191.652,19
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-21.716,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	<u>-21.716,00</u>	<u>0,00</u>
Jahresfehlbetrag	470.846,50	-191.652,19

Die Umsatzerlöse wurden mit Erlösen aus im Drittland steuerbaren Leistungen, im Inland nicht steuerbare Umsätze erzielt.

Die lineare Abschreibung der Windenergieanlagen sowie der Zuwegung erfolgte planmäßig unter der Berücksichtigung der betriebsgewöhnl. ND von 16 Jahren der betreffenden Anlagegüter.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Pacht und Wartungsaufwendungen.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	0,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	100,0	100,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	0,00	0,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	22,1	246,7
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	k.A.	k.A.
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	23,9	-15,0
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	6,3	-2,3

2.1.9. Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co.KG

Sitz:	Wörrstadt				
Anschrift:	Energie-Allee, 55286 Wörrstadt				
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.				
Kommanditkapital:	2.500,00 EUR				
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Steffen Hundemer- Herr Lukas Neuroth- Herr Benedikt Ramisch- Herr Thilo Reuther Gesellschafterversammlung				
Beteiligungsverhältnisse:	<table><tr><td>- Windkathedrale 3000 Verwaltungs-GmbH</td><td>20,00 %</td></tr><tr><td>- GGEW AG</td><td>80,00 %</td></tr></table>	- Windkathedrale 3000 Verwaltungs-GmbH	20,00 %	- GGEW AG	80,00 %
- Windkathedrale 3000 Verwaltungs-GmbH	20,00 %				
- GGEW AG	80,00 %				
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Keine				
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Keine				
Beteiligungen des Unternehmens:	Keine				
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.				
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentlichen Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.				
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co.KG zum 31.12.2022 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.				

Die Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	2.389.810,33	2.680.177,00
Finanzanlagevermögen	416,67	416,67
Summe Anlagevermögen	2.390.227,00	2.680.593,67
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	94.058,52	118.279,62
Guthaben bei Kreditinstituten	525.969,12	288.797,55
Summe Umlaufvermögen	620.027,64	407.077,17
Rechnungsabgrenzungsposten	73.364,92	75.811,62
Nicht durch Vermögen gedeckter Fehlbetrag	446.832,07	653.369,96
Summe AKTIVA	3.530.451,63	3.816.852,43

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	0,00	0,00
Rückstellungen	123.812,50	81.137,80
Verbindlichkeiten	3.406.639,13	3.735.714,63
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe PASSIVA	3.530.451,63	3.816.852,43

AKTIVA (von 3.817 TEUR um 287 TEUR auf 3.530 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 2.390 TEUR und beinhaltet im Wesentlichen technische Anlagen und Maschinen.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Ford. aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 84 TEUR und Guthaben bei Kreditinstituten i.H.v. 526 TEUR

Es besteht ein nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten i.H.v. 447 TEUR.

PASSIVA (von 3.817 TEUR um 287 TEUR auf 3.530 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2022 ist das EK negativ und auf der Aktivseite zu finden.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Umsatzerlöse	908.882,59	571.206,46
Sonstige betriebliche Erträge	3.998,67	11.683,34
Summe betrieblicher Erträge	912.881,26	582.889,80
Materialaufwand	-10.162,17	-8.287,30
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-300.070,00	-300.070,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-274.537,39	-228.364,80
Summe betrieblicher Aufwendungen	-584.769,56	-536.722,10
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	328.111,70	46.167,70
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.842,81	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-111.397,62	-117.947,30
Finanzergebnis	-105.554,81	-122.688,16
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	222.556,89	-71.779,60
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16.019,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	16.019	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	206.537,89	-71.779,60

Die Umsatzerlöse der Windparkgesellschaft Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co. KG i.H.v. 909 TEUR setzen sich ausschließlich aus den Vergütungen der Einspeisemengen des Jahres 2022 zusammen. Bei einem Planwert von 696 TEUR für das Jahr 2022 bedeutet dies ein Plus von 30,7 %.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in erster Linie Pachtaufwendungen, Kosten für die kaufmännische und technische Betriebsführung sowie Jahresabschlussaufwendungen enthalten.

Im Geschäftsjahr 2022 ergab sich ein Überschuss i.H.v. 207 TEUR.

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft betreibt seit 2014 eine Windenergieanlage (WEA) und speist Strommengen in das öffentliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgte im Geschäftsjahr im Rahmen der verpflichtenden Direktvermarktung.

Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt derzeit noch stark von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, da die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Insgesamt kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co. KG in Anbetracht der teilweisen Finanzierung durch nachrangige Gesellschafterdarlehen als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023:

Im Monat Januar lagen die Winderträge unter den Erwartungen. Im weiteren Jahresverlauf wird es sich zeigen, ob die geplanten Winderträge erzielt werden können. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2023 im Falle eines Normaljahres mit eingespeisten Mengen von rd. 7.114 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von 638 TEUR gerechnet. Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2023 ein EBIT i.H.v. 60 TEUR und einen Jahresfehlbetrag von rd. 46 TEUR prognostiziert.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	0,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	100,0	100,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	0,0	0,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	137,7	61,9
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	k.A.	k.A.
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	22,7	-12,6
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	5,9	-1,9

2.1.10. GGEW WP Molau GmbH & Co. KG

Sitz:	Lorsch
Anschrift:	Seehofstr. 2, 64653 Lorsch
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windparkprojekten zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	5.000,00 EUR (GGEW Bergstraße AG)
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Steffen Hundemer- Herr Lukas Neuroth- Herr Benedikt Ramisch- Herr Thilo Reuther Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Komplementärin ohne Kapitaleinlage ist die GGEW VentuSol GmbH.
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Keine
Beteiligungen des Unternehmens:	Keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW WP Molau GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentlichen Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW WP Molau GmbH & Co. KG zum 31.12.2022 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	2.055.218,90	2.441.946,00
Finanzanlagevermögen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	2.055.218,90	2.441.946,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	124.942,50	147.121,70
Guthaben bei Kreditinstituten	667.334,00	359.063,24
Summe Umlaufvermögen	792.276,50	506.184,94
Rechnungsabgrenzungsposten	6.979,00	6.187,00
Summe AKTIVA	2.854.474,40	2.954.317,94

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	1.229.411,02	967.063,81
Summe Eigenkapital	1.229.411,02	967.063,81
Rückstellungen	153.694,80	100.529,70
Verbindlichkeiten	1.471.368,58	1.886.724,43
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe PASSIVA	2.854.474,40	2.954.317,94

AKTIVA (von 2.954 TEUR um 100 TEUR auf 2.854 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 2.055 TEUR und beinhaltet technische Anlagen und Maschinen und ist um die planmäßigen Abschreibungen vermindert.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Ford. aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 115 TEUR und den Kassenbestand i.H.v. rd. 667 TEUR.

PASSIVA (von 2.954 TEUR um 100 TEUR auf 2.854 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2022 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 5 TEUR. Der vollhaftende Komplementär ist die GGEW VentuSol GmbH.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Umsatzerlöse	1.188.256,21	763.365,96
Sonstige betriebliche Erträge	3.621,87	2.120,12
Summe betrieblicher Erträge	1.191.878,08	765.486,08
Materialaufwand	-10.137,46	-9.214,55
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-401.416,00	-401.417,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-236.840,55	-199.785,59
Summe betrieblicher Aufwendungen	-648.394,01	-610.417,14
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	543.484,07	155.068,94
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	749,78	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19.044,94	-64.684,17
Finanzergebnis	-18.295,16	-64.684,17
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	252.188,91	90.384,77
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	62.841,70	-5.467,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	62.841,7	-5.467,00
Jahresüberschuss	462.347,21	84.917,77

Die Umsatzerlöse der GGEW WP Molau GmbH & Co. KG i.H.v. 1.188 TEUR setzen sich in erster Linie aus der Vergütung von Einspeisemengen zusammen.

Die lineare Abschreibung der Windenergieanlagen sowie der Zuwegung erfolgte planmäßig unter der Berücksichtigung der betriebsgewöhnl. ND von 16 Jahren der betreffenden Anlagegüter.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in erster Linie Pachtlaufwendungen, Wartungskosten, Kosten für die kfm. und techn. Betriebsführung sowie allgemeine Verwaltungskosten enthalten.

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft speist seit Inbetriebnahme der Anlagen die Strommengen in das örtliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgt im zurückliegenden Geschäftsjahr im Rahmen der Direktvermarktung und teilweise über eine fixe Einspeisevergütung, welche an das Direktvermarktungsmodell angelehnt ist.

Es konnte ein neuer Direktvermarktungsvertrag mit einem neuen Dienstleister zum 01.01.2022 geschlossen werden.

Die Umsatzerlöse 2022 betragen 1.188 TEUR. Bei einem Planwert von 880 TEUR für das Jahr 2022 bedeutet dies gegenüber dem Plan ein deutliches Plus i.H.v. 35,0 %.

Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt trotz temporär hoher Monatsmarktwerte wahrscheinlich auch zukünftig von den staatlichen Förderungen ab, sofern die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023:

Im Monat Januar lagen die Winderträge über den Erwartungen. Im weiteren Jahresverlauf wird es sich zeigen, ob sich diese Entwicklung fortsetzt. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2023 im Falle eines Normaljahres, mit eingespeisten Mengen von rd. 7.867 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von 764 TEUR gerechnet. Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2023 ein EBIT i.H.v. 140 TEUR und einen Jahresüberschuss von rd. 112 TEUR, für 2024 ein EBIT von 145 TEUR und einen Jahresüberschuss von 120 TEUR prognostiziert.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	43,1	32,7
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	56,9	67,3
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	59,8	39,6
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	169,4	84,1
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	37,6	8,8
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	38,9	11,1
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	16,2	2,9

2.1.11. GGEW WP Brünstadt GmbH & Co. KG

Sitz:	Lorsch
Anschrift:	Seehofstr. 2, 64653 Lorsch
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	5.000,00 EUR
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Steffen Hundemer- Herr Lukas Neuroth- Herr Benedikt Ramisch- Herr Thilo Reuther Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Komplementärin ohne Kapitaleinlage ist die GGEW VentuSol GmbH.
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Keine
Beteiligungen des Unternehmens:	Keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW WP Brünstadt GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentlichen Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW WP Brünstadt GmbH & Co. KG zum 31.12.2022 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	7.102.401,46	8.001.600,00
Finanzanlagevermögen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	7.102.401,46	8.001.600,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	314.946,76	470.945,13
Guthaben bei Kreditinstituten	1.838.837,55	798.532,90
Summe Umlaufvermögen	2.153.784,310	1.269.478,03
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	959,61
Summe AKTIVA	9.256.185,77	9.272.037,64

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	2.671.714,62	1.949.436,20
Summe Eigenkapital	2.671.714,62	1.949.436,20
Rückstellungen	423.868,10	293.379,50
Verbindlichkeiten	6.160.603,05	7.029.218,94
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe PASSIVA	9.256.185,77	9.272.037,64

AKTIVA (von 9.272 TEUR um 16 TEUR auf 9.256 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 7.102 TEUR und beinhaltet technische Anlagen und Maschinen.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Ford. aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 289 TEUR und Guthaben bei Kreditinstituten i.H.v. 1.839 TEUR.

PASSIVA (von 9.272 TEUR um 16 TEUR auf 9.256 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2022 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 5 TEUR. Der vollhaftende Komplementär ist die GGEW Ventusol-GmbH.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Umsatzerlöse	2.903.759,07	1.620.744,10
Sonstige betriebliche Erträge	139.539,08	124.374,74
Summe betrieblicher Erträge	3.043.298,15	1.745.118,84
Materialaufwand	-27.259,29	-21.544,84
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-960.192,00	-960.192,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-450.130,42	-363.881,64
Summe betrieblicher Aufwendungen	-1.437.581,71	-1.345.618,48
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	1.605.716,44	399.500,36
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.185,84	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-205.968,62	-233.883,27
Finanzergebnis	-195.782,78	-233.883,27
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.409.933,66	165.617,09
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-187.658,24	-23.452,35
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	-187.658,24	-23.452,35
Jahresüberschuss	1.222.275,42	142.164,74

Die Umsatzerlöse wurden mit Einspeiserlösen durch die Windenergieanlagen im Inland erzielt.

Die lineare Abschreibung der Windenergieanlagen sowie der Zuwegung erfolgte planmäßig unter der Berücksichtigung der betriebsgewöhnl. ND von 16 Jahren der betreffenden Anlagegüter.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Pacht und Wartungsaufwendungen.

Im Geschäftsjahr 2022 ergab sich ein Jahresüberschuss i.H.v. 1.222 TEUR, welcher mit den Kapitalkonten verrechnet wurde.

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft speist seit Inbetriebnahme der Anlagen im Mai 2014 die Strommengen in das öffentliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgt im Rahmen des EEG-Direktvermarktungsmodells. Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt trotz temporär hoher Monatsmarktwerte wahrscheinlich auch zukünftig von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, da die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Die allgemein schlechten Winderträge im Berichtsjahr 2022 konnten durch die überdurchschnittlich hohen Monatsmarktwerte überkompensiert werden.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023:

Im Monat Januar lagen die Winderträge deutlich über den Planerträgen. Im weiteren Jahresverlauf wird es sich zeigen, ob die Winderträge im Jahresverlauf gehalten werden können. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2023 im Falle eines Normaljahres, mit eingespeisten Mengen von rd. 18.715 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von 1.767 TEUR gerechnet. Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2023 ein EBIT i.H.v. 427 TEUR und einen Jahresüberschuss von rd. 215 TEUR prognostiziert.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	28,9	21,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	71,1	79,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	37,6	24,4
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	228,3	90,6
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	45,8	7,3
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	42,1	8,8
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	13,2	1,5

2.1.12. GGEW WP Kalenborn GmbH & Co. KG

Sitz:	Wörrstadt
Anschrift:	Energie-Allee 1 55286 Wörrstadt
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	2.500,00 EUR
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Steffen Hundemer- Herr Lukas Neuroth- Herr Benedikt Ramisch- Herr Thilo Reuther Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Komplementärin ohne Kapitaleinlage ist die GGEW VentuSol GmbH.
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Keine
Beteiligungen des Unternehmens:	Keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW WP Kalenborn GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentlichen Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW WP Kalenborn GmbH & Co. KG zum 31.12.2022 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	11.226.264,89	12.289.644,00
Finanzanlagevermögen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	11.226.264,89	12.289.644,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	304.356,89	443.970,83
Guthaben bei Kreditinstituten	2.353.820,45	880.167,37
Summe Umlaufvermögen	2.658.177,34	1.324.138,20
Rechnungsabgrenzungsposten	53.736,00	32.293,00
Summe AKTIVA	14.093.606,65	14.819.217,35

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	-155.428,42	-1.173.142,15
Nicht gedeckte Verlustanteile	155.428,42	1.173.142,15
Summe Eigenkapital	0,00	0,00
Rückstellungen	478.420,70	191.188,60
Verbindlichkeiten	13.615.185,95	14.628.028,75
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe PASSIVA	14.093.606,65	14.819.217,35

AKTIVA (von 15.819 TEUR um 1.725 TEUR auf 14.094 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 11.226 TEUR und beinhaltet technische Anlagen und Maschinen. Es ist um die planmäßigen Abschreibungen gesunken.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Ford. aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 17 TEUR und das Guthaben bei Kreditinstituten beträgt 2.354 TEUR.

PASSIVA (von 15.819 TEUR um 1.725 TEUR auf 14.094 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2022 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 2.500 EUR. Der vollhaftende Komplementär ist die GGEW Ventusol-GmbH.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Umsatzerlöse	3.170.680,08	1.880.687,38
Sonstige betriebliche Erträge	255.229,87	20.372,11
Summe betrieblicher Erträge	3.425.909,95	1.901.059,49
Materialaufwand	-13.326,88	-11.447,88
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.134.429,00	-1.134.429,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-593.759,43	-350.762,81
Summe betrieblicher Aufwendungen	-1.741.515,31	-1.496.639,69
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	1.684.394,64	404.419,80
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.711,11	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-328.086,84	-338.231,16
Finanzergebnis	-310.375,73	-338.231,16
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.374.018,91	66.188,64
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-206.010,20	-36.164,60
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	-206.010,2	-36.164,60
Jahresüberschuss	1.168.008,71	30.024,04

Die Umsatzerlöse der Windparkgesellschaft i.H.v. 3.171 TEUR setzen sich ausschließlich aus der Vergütung von Einspeisemengen des Geschäftsjahres 2022 zusammen.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in erster Linie Pacht aufwendungen, Wartungskosten, Kosten für die kaufmännische und technische Betriebsführung sowie Nebenkosten des Geldverkehrs enthalten. In Jahr 2022 wurde ein Jahresüberschuss i.H.v. 1.168 TEUR erzielt.

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft speist seit Inbetriebnahme der Anlagen im November 2016 die Strommengen in das öffentliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgt im Rahmen des EEG-Direktvermarktungsmodells. Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt derzeit noch stark von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, da die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Die Umsatzerlöse setzen sich ausschließlich aus Einspeisevergütungen des Jahres 2022 zusammen.

Insgesamt kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Anbetracht der teilweisen Finanzierung durch nachrangige Gesellschafterdarlehen als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023:

Im Januar 2023 lagen die Winderträge unter den Erwartungen. Im weiteren Jahresverlauf wird es sich zeigen, ob die Winderträge im Jahresverlauf gehalten werden können. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2023 im Falle eines Normaljahres, mit eingespeisten Mengen von rd. 21.178 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von 1.811 TEUR gerechnet. Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2023 ein EBIT i.H.v. 153 TEUR und einen Jahresfehlbetrag von rd. 172 TEUR.

Für 2023 sind weitere Investitionen i.H.v. 90 TEUR für eine bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung (BNK) vorgesehen, die gemäß EEG – nun nach einer erneuten Fristverlängerung – bis spätestens 31.12.2023 zu realisieren ist.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	0,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	100,0	100,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	0,0	0,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	214,2	76,6
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	k.A.	k.A.
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	36,8	1,6
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	8,3	0,2

2.1.13. GGEW WP Coppenbrügge GmbH & Co. KG

Sitz:	Lorsch
Anschrift:	Seehofstr. 2, 64653 Lorsch
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	100,00 EUR
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Steffen Hundemer- Herr Lukas Neuroth- Herr Benedikt Ramisch- Herr Thilo Reuther Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Komplementärin ohne Kapitaleinlage ist die GGEW VentuSol GmbH.
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Keine
Beteiligungen des Unternehmens:	Keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW WP Coppenbrügge GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW WP Coppenbrügge GmbH & Co. KG zum 31.12.2022 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	2.767.982,00	3.080.055,00
Finanzanlagevermögen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	2.767.982,00	3.080.055,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	72.814,29	103.574,20
Guthaben bei Kreditinstituten	469.988,99	288.740,19
Summe Umlaufvermögen	542.803,28	392.314,39
Rechnungsabgrenzungsposten	65.469,37	59.713,56
Nicht gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten	38.208,98	345.605,14
Summe AKTIVA	3.414.463,63	3.877.698,09

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	-38.208,98	-345.605,14
Nicht gedeckte Verlustanteile	38.208,98	345.605,14
Summe Eigenkapital	0,00	0,00
Rückstellungen	230.270,27	147.841,99
Verbindlichkeiten	3.184.193,36	3.729.856,10
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe PASSIVA	3.414.463,63	3.877.698,09

AKTIVA (von 3.877 TEUR um 463 TEUR auf 3.414 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 2.768 TEUR und beinhaltet technische Anlagen und Maschinen.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Ford. aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 72 TEUR und sonstige Vermögensgegenstände i.H.v. 1 TEUR.

PASSIVA (von 3.877 TEUR um 463 TEUR auf 3.414 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2022 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 100 EUR. Der vollhaftende Komplementär ist die GGEW Ventusol GmbH.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Umsatzerlöse	929.698,82	525.135,57
Sonstige betriebliche Erträge	21.667,14	19.270,86
Summe betrieblicher Erträge	951.365,96	544.406,43
Materialaufwand	-19.034,75	-15.547,46
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-321.398,00	-321.398,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-192.706,29	-177.655,25
Summe betrieblicher Aufwendungen	-533.139,04	-514.600,71
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	418.226,95	29.805,72
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.208,90	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-85.439,69	-93.279,74
Finanzergebnis	-83.230,79	-93.279,74
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	334.996,13	-63.474,02
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27.600,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	27.600,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	307.396,16	-63.474,02

Die Umsatzerlöse der Windparkgesellschaft i.H.v. 930 TEUR (Vorjahr: 525 TEUR) setzen sich ausschließlich aus der Vergütung von Einspeisemengen des Geschäftsjahres 2022 zusammen. Der Planwert von 558 TEUR für das Jahr 2022 wurde damit um 66,8 % überschritten.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in erster Linie Pachtaufwendungen, Kosten für die kaufmännische und technische Betriebsführung sowie Kosten für Instandhaltungen von technischen Anlagen und Maschinen enthalten.

Lage des Unternehmens:

Im August 2015 wurde die von der Gesellschaft betriebene Windenergieanlage (WEA) fertiggestellt und in Betrieb genommen. Die Gesellschaft speist seit Inbetriebnahme der Anlage die Strommengen in das öffentliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgt im Rahmen des EEG-Direktvermarktungsmodells.

Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt trotz temporär hoher Monatsmarktwerte wahrscheinlich auch zukünftig von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, sofern die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023:

Im Januar lagen die Winderträge leicht über den Erwartungen. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2023 im Falle eines Normaljahres, mit eingespeisten Mengen von rd. 6.466 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von 554 TEUR gerechnet. Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2023 ein EBIT i.H.v. 47 TEUR und ein Jahresfehlbetrag von rd. 29 TEUR prognostiziert.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	0,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	100,0	100,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	0,0	0,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	171,3	105,9
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	k.A.	k.A.
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	33,1	-12,0
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	9,0	-1,6

2.1.14. GGEW WP Roßdorf GmbH & Co. KG

Sitz:	Lorsch
Anschrift:	Seehofstr. 2, 64653 Lorsch
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	1.000,00 EUR
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Steffen Hundemer- Herr Lukas Neuroth- Herr Benedikt Ramisch- Herr Thilo Reuther Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Komplementärin ohne Kapitaleinlage ist die GGEW VentuSol GmbH.
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Keine
Beteiligungen des Unternehmens:	Keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW WP Roßdorf GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW WP Roßdorf GmbH & Co. KG zum 31.12.2022 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	4.972.578,89	5.461.743,00
Finanzanlagevermögen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	4.972.578,89	5.461.743,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	189.080,82	204.035,02
Guthaben bei Kreditinstituten	1.177.739,50	472.378,40
Summe Umlaufvermögen	1.366.820,32	676.413,42
Rechnungsabgrenzungsposten	11.519,00	10.713,00
Nicht gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten	209.095,53	649.778,80
Summe AKTIVA	6.560.013,74	6.798.648,22

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	0,00	0,00
Rückstellungen	284.038,40	101.301,60
Verbindlichkeiten	6.275.975,34	6.697.346,62
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe PASSIVA	6.560.013,74	6.798.648,22

AKTIVA (von 6.799 TEUR um 239 TEUR auf 6.560 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 4.973 TEUR und beinhaltet technische Anlagen und Maschinen.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Ford. aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 163 TEUR und sonstige Vermögensgegenstände i.H.v. 26 TEUR.

Es besteht ein nicht durch EK gedeckter Verlust i.H.v. 209 TEUR (negatives EK).

PASSIVA (von 6.799 TEUR um 239 TEUR auf 6.560 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2022 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 1.000 EUR (Noch nicht einbezahlt). Der vollhaftende Komplementär ist die GGEW Ventusol-GmbH.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Umsatzerlöse	1.712.555,18	1.000.687,13
Sonstige betriebliche Erträge	3.495,36	19.036,62
Summe betrieblicher Erträge	1.716.050,54	1.019.723,75
Materialaufwand	-11.448,46	-12.518,54
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-550.764,00	-550.764,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-392.833,92	-273.454,56
Summe betrieblicher Aufwendungen	-955.046,38	-836.737,10
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	761.004,16	182.986,65
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.810,02	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-240.670,99	-255.863,84
Finanzergebnis	-236.860,97	-255.863,84
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	524.143,19	-72.877,19
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-83.459,92	-440,50
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	-83.459,92	-440,50
Jahresüberschuss	440.683,27	-73.317,69

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Jahr 2022 einen Jahresüberschuss von 441 TEUR. Für das Geschäftsjahr 2022 beläuft sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf 761 TEUR. Die Umsatzerlöse aus Vergütung der Einspeiserlöse betragen 1.713 TEUR. Bei einem Planwert von 1.233 TEUR bedeutet dies gegenüber dem Plan ein Plus i.H.v. 38,9 %.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in erster Linie Pachtaufwendungen und Kosten für die kaufmännische und technische Betriebsführung enthalten. Das Finanzergebnis beläuft sich auf Grund der fremdfinanzierten Windenergieanlage auf -237 TEUR und zeigt sich aufgrund der laufenden Tilgungsraten verbessert.

Lage des Unternehmens:

Im Laufe des Jahres 2015 wurden die beiden von der Gesellschaft betriebenen Windenergieanlagen (WEA) errichtet und im Dezember 2015 fertiggestellt und in Betrieb genommen. Die Gesellschaft speist seit Inbetriebnahme der Anlagen die Strommengen in das öffentliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgt im Rahmen des EEG Direktvermarktungsmodells.

Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt derzeit noch stark von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, da die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Die Gesellschaft weist aufgrund des Jahresfehlbetrags einen nicht durch Vermögenseinlagen gedeckten Verlustanteil von 209 TEUR aus. Aufgrund der positiven Fortbestehensprognose der Gesellschaft liegt aus unserer Sicht keine insolvenzrechtliche Überschuldung vor.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023:

Im Monat Januar 2023 lagen die Winderträge mengenmäßig über den Planerträgen. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2023 im Falle eines Normaljahres, mit eingespeisten Mengen von rd. 11.887 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von 1.063 TEUR gerechnet. Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2023 ein EBIT i.H.v. 178 TEUR und ein Jahresfehlbetrag von rd. 54 TEUR prognostiziert.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	0,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	100,0	100,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	0,0	0,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	231,7	74,9
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	k.A.	k.A.
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	25,7	-7,3
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	6,7	-1,1



2.2 Marketing- und Entwicklungs- Gesellschaft Bensheim mbH

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Hauptstraße 39; 64625 Bensheim
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und Bewirtschaftung von Immobilien der Gesellschaft und der Stadt Bensheim. Die Erschließung und Vermarktung von Gewerbeflächen aus dem Immobilienbestand der Gesellschaft sowie der Erwerb und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken von besonderer städtebaulicher Bedeutung in Bensheim. Weiterhin gehört es zu den Aufgaben der Gesellschaft, für die Stadt Bensheim Dienstleistungen im Immobilienbereich, wie Management-, Beratungs-, Vermittlungs- und Verwaltungsaufgaben, auszuführen sowie sonstige Service- und Beratungsleistungen zu erbringen.
Gründung:	10.06.1975 (bis 11.08.2000 Bensheimer Bürgerhaus GmbH)
Handelsregister:	Amtsgericht Darmstadt HRB 21230
Stammkapital:	282.000,00 EUR
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Helmut Richter

Bezüge Geschäftsführung

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat

- Frau Bürgermeisterin Christine Klein (Vorsitz.)
- Herr Prof. Dr. Reiner Anderl
- Herr Dr. Matthias Hensel
- Herr Dr. Thomas Pröckl

Sitzungsgelder des Aufsichtsrates

An Sitzungsgeldern wurde im Jahr 2022 insgesamt 5 TEUR ausgezahlt.

Beirat

- Frau Bürgermeisterin Christine Klein
- Herr Stadtrat Adil Oyan, bis 11.10.2022
- Frau Erste Stadträtin Nicole Rauber-Jung, ab 12.10.2022
- Herr Stadtrat Franz Apfel
- Herr Stadtrat Werner Bauer (Vorsitz.)
- Herr Stadtrat Tobias Fischer
- Herr Stadtrat Maximilian Gärtner
- Herr Stadtrat Tobias Heinz
- Herr Stadtrat Rolf Kahnt
- Herr Stadtrat Moritz Müller, bis 26.10.2022
- Herr Stadtrat Bernhard Stenger
- Frau Stadträtin Doris Sterzelmaier
- Herr Stadtrat Rolf Tiemann
- Herr Stadtrat Hanns-Christian Wüstner, ab 26.10.2022

Sitzungsgelder des Beirates

Die Gesamtbezüge des Beirates betragen im Jahr 2022 unter 1 TEUR.

Gesellschafterversammlung:

- Frau Bürgermeisterin Christine Klein
- Herr Stadtrat Adil Oyan, bis 11.10.2022
- Frau Erste Stadträtin Rauber-Jung
- Herr Stadtrat Andreas Born
- Herr Stadtrat Peter Born

- Herr Stadtrat Manfred Knapp
- Frau Stadträtin Josefine Koebe
- Frau Stadträtin Waltrud Ottiger
- Herr Stadtrat Oliver Röder
- Herr Stadtrat Wilhelm Rothermel
- Herr Stadtrat Andreas Scharff
- Herr Stadtrat Hans Seibert

Beteiligungsverhältnisse:	Alleinige Gesellschafterin der MEGB ist unverändert die Stadt Bensheim.
Beteiligungen des Unternehmens:	Gemeinnützige Gesellschaft Naturschutzzentrum Bergstraße mbH (10 TEUR)
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Es bestehen Bürgschaften i.H.v. 8.057 TEUR per Saldo zum 31.12.2022.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Die Stadt Bensheim hat Bürgschaften in o.g. Höhe für die MEGB mbH übernommen. Aufgrund der seit 17 Jahren andauernden positiven Entwicklung der MEGB ist von keiner Beeinträchtigung der städtischen Haushaltswirtschaft auszugehen.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Dem öffentlichen Zweck wird insbesondere durch die Schaffung neuer und den Erhalt von Arbeitsplätzen gedient. Die Ansiedlung neuer Unternehmen trägt weiterhin dazu bei, den Wirtschaftsstandort Bensheim zu stärken und auch in Zukunft dessen Attraktivität zu steigern.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten. Die Gesellschaft hat in den letzten Jahren Gewinne erwirtschaftet, welche der Rücklage zugeführt wurden. Das Tätigkeitsfeld der MEGB erstreckt sich auf das Stadtgebiet Bensheims.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der Marketing- und Entwicklungs- Gesellschaft Bensheim mbH zum 31.12.2022 wurde von der Grau Grimm und Kollegen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00
Sachanlagen	12.591.808,68	12.364.693,26
Finanzanlagen	130.000,00	130.000,00
Summe Anlagevermögen	12.721.809,68	12.494.694,26
Umlaufvermögen		
Vorräte	1.650.996,28	1.790.108,45
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	211.236,87	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	199.526,05	28.473,09
Liquide Mittel	13.611.801,53	12.198.282,98
Summe Umlaufvermögen	15.673.560,73	14.016.864,52
Rechnungsabgrenzungsposten	150,00	273.198,13
Summe AKTIVA	28.395.520,41	26.784.756,91

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	282.000,00	282.000,00
Kapitalrücklagen	15.230.187,86	15.230.187,86
Verlustvortrag	-4.079.352,34	-5.127.285,15
Jahresüberschuss	1.366.885,42	3.047.932,81
Summe Eigenkapital	12.799.720,94	13.432.835,52
Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	72.435,61	0,00
Sonstige Rückstellungen	5.687.656,35	5.048.432,25
Summe Rückstellungen	5.760.091,96	5.048.432,25
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.548.699,13	10.055.007,20
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	231.702,51	182.796,79
Verbindlichkeiten gegen verb. Unternehmen	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	55.080,87	65.685,15
Summe Verbindlichkeiten	9.835.482,51	10.303.489,14
Rechnungsabgrenzungsposten	225,00	0,00
Summe PASSIVA	28.395.520,41	26.784.756,91

AKTIVA (von 26.785 TEUR um 1.611 TEUR auf 28.396 TEUR gestiegen)Anlagevermögen:*(von 12.365 TEUR um 227 TEUR auf 12.592 TEUR gestiegen)*

Das Anlagevermögen der Gesellschaft besteht unverändert im Wesentlichen aus Bauten auf Grundstücken der Stadt Bensheim und unbebautem Ackerland im Stubenwaldgelände. Die Zunahmen resultierten aus einem Anstieg der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau.

Umlaufvermögen:*(von 14.017 TEUR um 1.657 TEUR auf 15.674 TEUR gestiegen)*

Die bilanzierten Vorräte der Gesellschaft bestehen aus unbebauten Verkaufsgrundstücken sowie aus unfertigen Bauten auf fremden Grundstücken. Bei den unbebauten Verkaufsgrundstücken handelt es sich vorwiegend um Flächen der Erschließungsgebiete Stubenwald. Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich aufgrund des guten Jahresergebnisses und der Kreditaufnahme entsprechend erhöht.

Rechnungsabgrenzungsposten:

Hierin enthalten sind die im Geschäftsjahr 2003 aus dem Sachanlagevermögen umgegliederten Restbuchwerte der an den stadt eigenen Gebäuden durchgeführten Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen, die zeiträtierlich über die Laufzeit der Pachtverträge aufwandswirksam abgewickelt werden. Diese wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr vollständig aufgelöst.

PASSIVA (von 26.785 TEUR um 1.611 TEUR auf 28.396 TEUR gestiegen)

Eigenkapital:

(von 11.443 TEUR um 1.367 TEUR auf 12.800 TEUR gestiegen)

Die MEGB verfügt zum 31. Dezember 2022 über ein EK i.H.v. 12.800 TEUR. Das EK ist durch den erzielten Überschuss angewachsen.

Rückstellungen:

(von 5.048 TEUR um 712 TEUR auf 5.760 TEUR gestiegen)

Die Rückstellungen bestehen aus Steuerrückstellungen sonstigen Rückstellungen. Darunter entfällt der Großteil auf ausstehende Erschließungskosten für verkaufte Grundstücke sowie für Bestandsimmobilien.

Verbindlichkeiten:

(von 10.303 TEUR um 468 TEUR auf 9.835 TEUR gesunken)

Wesentliche Bestandteile des FK (Fremdkapitals) sind zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit 9.549 TEUR.

Die GuV vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Umsatzerlöse	4.094.606,83	3.468.111,67
Bestandsveränderungen	-139.112,17	-510.753,53
Gesamtleistung	3.955.494,66	2.957.358,14
Materialaufwand	-2.173.750,10	-1.990.380,41
Rohertrag	1.781.744,56	966.977,73
Sonstige betriebliche Erträge	989.083,40	1.062.720,35
Rohertrag einschl. sonst. betrieblicher Erträge	2.770.827,96	2.029.698,08
Personalaufwand	-413.185,28	-422.865,30
Abschreibungen	-450.889,20	-229.064,62
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-359.889,13	-230.450,09
Operatives Ergebnis	1.546.864,35	1.147.318,07
Finanzergebnis	-98.915,59	-93.054,12
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Gesamtergebnis vor Steuern	1.447.948,76	1.054.263,95
Steuern	-9.710,73	-6.331,14
Jahresüberschuss	1.366.885,42	1.047.932,81

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr gesteigert und resultieren im Wesentlichen aus Verkäufen von Grundstücken im Erschließungsgebiet Stubenwald und Riedwiese (2.232 TEUR, Vorjahr 2.363 TEUR), aus Miet- und Pachteinnahmen (1.178 TEUR, Vorjahr 930 TEUR) sowie aus Erlösen aus Geschäftsbesorgung (164 TEUR, Vorjahr 153 TEUR).

Der Materialaufwand hat einen Anteil von 55,0 % (Vorjahr: 67,3 %) an der Gesamtleistung und besteht im Wesentlichen aus Rückstellungen für noch ausstehende Erschließungskosten auf dem Stubenwaldgelände und Aufwendungen zur Unterhaltung der Bestandsimmobilien.

Der Gesellschaft verbleibt ein Rohertrag von 1.782 TEUR. Dies entspricht 45,0 % (Vorjahr 32,7 %) der Gesamtleistung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Zusammenhang mit der Beendigung des Pachtverhältnisses für die Tiefgarage Beauer Platz (210 TEUR) sowie Ausgleichszahlung der Stadt Bensheim für die Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (500 TEUR).

Der Personalaufwand von 413 TEUR hat einen Anteil von 10,4 % an der Gesamtleistung. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Aufwendungen um 10 TEUR gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten, für Abschlusserstellung und Prüfung (160 TEUR) sowie Werbe- und Reisekosten (32 TEUR).

Unter dem Finanzergebnis werden Zinserträge i.H.v. 3 TEUR sowie Zinsaufwendungen i.H.v. 102 TEUR ausgewiesen. Das Finanzergebnis mit -99 TEUR hat sich im Vergleich zum Vorjahr (-6 TEUR) verschlechtert.

Insgesamt schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 1.367 TEUR ab.

Lage des Unternehmens:

Die MEGB konnte im Geschäftsjahr 2022 erneut ein positives Jahresergebnis i.H.v. 1.367 TEUR erzielen.

Die Umsatzerlöse liegen mit 4.095 TEUR über dem Niveau des Vorjahres (3.468 TEUR), im Wesentlichen bedingt durch einmalige Erlöse für die Außenanlagen des Bürgerhauses sowie einem Anstieg der Mieterträge und Erträge aus der Parkraumbewirtschaftung bei gleichzeitig etwas geringeren Erlösen aus dem Verkauf von Flächen im Erschließungsgebiet Stubenwald (2.232 TEUR. Vorjahr 2.363 TEUR).

Das Jahresergebnis enthält Aufwendungen für Instandhaltungen der Bestandsimmobilien inkl. Zuführung zu Rückstellungen von 176 TEUR (Vorjahr: 136 TEUR).

Zum Bilanzstichtag verfügt die Gesellschaft über flüssige Mittel i.H.v. 13.612 TEUR (Vorjahr 12.198 TEUR). Im abgelaufenen Geschäftsjahr war die Liquidität durchgängig gewährleistet.

Durch die seit Jahren anhaltende positive Ergebnisentwicklung der Gesellschaft, hat sich die Eigenkapitalsituation stark verbessert. Zum 31. Dezember 2022 verfügt die Gesellschaft über ein positives EK i.H.v. 12.800 TEUR (Vorjahr 11.433 TEUR). Konstante Umsatzerlöse aus der Vermietung der Bestandsimmobilien sowie der schrittweise Abverkauf des Erschließungsgebietes Stubenwald garantieren der Gesellschaft auch künftig entsprechende Erträge und einen stabilen Zufluss an liquiden Mitteln

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023:

Für Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Bestandsimmobilien hat die Gesellschaft sowohl im Vorjahr wie auch im laufenden Geschäftsjahr Zuführungen zu den Rückstellungen für Bestandsimmobilien vorgenommen. Zum 31.12.2022 bestehen insgesamt Rückstellungen für Bestandsimmobilien i.H.v. 2.459 TEUR, sodass kurz- bis mittelfristig anfallende Maßnahmen ausreichend abgedeckt sind. Entsprechend der Liquiditätssituation der Gesellschaft sollen geplante Maßnahmen kontinuierlich durchgeführt werden.

Weiterhin sind positive Verkaufsentwicklungen im Stubenwald zu erwarten.

Für das Geschäftsjahr 2023, in dem weitere Instandhaltungsmaßnahmen und Bauprojekte durchgeführt werden sollen, ergibt sich nach dem Wirtschaftsplan der Gesellschaft ein Erlös i.H.v. 1.517 TEUR, sowie ein Bestand an liquiden Mitteln, welcher leicht über dem Niveau des Berichtsjahres liegen wird.

Nach der Erteilung des Prüfauftrages zur Neuausrichtung der MEGB mbH im Jahr 2021, konnte im Jahr 2022 mit den Vorbereitungen der weiteren Maßnahmen zur Neuausrichtung begonnen werden. Ziel ist es, das Stadtmarketing, die Wirtschaftsförderung und den Sozialen Wohnungsbau an die MEGB zu übertragen.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	45,1	42,7
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	54,3	57,3
Anlagendeckungsgrad I	$\frac{\text{EK} + \text{langfr. Fremdkapital} \times 100}{\text{Anlagenkapital}}$	100,6	91,5
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	1.710,5	1.616,8
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liqu. Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	1.762,1	1.620,6
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2022	2021
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK.zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	5,2	4,3
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	33,4	30,2
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	4,8	3,9
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	138,2	135,2



2.3 Gemeinnützige Gesellschaft Naturschutzzentrum Bergstraße mbH

Sitz:	Bensheim																
Anschrift:	An der Erlache 17; 64625 Bensheim																
Aufgabe:	Zweck und Gegenstand des Unternehmens ist die Sensibilisierung der regionalen Bevölkerung für die Zukunftsaufgaben des Naturschutzes und der Umwelt. Ihre Aufgabe besteht darin, der Bevölkerung Angebote für Umweltbildung, Naturerlebnis und auch Naturtourismus zu unterbreiten.																
Gründung:	28.11.2002																
Stammkapital:	55.000 EUR																
Handelsregister:	Amtsgericht Darmstadt HRB 25562																
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Ulrich Androsch- Herr Sebastian Seidler Gesellschafterversammlung <ul style="list-style-type: none">- Herr Landrat Christian Engelhardt (Vorsitz.)- Frau Bürgermeisterin Christine Klein- Frau Stadträtin Waltrud Ottiger- Herr Helmut Richter- Frau Kreistagsbeigeordnete Ingrid Schich-Käfer- Herr Kreisbeigeordneter Matthias Schimpf- Herr Bürgermeister Christian Schönung Beirat <ul style="list-style-type: none">- Herr Gerhard Eppler (Beiratsvorsitz.)- Frau Anette Modl-Chalwatzis- Frau Dr. Sabine Moter- Herr Dr. Hermann Müller- Herr Reiner Pfuhl- Herr Axel Rohr- Frau Maria Romero-Martin- Herr Dirk Ruis-Eckhardt- Herr Florian Schumacher- Herr Thomas Schumacher- Frau Dr. Jutta Weber																
Gesamtbezüge der Geschäftsführung:	Die Geschäftsführung hat im Geschäftsjahr 2021 keine Vergütungen erhalten.																
Beteiligungsverhältnisse:	<table><tr><td>Stadt Bensheim</td><td>15.000 EUR</td><td>=</td><td>27,3 %</td></tr><tr><td>Kreis Bergstraße</td><td>25.000 EUR</td><td>=</td><td>45,4 %</td></tr><tr><td>MEGB</td><td>10.000 EUR</td><td>=</td><td>18,2 %</td></tr><tr><td>Stadt Lorsch</td><td>5.000 EUR</td><td>=</td><td>9,1 %</td></tr></table>	Stadt Bensheim	15.000 EUR	=	27,3 %	Kreis Bergstraße	25.000 EUR	=	45,4 %	MEGB	10.000 EUR	=	18,2 %	Stadt Lorsch	5.000 EUR	=	9,1 %
Stadt Bensheim	15.000 EUR	=	27,3 %														
Kreis Bergstraße	25.000 EUR	=	45,4 %														
MEGB	10.000 EUR	=	18,2 %														
Stadt Lorsch	5.000 EUR	=	9,1 %														
Beteiligungen des Unternehmens:	Zurzeit bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.																
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.																
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 10.10.2013 gewährt die Stadt Bensheim ab dem Geschäftsjahr 2014 bis einschließlich Geschäftsjahr 2024 einen jährlichen Betriebskostenzuschuss i.H.v. 50.000 EUR.																

Gemeinnützige Gesellschaft Naturschutzzentrum Bergstraße mbH

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist, die regionale Bevölkerung für die Zukunftsaufgaben des Naturschutzes und der Umwelt zu sensibilisieren. Ihre Aufgabe besteht darin, der Bevölkerung Angebote für die Umweltbildung, Naturerlebnis und auch Naturtourismus zu unterbreiten. Zur Verwirklichung dieses Zweckes hat die gemeinnützige Gesellschaft auf einem Erbpachtgrundstück der Stadt Bensheim ein Gebäude mit Nebenanlagen als Naturschutzzentrum errichtet, das am 22.06.2004 eröffnet wurde.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der gemeinnützigen Gesellschaft Naturschutzzentrum Bergstraße mbH zum 31.12.2022 wurde von der Schüllermann und Partner AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	737,00	2.158,00
Sachanlagen	785.146,00	783.392,00
Finanzanlagen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	785.883,00	785.550,00
Umlaufvermögen		
Vorräte	3.397,82	2.935,69
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	22.403,68	25.391,87
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	79.575,41	71.010,30
Summe Umlaufvermögen	105.376,91	99.337,86
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe AKTIVA	891.259,91	884.887,86

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	55.000,00	55.000,00
Gewinnvortrag	24.867,47	24.409,36
Jahresüberschuss	1.060,90	458,11
Summe Eigenkapital	80.928,37	79.867,47
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	760.095,21	766.330,73
Rückstellungen	28.965,77	20.472,47
Verbindlichkeiten	18.530,56	14.577,19
Rechnungsabgrenzungsposten	2.740,00	3.640,00
Summe PASSIVA	891.259,91	884.887,86

AKTIVA (von 885 TEUR um 6 TEUR auf 891 TEUR gestiegen)

Anlagevermögen:

(von 786 TEUR um 333 EUR auf 786 TEUR gestiegen)

Im Anlagevermögen sind die Sachanlagen um die planmäßigen Abschreibungen verringert worden.

Umlaufvermögen:

(von 99 TEUR um 6 TEUR auf 105 TEUR gestiegen)

Der Kassenbestand ist gestiegen. Der Rückgang bei den Forderungen gegen Gesellschafter ist für die Verringerung der Ford. verantwortlich.

PASSIVA (von 885 TEUR um 6 TEUR auf 891 TEUR gestiegen)

Eigenkapital:

(von 80 TEUR um 1 TEUR auf 81 TEUR gestiegen)

Das EK ist aufgrund des Jahresüberschusses um 1 TEUR gestiegen.

Verbindlichkeiten

(von 15 TEUR um 4 TEUR auf 19 TEUR gestiegen)

Es bestehen keine Kreditverbindlichkeiten zu Geldinstituten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betragen 1.329,62 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)

Die GuV vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Umsatzerlöse	116.648,56	80.782,88
Sonstige betriebliche Erträge	127.736,77	145.500,85
Summe betrieblicher Erträge	244.385,33	226.283,73
Materialaufwand	-9.583,99	-6.719,00
Personalaufwand	-151.735,87	-148.748,52
Abschreibungen	-11.268,54	-14.501,33
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-70.736,24	-55.591,11
Summe betrieblicher Aufwendungen	-243.324,64	-225.559,96
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	1.060,69	723,77
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.060,69	723,77
Steuern	-0,21	-265,90
Jahresüberschuss	1.060,90	458,11

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2022 um 36 TEUR gestiegen. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen die Beendigung des coronabedingten Lockdowns und der damit verbundene Anstieg der Besucherzahlen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 18 TEUR, aufgrund der Reduzierung der Zuschüsse der Gesellschafter auf das Niveau vor der Pandemie, verringert. Die Spenden und die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 2 TEUR.

Die betrieblichen Aufwendungen sind um 18 TEUR auf 243 TEUR gestiegen.

Im Geschäftsjahr wurden 11 TEUR für eine neue Abwasserhebeanlage, in die Außenanlage und in die Ausstattung der Innendauerausstellung investiert.

Das Ergebnis aus der gewönl. Geschäftstätigkeit beträgt im Berichtsjahr 2022 1.060,69 EUR. Das ist eine minimale Steigerung um rd. 300 EUR im Vergleich zum Jahr 2021.

Das Jahresergebnis beträgt 1.060,90 EUR und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Lage des Unternehmens:

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2022 um 36 TEUR gestiegen.

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen i.H.v. 11 TEUR getätigt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 18 TEUR verringert. Dies ist auf gesunkene Zuschüsse zurückzuführen.

Personalaufwendungen sind im Wirtschaftsjahr 2022 i.H.v. 152 TEUR angefallen. Fest angestellt ist die pädagogische Leiterin, eine Sekretariatsbedienstete (3/4-Stelle) und eine pädagogische Mitarbeiterin (50% Teilzeitarbeit) sowie zwei Mitarbeiter auf „Mini-Job“- Basis. Zudem unterstützen der Hausmeister und sechs kurzfristig geringfügig Beschäftigte im Bistrobereich das Team. Die beiden Geschäftsführer sind ehrenamtlich tätig. Des Weiteren steht ein Team qualifizierter und engagierter Dozenten für die Programmgestaltung zur Verfügung. Diese finanzieren sich über die Seminar- und Veranstaltungsgebühren.

Insgesamt wird eine Kostendeckung für die Unterhaltung des Betriebes des Naturschutzzentrums nicht erreicht. Die Stadt Bensheim, die Stadt Lorsch und der Kreis Bergstraße als Gesellschafter finanzieren die Unterdeckung mittels Betriebskostenzuschüssen, deren Höhe jedoch laut Satzung begrenzt ist.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023:

Das Naturschutzzentrum ist weiterhin bemüht, sein Themenspektrum ständig den aktuellen Themenbereichen des Naturschutzes anzupassen. Chancen zur wirtschaftlichen Verbesserung werden darin gesehen, in den nächsten Jahren das Programm- und Veranstaltungsangebot sowie das räumliche Nutzungsangebot, immer unter Berücksichtigung der naturräumlichen Standortbeschränkungen, moderat auszubauen bzw. effektiver zu nutzen.

Personelle Erweiterungen sind in den nächsten beiden Jahren nicht geplant. Die langjährig tätige pädagogische Leiterin wird das Team des Naturschutzzentrums in ihrem Ruhestand übergangsweise noch unterstützen, bis die neue pädagogische Leiterin im Jahr 2023 eingearbeitet ist.

Für das Jahr 2023 wird mit einer Verbesserung der Umsatzerlöse und des Jahresergebnisses gerechnet, soweit keine unvorhergesehenen Maßnahmen, die wieder vorübergehende Schließungen nach sich ziehen würden, eintreten.

Wesentliche Risiken sind aufgrund der satzungsgemäßen Kostentragung durch die Gesellschafter bis zum Jahr 2032 nicht zu erwarten. Ab dem Jahr 2023 werden die Betriebskostenzuschüsse für die Stadt Bensheim und den Kreis Bergstraße auf jeweils 60.000 EUR erhöht. Die Stadt Lorsch beteiligt sich ab 2023 mit 12.000 EUR an den Betriebskosten. Zudem werden die Kosten der gewönl. Geschäftstätigkeit im Rahmen einer Wirtschaftsplanerstellung festgelegt und unterjährig überwacht.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	9,1	9,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	90,9	91,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	429,4	487,1
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	550,3	661,3
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2022	2021
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK} - \text{Zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,1	0,1
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,9	0,6
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,1	0,1
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	100,4	100,2



2.4 Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH

Sitz:	Heppenheim
Anschrift:	Wilhelmstraße 51; 64646 Heppenheim
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur unter Berücksichtigung ökologischer Kriterien im Wirtschaftsraum Bergstraße. Ziel ist es, im Kreis Bergstraße bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue, zukunftsfähige Arbeitsplätze durch Maßnahmen zur Bestandssicherung und Neuansiedlung von Unternehmen zu schaffen. Dabei ist das Ziel der wirtschaftlichen Entwicklung in den einzelnen Kommunen des Kreises Bergstraße zu berücksichtigen.
Gründung:	1998
Handelsregister:	Amtsgericht Darmstadt HRB 24964
Stammkapital:	530.800 EUR
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Dr. Matthias Zürker

Bezüge Geschäftsführung

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Gesellschafterversammlung

- Gemeinde Abtsteinach
- Stadt Bensheim
- Gemeinde Biblis
- Gemeinde Birkenau
- Stadt Bürstadt
- Gemeinde Einhausen
- Gemeinde Fürth
- Gemeinde Gorxheimertal
- Gemeinde Grasellenbach
- Gemeinde Groß-Rohrheim
- Stadt Heppenheim
- Stadt Hirschhorn
- Stadt Lampertheim
- Gemeinde Lautertal
- Stadt Lindenfels
- Stadt Lorsch
- Gemeinde Mörlenbach
- Stadt Neckarsteinach
- Gemeinde Rimbach
- Stadt Viernheim
- Gemeinde Wald-Michelbach
- Stadt Zwingenberg
- Kreis Bergstraße
- Sparkasse Bensheim
- Sparkasse Starkenburg
- Sparkasse Rheinhessen
- Volksbank Darmstadt Mainz
- Raiffeisenbank Ried eG
- Volksbank Kurpfalz eG

Aufsichtsrat

- Herr Landrat Christian Engelhardt (Vorsitz.)
- Frau Bürgermeisterin Christine Klein
- Herr Bürgermeister Matthias Baaß
- Herr Bürgermeister a.D. Oliver Berthold
- Herr Dr. Jürgen Gromer
- Frau Marita Reckeweg
- Herr Bürgermeister Holger Schmitt
- Herr Bürgermeister Christian Schönung
- Herr Johannes Erich Schulz

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022 keine Vergütung erhalten.

Beirat

Die Anzahl der Mitglieder des Beirates bestimmt sich nach der Anzahl der Gesellschafter. Jeder Gesellschafter kann ein Beiratsmitglied vorschlagen. Die Geschäftsführung kann maximal fünf weitere Beiratsmitglieder vorschlagen.

Der Beirat hat im Geschäftsjahr 2022 keine Vergütung erhalten.

Beteiligungsverhältnisse:

Stadt Bensheim: 23.650,00 EUR = 4,5 %

Beteiligungen des Unternehmens:

Die Wirtschaftsförderung Bergstraße hält eine Beteiligung an der Touristik Marketing GmbH, Kreis Bergstraße, von 20 % des Stammkapitals.

Bürgschaften der Stadt Bensheim:

Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:

Es bestehen keine wesentlichen Finanzbeziehungen, die die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim beeinträchtigen.

Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:

Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten. Der Wirkungskreis der Gesellschaft beschränkt sich auf das Gebiet der Beteiligungskommunen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Abschlussprüfer:

Der Jahresabschluss der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Bergstraße mbH für das Geschäftsjahr 2022 wurde von bkb audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	15.559,00	27.219,00
Sachanlagen	84.453,00	99.382,00
Finanzanlagen	385.806,27	389.164,11
Summe Anlagevermögen	485.818,27	515.765,11
Umlaufvermögen		
Vorräte	9.750,07	14.526,26
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	80.167,11	54.121,60
Liquide Mittel	677.447,91	640.742,55
Summe Umlaufvermögen	767.365,09	709.390,41
Rechnungsabgrenzungsposten	4.312,50	11.171,70
Summe AKTIVA	1.257.495,86	1.236.327,22

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	530.800,00	530.800,00
Kapitalrücklagen	307.461,10	307.461,10
Verlustvortrag	0,00	0,00
Bilanzgewinn	158.032,65	157.551,79
Summe Eigenkapital	996.293,75	995.812,89
Sonderposten	36.700,00	55.067,80
Rückstellungen	190.752,00	146.830,00
Verbindlichkeiten	28.586,47	34.941,53
Rechnungsabgrenzungsposten	5.163,04	3.675,00
Summe PASSIVA	1.257.495,86	1.236.327,22

AKTIVA (von 1.236 TEUR um 21 TEUR auf 1.257 TEUR gestiegen)

Anlagevermögen:

(von 516 TEUR um 30 TEUR auf 486 TEUR gesunken)

Die Veränderung des Anlagevermögens ist auf die planmäßigen Abschreibungen zurückzuführen.

Umlaufvermögen:

(von 709 TEUR um 58 TEUR auf 767 TEUR gestiegen)

Der Kassenbestand hat sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 37 TEUR erhöht. Gleichzeitig sind die sonstigen Vermögensgegenstände um 27 TEUR gestiegen.

PASSIVA (von 1.236 TEUR um 21 TEUR auf 1.257 TEUR gestiegen)

Eigenkapital:

(konstant bei 996 TEUR)

Das EK ist konstant bei 996 TEUR geblieben.

Verbindlichkeiten:

(von 35 TEUR um 6 TEUR auf 29 TEUR gesunken)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr am Abschlussstichtag gesunken. Kreditaufnahmen wurden keine getätigt.

Die GuV vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Umsatzerlöse	269.622,36	282.688,81
Sonstige betriebliche Erträge	1.193.366,35	1.140.424,17
Summe betrieblicher Erträge	1.462.988,71	1.423.112,98
Materialaufwand	-32.445,62	-31.664,65
Personalaufwand	-901.354,66	-886.934,83
Abschreibungen	-52.525,09	-68.251,87
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-475.667,64	-425.529,07
Summe betrieblicher Aufwendungen	-1.461.993,01	-1.412.380,42
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	995,70	10.732,56
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-183,23	34.573,51
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-146,00
Verlustübernahme	0,00	0,00
Finanzergebnis	-183,23	34.427,51
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	812,47	45.160,07
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-17,61	0,00
Sonstige Steuern	-314,00	-418,00
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	480,86	44.742,07

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Umsatzerlöse i.H.v. 270 TEUR und sonstige betriebliche Erträge i.H.v. 1.193 TEUR erzielt.

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 14 TEUR gestiegen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls um 50 TEUR gestiegen.

Insgesamt ergibt sich ein Jahresüberschuss i.H.v. 481 EUR (Vorjahr 45 TEUR). Die Gesellschaft weist aufgrund des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr i.H.v. 158 TEUR zum Ende des Geschäftsjahres einen Bilanzgewinn i.H.v. 158 TEUR aus.

Lage des Unternehmens:

Die Beratung staatlicher Corona-Hilfen spielte, im Gegensatz zu den Vorjahren, kaum mehr eine Rolle. Vielmehr kam anderen Themen in den Beratungen wieder eine stärkere Bedeutung zu wie etwa der Akquise und Bindung von Fachkräften, Fragen zu Weiterbildungsmaßnahmen, Unterstützung bei Investitionsmaßnahmen und nicht zuletzt Fragen zur Energieeffizienz und zu Lieferketten. Auch konnten wieder mehr, wenn auch nicht alle, Veranstaltungen in der gewohnten Art und Weise durchgeführt werden.

2022 hat die Wirtschaftsförderung Bergstraße die Förderprojekte „Regionaler Breitbandberater“, „Gründungsoffensive Bergstraße-Odenwald“ und „Bildungscoach für den Kreis Bergstraße und den Odenwaldkreis“ durchgeführt. Insgesamt konnten Fördermittel i.H.v. 298 TEUR akquiriert werden, die als Beratungsleistung der Gesellschaft komplett den Unternehmen, Kommunen und den Bürgerinnen und Bürgern der Region zukommen.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr jederzeit umfassend gegeben.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023:

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2022 wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Kreis Bergstraße, der Gemeinde Biblis, der RWE Nuclear GmbH, der Hessen Trade & Invest GmbH und der Gesellschaft unterzeichnet. Langfristiges Ziel ist es, eine wirtschaftliche Nachnutzung für das Gelände des sich bis Anfang der 2030er Jahre im Rückbau befindlichen ehemaligen Kernkraftwerk Biblis sowie nie in Anspruch genommener Erweiterungsflächen zu finden und umzusetzen.

2023 besteht die Wirtschaftsförderung Bergstraße seit 25 Jahren, Dieses Jubiläum nimmt die Gesellschaft zum Anlass für verschiedene Aktionen. Diese bieten auch die Chance für die Gesellschaft, auf ihre zahlreichen Dienstleistungsangebote für die unterschiedlichen Zielgruppen aufmerksam zu machen.

Für 2023 werden mit 1.540 Beratungen in etwa so viele Beratungen wie 2022 erwartet.

Das Ergebnis 2023 ist, wie auch in den Vorjahren, vom Umfang der gewährten Fördermittel abhängig. Insgesamt wird ein Jahresergebnis 2023 deutlich unter dem des Vorjahres erwartet.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	79,2	80,6
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	20,8	19,4
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	2.369,8	1.833,8
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liqu. Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	2.650,3	1.988,7
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	0,1	4,5
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK.zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,04	3,6
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,2	15,8
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,04	3,6
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	100,0	103,2

3. Mitgliedschaften in Zweckverbänden





3.1 Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße

- Sitz: Lampertheim-Hüttenfeld
- Anschrift: Am Brunnengewännchen 5, 68623 Lampertheim-Hüttenfeld
- Aufgabe: Der Verband hat alle dem Kreis und den kreisangehörigen Gemeinden zugewiesenen Aufgaben gemäß den Bestimmungen des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (HAKA) vom 23.05.1997 in der jeweils gültigen Fassung und den hierzu ergangenen Vorschriften wahrzunehmen.
- Gründung: 2002
- Stammkapital: 309.033,50 EUR
- Organe des Verbandes:
- Vorstand**
- Herr Landrat Christian Engelhardt (Vorsitz.), bis 31.08.2022
 - Frau Erste Stadträtin Nicole Rauber-Jung
 - Frau Bürgermeisterin Angelika Beckenbach
 - Herr Bürgermeister Rainer Burelbach
 - Herr Kreisbeigeordneter Matthias Schimpf (Vorsitz.), ab 01.09.2022
 - Herr Bürgermeister Holger Schmitt
 - Herr Bürgermeister Gottfried Störmer
- Verbandsversammlung**
- Herr Kreistagsabgeordneter Matthias Schimpf (Vorsitz.), bis 31.08.2022
 - Herr Bürgermeister Christian Schönung (Vorsitz.), ab 21.10.2022
- Verbandsgeschäftsführung**
- Herr Sascha Bocksnick
 - Herr Jonas Thiede
- Bezüge Geschäftsführung**
- Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.
- Mitgliedsanteile: Eine direkte Beteiligung der Mitglieder und damit der Stadt Bensheim besteht nicht.
- | | |
|--------------------|---------|
| - Kreis Bergstraße | 50,00 % |
| - Abtsteinach | 0,47 % |
| - Bensheim | 7,95 % |
| - Biblis | 1,78 % |
| - Birkenau | 1,93 % |
| - Bürstadt | 3,21 % |
| - Einhausen | 1,25 % |
| - Fürth | 2,06 % |
| - Gornheimertal | 0,80 % |
| - Grasellenbach | 0,80 % |
| - Groß-Rohrheim | 0,73 % |
| - Heppenheim | 5,09 % |
| - Lautertal | 1,40 % |
| - Lampertheim | 6,36 % |
| - Lindenfels | 1,00 % |
| - Lorsch | 2,67 % |
| - Mörlenbach | 1,93 % |
| - Neckarsteinach | 0,75 % |
| - Rimbach | 1,68 % |
| - Viernheim | 6,69 % |
| - Zwingenberg | 1,14 % |

Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße (ZAKB)

Beteiligungen des Verbandes:	ZAKB Energie und Dienstleistungs GmbH 100 %
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Derzeit bestehen keine Umlageverpflichtungen seitens der Stadt Bensheim, da sich der Verband über seine Gebühren selbst finanziert.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Verbandes.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß §121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten. Gemäß § 121 Abs. 2 Nr. 2 HGO handelt es sich hier zudem um eine nicht-wirtschaftliche Betätigung auf dem Geschäftsfeld der Abfallbeseitigung.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße zum 31.12.2022 wurde von der HWS Reibold GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	182.144,00	214.803,00
Sachanlagen	37.961.432,31	40.497.634,86
Finanzanlagen	1.296.340,93	1.440.348,03
Summe Anlagevermögen	39.439.917,24	42.152.785,89
Umlaufvermögen		
Vorräte	62.711,74	64.742,16
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.733.105,01	3.051.896,06
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.886.930,97	1.698.195,69
Summe Umlaufvermögen	5.682.747,72	4.814.833,91
Rechnungsabgrenzungsposten	11.790,00	15.720,00
Summe AKTIVA	45.134.454,96	46.983.339,80

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Eigenkapital		
Gewinnrücklagen	1.247.867,13	1.247.867,13
Gewinnvortrag	3.803.934,55	1.269.321,94
Jahresüberschuss	2.192.212,31	2.534.612,61
Summe Eigenkapital	7.244.013,99	5.051.801,68
Rückstellungen	11.219.085,57	11.267.091,61
Verbindlichkeiten	26.671.355,40	30.664.446,51
Summe PASSIVA	45.134.454,96	46.983.339,80

AKTIVA (von 46.983 TEUR um 1.338 EUR auf 45.134 TEUR gesunken)

Anlagevermögen:

(von 42.153 TEUR um 2.713 TEUR auf 39.440 TEUR gesunken)

Die Senkung des Anlagevermögens ist im Wesentlichen durch Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen zu begründen.

Umlaufvermögen:

(von 4.815 TEUR um 868 TEUR auf 5.683 TEUR gestiegen)

Das Umlaufvermögen ist aufgrund einer Zunahme bei den liquiden Mitteln gestiegen.

PASSIVA (von 46.983 TEUR um 1.338 TEUR auf 45.134 TEUR gesunken)

Eigenkapital:

(von 5.052 TEUR um 2.192 TEUR auf 7.244 TEUR gestiegen)

Das EK ist um 43,3 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Rückstellungen:

(von 11.267 TEUR um 48 TEUR auf 11.219 TEUR gesunken)

Bei den langfristigen Rückstellungen sind die Rückstellungen für die Sanierung Lampertheim Ost und für Altersteilzeit gesunken. Bei den kurzfr. Rückstellungen sind die Rückstellungen für Steuern und für den Abschluss zurückgegangen.

Verbindlichkeiten:

(von 30.664 TEUR um 3.993 TEUR auf 26.671 TEUR gesunken)

Die Verbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Aufgrund der Verschmelzung mit der ZAKB Service GmbH wurden die Verbindlichkeiten gegenüber der ZAKB Energie und Dienstleistung GmbH nicht unterjährig vollzogen, sondern am Jahresende abgerechnet.

Die GuV vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Umsatzerlöse	33.237.694,52	33.091.279,59
Sonstige betriebliche Erträge	585.935,46	395.171,06
Summe betrieblicher Erträge	33.823.629,98	33.486.450,65
Materialaufwand	-9.782.415,56	-10.352.711,61
Personalaufwand	-11.501.186,05	-10.724.908,04
Abschreibung auf Sachanlagen	-3.902.309,75	-3.574.684,41
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.218.822,57	-6.258.247,81
Summe betrieblicher Aufwendungen	-31.404.733,93	-30.910.551,87
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	2.418.896,05	2.575.898,78
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	210.307,50	621.872,87
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-390.050,91	-416.732,81
Finanzergebnis	-179.743,41	205.140,06
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.239.152,64	2.781.038,84
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.740,53	-200.001,54
Sonstige Steuern	-43.199,80	-46.424,69
Jahresgewinn	2.192.212,31	2.534.612,61

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 146 TEUR gestiegen. Die Umsatzerlöse wurden zu 71 % bei Bürgern der verbandsangehörigen Kommunen und zu 3 % bei den nicht dem Verband angeschlossenen Städten und Gemeinden erwirtschaftet. Der Rest floss aus den Bereichen Dienstleistungen, Direktanlieferungen, Energievermarktung und sonstigen Erlösen zu. Durch den Betrieb der Biogasanlage wurde Einspeisevergütungen i.H.v. 927 TEUR (Vorjahr: 594 TEUR) erwirtschaftet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Anlagenabgänge, Wertberichtigungen und Mahngebühren.

Die Hauptposition des Materialaufwandes stellen die Kosten der Verbrennung des HKW Mannheim sowie der Transport und die Einsammlung von Abfällen dar. Durch das, im Vergleich zum Vorjahr geringere Abfallaufkommen, sind diese Aufwendungen um 1.037 TEUR gesunken.

Beim Personalaufwand ist zwischen den Löhnen und Gehältern (9.060,70 TEUR) und sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgungen und Unterstützung (2.441 TEUR) zu unterscheiden. Der deutliche Anstieg um 776 TEUR ist auf die Verschmelzung mit der ZAKB Service GmbH und die damit verbundene Überführung aller Mitarbeitenden der ZAKB Service GmbH in den Zweckverband zurückzuführen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen sind von 3.575 TEUR um 328 TEUR auf 3.902 TEUR gestiegen.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Jahresüberschuss i.H.v. 2.192 TEUR ausgewiesen. Dieser wird mit dem Vortrag des Vorjahres verrechnet und auf neue Rechnungen vorgetragen.

Lage des Verbandes:

Im vergangenen Geschäftsjahr war der Einfluss des Ukraine-Krieges auf die Energiemärkte auch beim Zweckverband deutlich erkennbar. Hierauf zurückzuführen waren erhöhte Treibstoffkosten, sowie höhere Vergütungspreise für die Einspeisung von produziertem Strom. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr von 33.091 TEUR auf 33.238 TEUR angestiegen. Dies ist vor allem auf höhere Erlöse aus Direktanlieferungen, sowie auf höhere Erlöse aus der Einspeisung von Strom aus der Biogasanlage zurückzuführen.

Die Umlagen der nicht dem ZAKB angehörigen Städte und Gemeinden lagen bei 836 TEUR (921 TEUR). Diese leichte Senkung im Vergleich zum Vorjahr ist durch die im Jahr 2021 enthaltene Nachzahlungen aus dem Jahr 2020 zu begründen.

Im Berichtsjahr war die Liquiditätslage stabil.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023:

Im Vergleich zum Ausnahmejahr 2021 erfasste der Verband deutliche Rückläufe bei den Behälterleerungen. Zurückzuführen ist dies auf die durch den Krieg entstandene wirtschaftliche Unsicherheit. Hohe Energiepreise, sowie eine hohe Inflation sorgten für ein geringeres Konsumverhalten und schließlich für ein geringeres Abfallaufkommen. Die daraufhin beschlossenen Gegenmaßnahmen könnten sich künftig positiv auf die Leerungszahlen auswirken und damit einhergehend auch zu höheren Gebühreneinnahmen führen.

Der Wirtschaftsplan 2023 schließt mit einem erwarteten Jahresfehlbetrag i.H.v. 950 TEUR bei Gesamterträgen von 34.963 TEUR ab.

Im 1. Quartal des laufenden Jahres 2023 wurden bisher mehr Behälterleerungen festgestellt als im Quartal des Vorjahres. Auch hieraus könnte sich eine Entspannung der gesamtwirtschaftlichen Lage ableiten lassen. Ab dem Jahr 2023 könnte durch die Gebührenanpassung, sowie dem Beitritt der Gemeinde Wald-Michelbach mit einer Steigerung der Gebühreneerträge im Vergleich zum Vorjahr gerechnet werden.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	16,1	10,8
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	84,0	89,2
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	18,4	12,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	82,1	23,1
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	118,8	64,5
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2022	2021
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK} - \text{Zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	5,7	6,3
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	6,6	7,7
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	4,7	5,4
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	106,9	108,0

3.2 Zweckverband Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Am Schlachthof 4; 64625 Bensheim
Aufgabe:	<p>Der Zweckverband hat alle im Gebiet der Verbandsmitglieder anfallenden Abwässer abzuführen, zu verwerten, zu reinigen und unschädlich zu machen. Hierzu gehört auch die Ersterstellung, Änderung oder Beseitigung eines Grundstücksanschlusses an die Entwässerungsanlagen des Verbandes.</p> <p>Der Verband ist für die Durchführung von Aufgaben im Bereich des Straßen- und Ingenieurbauwes auf der Grundlage öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen für die Mitgliedsgemeinden zuständig.</p> <p>Der Verband kann weitere Aufgaben für seine Mitgliedsgemeinden durchführen oder übernehmen, die diesen im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung obliegen.</p>
Gründung:	1964 als Abwasserverband Bensheim-Lautertal
Stammkapital:	Der Zweckverband ist Umlagen finanziert.
Organe des Verbandes:	<p>Geschäftsführung</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Frank Daum <p>Bezüge Geschäftsführung</p> <p>Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.</p> <p>Verbandsvorstand</p> <p><u>Stadt Bensheim:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Frau Stadträtin Antje Adam- Frau Erste Stadträtin Nicole Rauber-Jung (Verbandsvorsitz.)- Herr Stadtrat Hans Seibert <p><u>Gemeinde Einhausen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Bürgermeister Helmut Glanzner- Herr Gemeindevertreter Florian Schuhmacher- Herr Joachim Trautmann <p><u>Gemeinde Lautertal:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Dr. Günter Haas, bis 07/2022- Herr Bürgermeister Andreas Heun- Herr Dr. Karl Josef Kuhn (stellv. Verbands Vorsitz.)- Herr Gemeindevertreter Jürgen Röhrig, ab 11/2022 <p><u>Gemeinde Biblis:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Josef Fiedler- Herr Erster Beigeordneter Herbert Ritzert- Herr Bürgermeister Volker Scheid <p><u>Gemeinde Groß-Rohrheim:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Bürgermeister Rainer Bersch- Herr Heinz Dellbrügge- Herr Gemeindevertreter Walter Öhlenschläger <p>Sitzungsgelder des Verbandsvorstands</p> <p>An Sitzungsgeldern wurde im Jahr 2022 insgesamt 2,3 TEUR ausgezahlt.</p>

Verbandsversammlung

- 5 Sitze Stadt Bensheim
- 5 Sitze Gemeinde Lautertal
- 5 Sitze Gemeinde Einhausen
- 5 Sitze Gemeinde Biblis
- 5 Sitze Gemeinde Groß-Rohrheim

Beteiligungsverhältnisse:	Für die Verbandsmitglieder ergibt sich kein direktes Beteiligungsverhältnis. Es findet lediglich eine Kostenaufteilung nach dem Umlageverfahren statt. Die Kosten errechnen sich aus so genannten Kostenschlüsseln für die einzelnen Verbandsmitglieder und sind öffentliche Ausgaben.
Beteiligungen des Verbandes:	Im Berichtsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen oder Verbänden.
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Im abgelaufenen Haushaltsjahr 2022 wurde eine Verbandsumlage i.H.v. 5.919 TEUR an den KMB gezahlt.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Verbandes.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten. Gemäß § 121 Abs. 2 Nr. 2 HGO handelt es sich in diesem Fall um eine nicht-wirtschaftliche Betätigung auf dem Geschäftsfeld der Abwasserbeseitigung.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 des Zweckverbandes Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße wurde von der Schüllermann und Partner AG geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	439.232,28	490.374,67
Sachanlagen	88.013.400,41	87.803.999,62
Summe Anlagevermögen	88.452.632,69	88.294.374,29
Umlaufvermögen		
Vorräte	138.163,09	113.782,15
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.125.884,56	662.743,07
Liquide Mittel	9.201.305,79	6.607.771,48
Summe Umlaufvermögen	10.465.353,44	7.384.296,70
Rechnungsabgrenzungsposten	18.866,68	21.804,03
Summe AKTIVA	98.936.852,81	95.700.475,02

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Eigenkapital		
Rücklagen	6.808.574,41	6.757.879,19
Jahresergebnis	-6.000,90	-367.645,53
Summe Eigenkapital	6.802.573,51	6.390.233,66
Sonderposten für Investitionszuschüsse	8.478.295,81	7.563.091,37
Empfangene Ertragszuschüsse	964.859,01	1.012.756,61
Rückstellungen	3.585.408,45	3.660.744,96
Verbindlichkeiten	79.105.697,13	77.073.572,82
Rechnungsabgrenzungsposten	18,90	75,60
Summe PASSIVA	98.936.852,81	95.700.475,02

AKTIVA (von 95.700 TEUR um 3.237 TEUR auf 98.937 TEUR gestiegen)

Anlagevermögen:

(von 88.294 TEUR um 159 TEUR auf 88.453 TEUR gestiegen)

Umlaufvermögen:

(von 7.384 TEUR um 3.081 TEUR auf 10.465 TEUR gestiegen)

Der Kassenbestand ist im Vergleich zum Vorjahr um 2.593 EUR auf 9.201 TEUR gestiegen und hauptverantwortlich für die Erhöhung des Umlaufvermögens

PASSIVA (von 95.700 TEUR um 3.237 TEUR auf 98.937 TEUR gestiegen)

Eigenkapital:

(von 6.390 TEUR um 414 TEUR auf 6.803 TEUR gestiegen)

Im Geschäftsjahr 2022 entstand ein Überschuss i.H.v. 412 TEUR.

Sonderposten:

(von 7.563 TEUR um 915 TEUR auf 8.478 TEUR gestiegen)

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse ist von 7.563 TEUR um 915 TEUR auf 8.478 TEUR gestiegen.

Verbindlichkeiten:

(von 77.074 TEUR um 2.032 TEUR auf 79.106 TEUR gestiegen)

Die Verbindlichkeiten setzen sich aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (49.143 TEUR), aus Lieferungen und Leistungen (1.045 TEUR), gegenüber Mitgliedsgemeinden (28.828 TEUR) und sonstigen Verbindlichkeiten (90 TEUR) zusammen.

Die GuV vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Umsatzerlöse	18.674.298,17	17.847.316,78
Sonstige betriebliche Erträge	249.579,70	191.852,62
Andere aktivierte Eigenleistungen	133.243,10	122.169,98
Summe betrieblicher Erträge	19.057.120,97	18.161.339,38
Materialaufwand	-4.893.264,95	-4.605.443,12
Personalaufwand	-7.250.839,44	-7.240.696,20
Abschreibungen	-4.910.469,85	-4.885.639,25
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-952.031,48	-766.114,05
Summe betrieblicher Aufwendungen	-18.006.605,72	-17.497.892,62
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	1.050.515,25	663.446,76
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	117,92	82,71
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-597.677,42	-571.502,28
Finanzergebnis	-597.559,5	-571.419,57
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	452.955,75	92.027,19
Außerordentliche Aufwendungen		
Außerordentliche Erträge		
Sonstige Steuern	-40.615,90	-33.933,08
Jahresergebnis	412.339,85	58.094,11

Die Summe der betrieblichen Erträge hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 896 TEUR erhöht.

Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 288 TEUR gestiegen. Der Personalaufwand steigt um rd. 10 TEUR.

Bei den Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände handelt es sich ausschließlich um planmäßige Abschreibungen, die im Vergleich zum Vorjahr um 25 TEUR gestiegen sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 186 TEUR erhöht. Sie betreffen im Berichtsjahr insbesondere die Abwasserabgabe, Betriebsbedarf und Verbrauchskosten, Fahrzeugkosten etc. größte Position in diesem Jahr war der Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen. Zurückzuführen ist dies auf Abgänge, die im Zusammenhang mit dem Benchmarking für kleine und mittlere Kläranlagen verbucht wurden. Im Vergleich zu anderen Kläranlagen gab es deutlich überhöhte Anschaffungs- und Herstellungskosten, welche dadurch entstanden, dass Neuschaffungen eingebucht, aber die Anlagen, welche ersetzt wurden, nicht ausgebucht wurden.

Das Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit ist von 663 TEUR um 388 TEUR auf 1.051 TEUR gestiegen.

Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 26 TEUR verschlechtert. Die Ursache hierfür ist im Wesentlichen die Aufzinsung von Rückstellungen für Beihilfen, Pensionen, Lebensarbeitszeit und Altersteilzeit.

Das Ergebnis aus der gewöhnl. Geschäftstätigkeit ist um 361 TEUR gestiegen und beträgt nunmehr 453 TEUR.

Das Jahresergebnis beträgt 412 TEUR.

Lage des Verbandes:

Der Zweckverband „Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße“ befindet sich in einer konstanten finanziellen Situation.

Abwasserbeseitigung:

Das Wirtschaftsjahr 2022 schließt mit einem Überschuss von 76.689,82 EUR ab. 50.000,00 EUR sollen der allgemeinen Rücklage und 4.000,00 EUR der Rücklage zur Klärschlamm Entsorgung zugeführt werden.

Bauhofservice Bensheim:

Das Wirtschaftsjahr des Geschäftsbereichs schließt mit einem Gewinn i.H.v. 28 TEUR ab. Der Bereich Bauhofservice konnte im Geschäftsjahr 2022 alle vertraglichen Verpflichtungen problemlos erfüllen. Mit einem Umfang von 5.112 TEUR wurde der Großteil des Netto-Umsatzes (92 %) mit Daueraufträgen erzielt. Im Jahr 2022 wurden durch den Bauhofservice zudem insgesamt 280 Einzelaufträge abgewickelt.

Der Bauhofservice leistete im Wirtschaftsjahr 2022 insgesamt 75.442,50 Produktivstunden, während im Vorjahr 79.178,20 Produktivstunden erbracht wurden. Der Produktivitätsgrad konnte auf einem Niveau von rd. 94 % gehalten werden.

Bauhofservice Lautertal:

Das Wirtschaftsjahr des Geschäftsbereichs schließt mit einem Gewinn von 44.807,94 EUR ab. Der Bereich Bauhofservice Lautertal konnte im Geschäftsjahr 2022 alle vertraglichen Verpflichtungen problemlos erfüllen. Mit einem Umfang von 954 TEUR wurde ein Großteil des Netto-Umsatzes (89 %) mit Daueraufträgen erzielt. Darüber hinaus wurden 57 Einzelaufträge abgewickelt.

Der Bauhofservice leistete im Wirtschaftsjahr 2022 insgesamt 13.781,70 (Vorjahr 14.549,00) Produktivstunden.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023:

Die Gruppenkläranlage wurde Mitte der 90er Jahre erweitert und modernisiert. Die entsprechenden Anlagenteile haben somit ein Alter von fast 25 Jahren erreicht.

In den Folgejahren sind im Bereich der Gruppenkläranlage Investitionen in nicht unerheblicher Größenordnung erforderlich, um die gute Reinigungsleistung der Anlage sowie die Betriebssicherheit dauerhaft zu gewährleisten und auf einem dem Stand der Technik entsprechendem Standard zu halten.

Die Erneuerungsinvestitionen werden sich durch entsprechende Zinsaufwendungen und Abschreibungen auf die Verbandsumlage auswirken.

Mit dem Beitritt der Gemeinden Biblis und Groß-Rohrheim ist ein wichtiger Meilenstein im Zuge der interkommunalen Zusammenarbeit geglückt. Nach der Integration sämtlichen Anlagevermögens in den Verband wurden verschiedene Projekte zur Verbesserung und Optimierung der Kläranlage in Biblis auf den Weg gebracht. Der Verband befindet sich derzeit in Gesprächen mit der Stadt Lorsch bzgl. der Übernahme der Abwasserreinigung. Zur Prüfung der Rahmenbedingungen der Abwasserbehandlung des Abwassers aus Lorsch wurde ein Planungsauftrag erteilt, unter welchen technischen Voraussetzungen die Reinigung des Abwassers der Stadt Lorsch auf der Verbandskläranlage des KMB erfolgen kann.

Im Bereich des Bauhofservice ist mit einer konstanten Entwicklung zu rechnen.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	6,9	6,7
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	93,1	93,3
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	7,7	7,2
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	135,0	101,6
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	151,5	111,8
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2022	2021
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	102,2	100,3
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	-0,1	-5,8
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} + \text{FK-Zinsen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,6	0,2
ROI	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-0,01	-0,4

4. Mitgliedschaften in Wasser- und Bodenverbänden



4.1 Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost



Sitz:	Einhausen-Jägersburg
Anschrift:	Außerhalb 22; 64683 Einhausen-Jägersburg
Aufgabe:	Der Verband hat die Aufgabe, das für die Versorgung der Mitgliedsgemeinden erforderliche Trinkwasser zu beschaffen und an diese zu liefern, sowie alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Trinkwasserversorgung der Mitgliedsgemeinden auf lange Sicht sicherzustellen.
Gründung:	1957
Stammkapital:	80.000 EUR
Organe des Verbandes:	Geschäftsleitung <ul style="list-style-type: none">- Verbandsdirektor Ingo Bettels, bis 21.12.2022- Herr Benjamin Scholz (stellv. Geschäftsführer), ab 21.12.2022 Bezüge Geschäftsleitung <p>Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.</p> Verbandsvorstand <ul style="list-style-type: none">- Herr Landrat Christian Engelhardt, Kreis Bergstraße- Frau Erste Stadträtin Nicole Rauber-Jung, Bensheim- Herr Rudolf Häusler, Lorsch- Herr Dipl. Wirt. Ing. Armin Kromer, Einhausen (Verbandsvorsteher)- Herr Dipl. Ing. Klaus Schwab, Lorsch (stellv. Verbandsvorsteher) Verbandsversammlung <ul style="list-style-type: none">- Herr Erster Beigeordneter Patrik Freudenberger, Einhausen- Herr Kreistagsabgeordneter Helmut Glanzner, Kreis Bergstraße- Herr Stadtrat Ferdinand Koob, Lorsch- Herr Stadtrat Christoph Neumeister, Zwingenberg- Herr Stadtrat Rudolf Volprecht, Bensheim Sitzungsgelder Verbandsgremien <p>An die Mitglieder der Verbandsversammlung und des Vorstandes wurden Aufwandsentschädigungen i.H.v. 12.856,25 EUR geleistet.</p>
Beteiligungsverhältnisse:	Eine Beteiligung der Mitglieder und damit der Stadt Bensheim besteht nicht. Die Verbandsmitglieder haben dem Verband die Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und seiner Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Wirtschaftsführung erforderlich sind. Die stimmenmäßige Beteiligung beträgt bei einer Gesamtanzahl von 100 Stimmen 13,5 Stimmen. <ul style="list-style-type: none">- Landkreis Bergstraße- Gemeinde Einhausen- Stadt Lorsch- Stadt Bensheim- Stadt Zwingenberg
Beteiligungen des Verbandes:	Im Berichtsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen oder Verbänden.
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim	Keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost

Voraussetzungen zur wirtschaftlichen
Betätigung gemäß §121 Abs. 1 HGO:

Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.

Abschlussprüfer:

Der Jahresabschluss des Wasserbeschaffungsverbandes (WBV) Riedgruppe Ost zum 31.12.2022 wurde von der Firma Schüllermann und Partner AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Anlagevermögen		
Sachanlagen	19.295.518,49	18.286.372,44
Finanzanlagen	71.441,60	90.805,45
Summe Anlagevermögen	19.389.934,09	18.377.177,89
Umlaufvermögen		
Vorräte	315.000,00	215.000,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	777.224,59	398.058,69
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.995.329,82	4.264.322,03
Summe Umlaufvermögen	5.087.554,41	4.877.380,72
Summe AKTIVA	24.477.488,50	23.272.745,61

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Eigenkapital		
Stammkapital	80.000,00	80.000,00
Rücklagen	9.280.000,00	8.870.000,00
Jahresüberschuss	803.730,58	689.841,56
Gewinnvortrag (abzgl. Ausschüttung u. Zuführung an Rücklagen)	58.418,74	88.577,18
Summe Eigenkapital	10.222.149,32	9.728.418,74
Rückstellungen	1.026.342,00	1.030.437,01
Verbindlichkeiten	13.228.997,18	12.513.889,86
Summe PASSIVA	24.477.488,50	23.272.745,61

AKTIVA (von 23.273 TEUR um 1.004 TEUR auf 24.477 TEUR gestiegen)

Anlagevermögen:

(von 18.377 TEUR um 990 TEUR auf 19.367 TEUR gestiegen)

Beim Sachanlagevermögen sind Zugänge i.H.v. 1.970 TEUR zu verzeichnen. Es handelt sich hier im Wesentlichen um die Fassadensanierung der Wohnhäuser, die Erweiterung der Förderbrunnen und die Sanierung der Verrohrung, die Erweiterung der Werkausgangspumpen und die Erneuerung von Fenster und Fassaden. Die ordentlichen Abschreibungen betragen 871 TEUR.

Umlaufvermögen

(von 4.877 TEUR um 211 TEUR auf 5.088 TEUR gestiegen)

Die Erhöhung des Umlaufvermögens ist auf die gestiegenen Ford. zurückzuführen.

PASSIVA (von 23.273 TEUR um 1.204 TEUR auf 24.477 TEUR gestiegen)

Eigenkapital:

(von 9.728 TEUR um 494 TEUR auf 10.222 TEUR gestiegen)

Das EK hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr erhöht. Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres wurden 310 TEUR an Verbandsmitglieder ausgekehrt und 410 TEUR den Rücklagen zugeführt.

Rückstellungen:

(von 1.030 TEUR um 4 TEUR auf 1.026 TEUR gesunken)

Die Rückstellungen wurden insbesondere für Aufwendungen gebildet, die im Rahmen der vereinbarten Altersteilzeitregelungen entstehen sowie für die Körperschaftssteuer und den Solidaritätszuschlag.

Verbindlichkeiten:

(von 12.514 TEUR um 715 TEUR auf 13.229 TEUR gestiegen)

An Tilgungen für langfristige Darlehen wurden im Wirtschaftsjahr insgesamt 636 TEUR geleistet. Neue Verpflichtungen wurden i.H.v. 2.000 TEUR eingegangen.

Die GuV vom 01.01.2022 - 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Umsatzerlöse	9.416.684,83	8.873.838,45
Sonstige betriebliche Erträge	405.640,34	567.087,89
Summe betrieblicher Erträge	9.822.325,17	9.440.926,34
Materialaufwand	-1.137.725,80	-1.436.672,42
Personalaufwand	-2.876.546,46	-2.746.898,65
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-885.161,86	-790.759,99
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.632.966,23	-3.331.518,51
Summe betrieblicher Aufwendungen	-8.532.400,35	-8.305.849,57
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	1.289.924,82	1.135.076,77
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	926,50	991,88
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-138.962,41	-146.002,16
Finanzergebnis	-138.035,91	-178.862,26
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.151.888,91	990.066,49
Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-331.614,54	-282.958,38
Sonstige Steuern	-16.543,79	-17.266,55
	-348.158,33	-300.224,93
Jahresüberschuss	803.730,58	689.841,56

Die Umsatzerlöse, die im Wesentlichen aus der Wasserabgabe an die Mitgliedsgemeinden, an die Stadt Heppenheim und an die Hessenwasser GmbH resultieren, sind im Geschäftsjahr 2022 von 8.874 TEUR um 543 TEUR auf 9.417 TEUR gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind von 567 TEUR auf 406 TEUR gesunken.

Beim Materialaufwand bilden die Kosten für den Bezug von Strom den größten Kostenblock.

Die Personalaufwendungen haben sich von 2.747 TEUR auf 2.877 TEUR erhöht. Bei den Abschreibungen handelt es sich ausschließlich um planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 301 TEUR im Vergleich zum Vorjahr.

Das Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit hat sich von 1.135 TEUR um 155 TEUR auf 1.290 TEUR verändert. Das Finanzergebnis gestaltet sich um 7 TEUR besser als im Vorjahr. Das Ergebnis aus der gewöhnl. Geschäftstätigkeit hat sich in Folge gegenüber dem Vorjahr um rd. 162 TEUR verändert.

Der Jahresüberschuss hat sich gegenüber dem Vorjahr um 114 TEUR auf 804 TEUR erhöht. Hiervon sollen 350 TEUR an die Mitglieder ausgekehrt werden.

Lage des Verbandes:

Der WBV Riedgruppe Ost hat zwei Versorgungsbereiche. Der Versorgungsbereich 1 beliefert die Mitgliedsgemeinden (Stadt Bensheim, Gemeinde Einhausen, Stadt Lorsch und Stadt Zwingenberg) auf Grundlage der Verbandssatzung mit Trinkwasser. Daneben wird auch die Stadt Heppenheim und die Gemeinde Lautertal seit Juli 2017 vom WBV beliefert. Im Versorgungsbereich 2 wird aufgrund eines langfristigen Liefervertrages die Hessenwasser GmbH beliefert. Um die Lieferverpflichtungen zu erfüllen, betreibt der Verband zwei Wasserwerke (Feuersteinberg und Jägersburg).

Der WBV Riedgruppe Ost hat im Wirtschaftsjahr 2022 insgesamt etwa 21.327.621 m³ Trinkwasser an seine Verbandsmitglieder und Kundinnen und Kunden geliefert. Auf den Versorgungsbereich 1 (Verbandsmitglieder) entfallen 3.805.428 m³, sonstige Kunden 923.996 m³ und auf den Versorgungsbereich 2 (Vertragskunden) 16.598 m³. Bei dem gelieferten Wasser handelt es sich ausschließlich um Grundwasser aus den beiden Verbandswasserwerken Feuersteinberg und Jägersburg.

Die Grundwasserbestände im Einflussbereich des Verbandes sind im Jahr 2022 im Mittel um rd. 19 cm gesunken und befinden sich damit auf einem nach wie vor guten Niveau. Die vorgegebenen Pegelstände konnten im Jahr 2022 jederzeit eingehalten werden.

Der Verband verfügt über Förderrechte i.H.v. insgesamt 22.900.000 m³ pro Jahr, die zur Erfüllung der bestehenden Lieferverpflichtungen ausgereicht haben.

Der Wasserpreis musste aufgrund von deutlichen Kostensteigerungen im Jahr 2022 um 0,03 EUR erhöht werden. Die Wasserlieferungen an die Verbandsgemeinden, die Gemeinde Lautertal und die Stadt Heppenheim erfolgten in 2022 zu einem Tarif von 0,51 EUR/m³. Im regionalen Versorgungsbereich und bei der „Wasserabgabe an Sonstige“ im lokalen Versorgungsbereich gibt es keine Tarife, sondern eine vertragliche Vereinbarung, wonach vom Großabnehmer Hessenwasser die betriebsnotwendigen Kosten, unter Saldierung der sonstigen Erträge und zuzüglich eines Gewinnaufschlages, getragen werden.

Von der Wasserabgabe an die Verbandsmitglieder i.H.v. 3.805.428 m³, wurden aus dem Werk Feuersteinberg 923.996 m³ geliefert und 2.564.807 m³ aus dem Werk Jägersburg bezogen.

Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2023:

Aufgrund der konstanten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist auch für das Wirtschaftsjahr 2023 weitestgehend ein Jahresgewinn in der Größenordnung der Vorjahre zu erwarten. Insgesamt ist festzustellen, dass der Verband wirtschaftlich mittel- und langfristig sehr gut aufgestellt ist.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	41,8	41,8
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	58,2	58,2
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	52,7	52,9
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	356,2	242,5
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	425,5	265,1
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	7,9	7,1
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK} - \text{Zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	3,9	3,6
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	8,5	7,8
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	3,2	3,0
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	108,9	107,9

4.2 Gewässerverband Bergstraße

Sitz:	Lorsch																																						
Anschrift:	An der Weschnitz 1, 64653 Lorsch																																						
Aufgabe:	Der Verband hat die Aufgabe, die Gewässer im Verbandsgebiet zu unterhalten bzw. im Rahmen der Unterhaltung auszubauen, Renaturierungen an den Verbandsgewässern zu planen und durchzuführen. Er hat Maßnahmen zum Hochwasserschutz im Verbandsgebiet zu planen und durchzuführen, Hochwasserrückhaltebecken zu erstellen und zu bearbeiten.																																						
Gründung:	2001																																						
Stammkapital:	Der Wasserverband ist Umlage finanziert.																																						
Organe des Verbandes:	<p>Verbandsvorsteher</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herr Landrat Christian Engelhardt (Verbandsvorsteher) - Frau Erste Stadträtin Nicole Rauber-Jung (stellv. Verbandsvorsteherin) - Herr Bürgermeister Andreas Heun - Herr Bürgermeister Christian Schöning <p>Geschäftsführung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herr Dipl.-Ing. Ulrich Androsch <p>Mitgliederversammlung</p> <table border="0"> <tr><td>- Kreis Bergstraße</td><td>28,500 %</td></tr> <tr><td>- Alsbach-Hähnlein</td><td>0,163 %</td></tr> <tr><td>- Bensheim</td><td>12,730 %</td></tr> <tr><td>- Biblis</td><td>4,770 %</td></tr> <tr><td>- Birkenau</td><td>4,950 %</td></tr> <tr><td>- Bürstadt</td><td>0,744 %</td></tr> <tr><td>- Einhausen</td><td>2,354 %</td></tr> <tr><td>- Fürth</td><td>6,065 %</td></tr> <tr><td>- Gernsheim</td><td>1,746 %</td></tr> <tr><td>- Groß-Rohrheim</td><td>1,531 %</td></tr> <tr><td>- Heppenheim</td><td>9,421 %</td></tr> <tr><td>- Lampertheim</td><td>0,911 %</td></tr> <tr><td>- Lautertal</td><td>2,807 %</td></tr> <tr><td>- Lindenfels</td><td>2,161 %</td></tr> <tr><td>- Lorsch</td><td>4,900 %</td></tr> <tr><td>- Mörlenbach</td><td>5,407 %</td></tr> <tr><td>- Rimbach</td><td>3,971 %</td></tr> <tr><td>- Viernheim</td><td>4,367 %</td></tr> <tr><td>- Zwingenberg</td><td>2,503 %</td></tr> </table>	- Kreis Bergstraße	28,500 %	- Alsbach-Hähnlein	0,163 %	- Bensheim	12,730 %	- Biblis	4,770 %	- Birkenau	4,950 %	- Bürstadt	0,744 %	- Einhausen	2,354 %	- Fürth	6,065 %	- Gernsheim	1,746 %	- Groß-Rohrheim	1,531 %	- Heppenheim	9,421 %	- Lampertheim	0,911 %	- Lautertal	2,807 %	- Lindenfels	2,161 %	- Lorsch	4,900 %	- Mörlenbach	5,407 %	- Rimbach	3,971 %	- Viernheim	4,367 %	- Zwingenberg	2,503 %
- Kreis Bergstraße	28,500 %																																						
- Alsbach-Hähnlein	0,163 %																																						
- Bensheim	12,730 %																																						
- Biblis	4,770 %																																						
- Birkenau	4,950 %																																						
- Bürstadt	0,744 %																																						
- Einhausen	2,354 %																																						
- Fürth	6,065 %																																						
- Gernsheim	1,746 %																																						
- Groß-Rohrheim	1,531 %																																						
- Heppenheim	9,421 %																																						
- Lampertheim	0,911 %																																						
- Lautertal	2,807 %																																						
- Lindenfels	2,161 %																																						
- Lorsch	4,900 %																																						
- Mörlenbach	5,407 %																																						
- Rimbach	3,971 %																																						
- Viernheim	4,367 %																																						
- Zwingenberg	2,503 %																																						
Beteiligungen des Verbandes:	Im Berichtsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen oder Verbänden.																																						
Bürgschaften des Verbandes:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.																																						
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:	Im abgelaufenen Jahr wurden Verbandsbeiträge i.H.v. 192 TEUR an den Gewässerverband gezahlt. In der Haushaltsplanung 2024 ist ein Beitrag von 209 TEUR geplant.																																						
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.																																						
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.																																						
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss des Gewässerverbands Bergstraße zum 31.12.2022 wurde durch das Revisionsamt des Kreises Bergstraße geprüft.																																						

Die Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	8.641.921,12	8.338.658,57
Finanzanlagen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	8.641.921,12	8.338.658,57
Umlaufvermögen		
Vorräte	21.062,16	11.540,04
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	60.181,55	38.308,99
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	409.740,03	128.335,28
Summe Umlaufvermögen	10.465.353,44	7.384.296,70
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	200,00
Summe AKTIVA	9.132.904,86	8.517.042,88

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Eigenkapital		
Nettoposition	1.727.035,07	1.727.035,07
Rücklagen und Sonderrücklagen	640.722,49	592.552,62
Ergebnisverwendung	-18.200,41	48.169,87
Summe Eigenkapital	2.349.557,15	2.367.757,56
Sonderposten	3.692.108,21	3.964.339,74
Rückstellungen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	3.091.238,90	2.184.945,58
Summe PASSIVA	9.132.904,86	8.517.042,88

AKTIVA (von 8.517 TEUR um 616 TEUR auf 9.133 TEUR gestiegen)Anlagevermögen:*(von 8.339 TEUR um 303 TEUR auf 8.642 TEUR gestiegen)*

Die Veränderung des Anlagevermögens ist im Wesentlichen auf einen Zugang im Infrastrukturvermögen zurückzuführen.

Umlaufvermögen:*(von 7.384 TEUR um 3.081 TEUR auf 10.465 TEUR gestiegen)*

Hauptverantwortlich ist eine deutliche Steigerung des Kassenbestandes.

PASSIVA (von 8.517 TEUR um 616 TEUR auf 9.133 TEUR gestiegen)Eigenkapital:*(von 2.368 TEUR um 18 TEUR auf 2.350 TEUR gesunken)*

Das Jahresergebnis weist einen Fehlbetrag i.H.v. 18 TEUR aus, der durch die Rücklagen der ordentlichen Ergebnisse aus den Vorjahren gedeckt ist.

Verbindlichkeiten:*(von 2.185 TEUR um 906 TEUR auf 3.091 TEUR gestiegen)*

Die Kreditverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um 1.000 TEUR gestiegen.

Die Ergebnisrechnung vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.192,96	21.173,94
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00
Kostensatzleistungen und –Erstattungen	45.920,83	22.629,90
Erträge aus Umlagen	1.505.552,00	1.461.703,00
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	230.404,33	268.273,24
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	296.820,93	295.565,27
Sonstige ordentliche Erträge	180,00	30,00
Summe der ordentlichen Erträge	2.101.071,05	2.069.375,35
Personalaufwendungen	-599.812,67	-535.700,66
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-876.667,10	-937.917,31
Abschreibungen	-621.874,62	-573.029,23
Aufwendungen für Zuweisungen	0,00	-3.000,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.563,02	-2.579,79
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-2.100.917,41	-2.052.226,99
Verwaltungsergebnis	153,64	17.148,36
Finanzerträge	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19.354,05	-11.978,49
Finanzergebnis	-19.354,05	-11.978,49
Ordentliches Ergebnis	-19.200,41	5.169,87
Außerordentliche Erträge	1.000,00	43.000,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	1.000,00	43.000,00
Jahresergebnis	-18.200,41	48.169,87

Als wesentliche Erträge sind die Umlagen der Mitgliedskommunen i.H.v. 1.506 TEUR sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit 297 TEUR zu nennen.

Die größten Positionen bei den Aufwendungen stellen die Personalaufwendungen (600 TEUR), die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (877 TEUR) sowie die Abschreibungen (622 TEUR) dar.

Bei den Sach- und Dienstleistungen handelt es sich im Wesentlichen um Fremdvergabe bei Arbeiten für die Gewässerunterhaltung.

Insgesamt schließt die Gesamtergebnisrechnung mit einem Fehlbetrag i.H.v. -18.200,41 EUR ab.

Lage des Verbandes:

Im Jahr 2022 erbrachte der Verband die jährlichen Unterhaltungsmaßnahmen von Gewässern und Bauwerken, einschließlich Unterhaltungsarbeiten für Dritte (z.B. Bahn, KMB, etc.) im üblichen Umfang und vertraglich geregelter Rahmen.

Der Betrieb und die Unterhaltung wurden im Jahr 2022 ordnungsgemäß durchgeführt. Keine der Anlagen wies größere Defizite auf.

Ausblick auf das Haushaltsjahr 2023:

Die Planungen für den Fischaufstieg an der Winkelbachmündung in Gernsheim werden 2023 fortgeführt. Die Planung für den zweiten Durchlass am HRB (Reichenbach) laufen auf Hochtouren. Der Antrag auf Genehmigung ist für 2023 vorgesehen. Die Rhein-Rückstaudeiche an der Weschnitz zwischen Biblis und Einhausen und am Winkelbach bei Gernsheim wurden 2022 weiter beplant, die Fertigstellung der Genehmigungsplanungen (im Vorgriff zum Genehmigungsverfahren) ist im März/April 2023 vorgesehen. Die Entwicklung der finanziellen Situation sieht die weitere Erhöhung der Verbandsumlage, nach den jeweiligen Projektschritten der Hochwasserschutzmaßnahmen, vor.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	25,7	27,8
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	74,3	72,2
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	27,2	28,4
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	123,6	31,7
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	141,8	41,1
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	-0,8	2,0
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK} - \text{Zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,01	0,7
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	-0,9	2,3
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-0,2	0,6
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	99,1	102,3

5. Beteiligungen an Eigenbetrieben



5.1 Eigenbetrieb Kinderbetreuung Bensheim

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Darmstädter Straße 52; 64625 Bensheim
Aufgabe:	<p>Der Zweck des Eigenbetriebes ist die Bildung und Betreuung von Kindern (gem. § 22 Abs. 3 SGB VIII) durch Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen. Dazu gehört insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none">• Planung und Organisation der Kinderbetreuung• Bereitstellung von Krippen-, Kindergarten-, Hort- und Grundschulbetreuungsplätzen• Bereitstellung und Unterhaltung von Gebäuden/ Räumen und Außenanlagen• Förderung der Tagespflege• Kooperationspartner der konfessionellen und freien Träger
Gründung:	01.01.2011
Stammkapital:	1.000.000,00 EUR
Organe des Eigenbetriebes:	<p>Betriebsleitung</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Armin Zeißler <p>Die Angabe der Vergütung für die Betriebsleitung unterbleibt gemäß §286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB</p> <p>Betriebskommission</p> <ul style="list-style-type: none">- Frau Bürgermeisterin Christine Klein (Vorsitz.)- Herr Stadtrat Adil Oyan, bis 10.10.2022- Frau Stadträtin Sibylle Becker- Frau Silke Bienhaus- Frau Stadträtin Lisa-Marie Blumenschein- Herr Stadtrat Maximilian Gärtner- Herr Ralph Gettel- Frau Stadträtin Dr. Laura Herr, bis 16.05.2022- Herr Stadtrat Rolf Kahnt- Frau Stadträtin Kira Knapp, ab 29.06.2022- Frau Stadträtin Josefine Koebe- Herr Stadtrat Peter Leisemann- Herr Stadtrat Heiko Moritz- Herr Stadtrat Moritz Müller, bis 02.11.2022- Frau Elke Ritter- Frau Stadträtin Fatemeh Schmidt, ab 03.11.2022- Frau Dr. Susanne Schmidt-Olf- Herr Stadtrat Hans Seibert, ab 26.10.2022- Frau Birgit Siefert- Frau Stadträtin Dr. Ulrike Vogt-Saggau
Bezüge der Betriebskommission:	Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 660 EUR an Sitzungsgeldern ausgezahlt.
Beteiligungsverhältnisse:	Der Eigenbetrieb wird als betriebliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt. Wirtschaftlich ist der Eigenbetrieb selbstständig.
Beteiligungen des Eigenbetriebes:	Der Eigenbetrieb Kinderbetreuung ist zu 62,06 % an der GGEW AG Bergstraße beteiligt. Der Anteil ist mit einem Wert i.H.v. 33.408 TEUR bilanziert.
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Der Eigenbetrieb Kinderbetreuung ist Dienstleister der Stadt Bensheim, für die ihm übertragenen Aufgaben erhält er ein Dienstleistungsentgelt in Höhe des entstandenen Verlustes. Dieser betrug im Geschäftsjahr 2022 13.927 TEUR

Eigenbetrieb Kinderbetreuung Bensheim

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Eigenbetriebes
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss des EB Kinderbetreuung zum 31.12.2022 wurde von der Firma Schüllermann und Partner AG, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.427.735,00	4.368.691,00
Sachanlagen	23.785.695,19	22.418.182,15
Finanzanlagen	33.407.637,80	33.407.637,80
Summe Anlagevermögen	62.621.067,99	60.194.510,95
Umlaufvermögen		
Vorräte	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.587.967,90	3.468.645,13
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.100,00	5.143.145,05
Summe Umlaufvermögen	5.592.067,90	8.611.790,18
Rechnungsabgrenzungsposten	10.527,02	14.110,79
Summe AKTIVA	68.223.662,91	68.820.411,92

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Eigenkapital		
Stammkapital	1.000.000,00	1.000.000,00
Rücklagen	37.753.204,90	37.753.204,90
Bilanzgewinn	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	38.753.204,90	38.753.204,90
Sonderposten	4.984.599,26	4.524.746,74
Rückstellungen	488.587,46	403.352,07
Verbindlichkeiten	23.997.271,29	25.139.108,21
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe PASSIVA	68.223.662,91	68.820.411,92

AKTIVA (von 68.820 TEUR um 596 TEUR auf 68.224 TEUR gesunken)

Anlagevermögen

(von 60.195 TEUR um 2.426 TEUR auf 62.621 TEUR gestiegen)

Zum Anlagevermögen zählen die städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen inkl. Ausstattung, geleistete Investitionszuschüsse an Kinderbetreuungseinrichtungen in freier Trägerschaft sowie die Beteiligung an der GGEW Bergstraße AG. Die Zunahme ist insbesondere auf den Bau weiterer Betreuungseinrichtungen zurückzuführen.

Umlaufvermögen

(von 8.612 TEUR um 3.020 TEUR auf 5.592 TEUR gesunken)

Das Umlaufvermögen des Eigenbetriebs besteht aus vier Positionen. Den Ford. aus Lieferungen und Leistungen, Ford. gegenüber der Stadt Bensheim, Ford. gegenüber dem Land aus Darlehen des Sonderkonjunkturprogramms und dem Bestand an flüssigen Mitteln.

Rechnungsabgrenzungsposten

(von 14 TEUR um 3 TEUR auf 11 TEUR gesunken)

Hierin sind Jahresabgrenzungsposten und Sonderbeiträge zu finden.

Eigenbetrieb Kinderbetreuung Bensheim

PASSIVA (von 68.820 TEUR um 596 TEUR auf 68.224 TEUR gesunken)

Eigenkapital

(38.753 TEUR konstant)

Das Eigenkapital enthält das Stammkapital sowie die allgemeine Rücklage.

Sonderposten

(von 4.525 TEUR um 460 TEUR auf 4.985 TEUR gestiegen)

Der wesentliche Teil des Sammelpostens entfällt auf einen Sonderposten für noch nicht fertiggestellte Projekte und auf einen Sonderposten für das Darlehen des Sonderkonjunkturprogramms.

Rückstellungen

(von 403 TEUR um 86 TEUR auf 489 TEUR gestiegen)

Der Großteil entfällt auf personenbezogene Rückstellungen. Diese betreffen Rückstellungen für Altersteilzeit, Urlaub/Überstunden und die leistungsorientierte Bezahlung.

Verbindlichkeiten:

(von 25.139 TEUR um 1.142 TEUR auf 23.997 TEUR gesunken)

In den Verbindlichkeiten sind folgende Positionen enthalten:

- Gegenüber Kreditinstituten
- Aus Lieferung und Leistung
- Gegenüber der Stadt Bensheim
- Sonstige

Die GuV vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Umsatzerlöse	20.203.968,30	18.389.417,83
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	2.573.562,04	2.560.216,64
Summe betrieblicher Erträge	22.777.530,34	20.949.634,47
Materialaufwand	-11.370.891,46	-10.581.050,02
Personalaufwand	-8.103.725,30	-7.562.226,01
Abschreibung auf Sachanlagen	-863.545,82	-718.952,37
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.827.630,33	-1.537.242,28
Summe betrieblicher Aufwendungen	-22.165.792,91	-20.399.470,68
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	611.737,40	550.163,79
Erträge aus Beteiligungen	1.861.896,84	1.861.896,84
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.583,75	5.922,90
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.476.948,99	-2.417.815,53
Finanzergebnis	-611.468,4	-549.995,79
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	269,00	168,00
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-269,00	-168,00
Jahresgewinn	0,00	0,00

Die Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen aus Benutzungsgebühren (994 TEUR), Verpflegungsentgelten (553 TEUR), Zuweisungen (4.476 TEUR) und dem Dienstleistungsentgelt (13.927 TEUR) zusammen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen wird die Durchleitung des Bäderzuschusses an die GGEW AG abgebildet.

In den Aufwendungen bilden die Personalaufwendungen und die Materialaufwendungen die größten Positionen. Im Vergleich zum Vorjahr sind diese deutlich auf Grundlage des Ausbaus der Kinderbetreuung gestiegen.

Im Gesamtergebnis konnte der geplante Verlustausgleich um 874 TEUR reduziert werden.

Lage des Eigenbetriebes:

Seit dem 01.08.2013 haben grundsätzlich alle Kinder vom vollendeten ersten bis zum dritten Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Als Richtwert wurde vom Jugendamt des Kreises Bergstraße zunächst eine Betreuungsquote von mindestens 35 % vorgegeben, die aber inzwischen nicht mehr ausreicht.

Zum 31.12.2022 standen stadtweit insgesamt 524 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren (412 in Einrichtungen, 112 in der Tagespflege), 1.622 Kindergartenplätze und 864 Plätze zur Schulkindbetreuung zur Verfügung.

Die Umsätze im Jahr 2022 sind im Vergleich zum Vorjahr weiter steigend. In den städtischen Einrichtungen wurden im Monat durchschnittlich 62 Kinder mehr betreut als im Vorjahr. Zusätzlich wurden zum 01.08.2022 die Betreuungsgebühren angehoben

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023:

Um ein ausgeglichenes Jahresergebnis 2023 zu erzielen, geht man in der Wirtschaftsplanung 2023 von einem Zuschussbedarf i.H.v. 15.799 TEUR aus. Der anhaltende Krieg in der Ukraine und die steigende Inflationsrate haben große Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft. Steigende Kosten bei der Aufnahme von Investitionskrediten, lassen die Gesamtkosten des Eigenbetriebes weiter ansteigen. Die Preissteigerungen für Baustoffe, Energie und Dienstleistungen haben Auswirkungen auf die Kosten von laufenden und geplanten Bauprojekten.

Die Kita am Berliner Ring konnte am 04.04.2022 neueröffnet werden und die Containeranlage wie geplant in anderen Einrichtungen als Interimslösung weiter genutzt werden.

Die Fertigstellung des Ersatzneubaus für die katholische Kita St. Winfried verzögert sich bis voraussichtlich Sommer 2023.

Der Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung für die Kindertagesstätten in Fehlheim und Schwanheim zur Errichtung einer Einrichtung zwischen den beiden Ortsteilen wurde zwischenzeitlich verworfen. Alternativ wird in beiden Ortsteilen jeweils eine neue Einrichtung gebaut.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	56,8	56,3
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	43,2	43,7
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	61,9	64,4
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	0,14	170,7
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	191,1	285,8
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2022	2021
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK} - \text{Zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,3	0,3
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	0,0
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	0,0
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	110,2	110,8

5.2 Eigenbetrieb Stadtkultur Bensheim

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Hauptstraße 39; 64625 Bensheim
Aufgabe:	<p>Zweck des Eigenbetriebes ist es, den Betrieb der städtischen Kultur- und Bildungseinrichtungen durchzuführen. Dazu gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none">• der Betrieb des Theaters• der Betrieb der Volkshochschule• der Betrieb des Museums sowie• der Betrieb der Stadtbibliothek und• der Betrieb der Musikschule <p>einschließlich der Durchführung der gesamten Kulturarbeit und des Veranstaltungsmanagements.</p>
Gründung:	01.01.2010
Stammkapital:	100.000 EUR
Organe des Eigenbetriebes:	<p>Betriebsleitung Herr Thomas Herborn</p> <p>Die Angabe der Vergütung für die Betriebsleitung unterbleibt gemäß §286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.</p> <p>Betriebskommission</p> <ul style="list-style-type: none">- Frau Bürgermeisterin Christine Klein (Vorsitz.)- Herr Stadtrat Adil Oyan, bis Oktober 2022- Herr Stadtrat Ralf Dorsheimer- Frau Stadträtin Adriana Filippone- Herr Stadtrat Tobias Fischer- Frau Monika Grüner, ab 06.10.2022- Frau Stadträtin Dr. Laura Herr, bis 02.06.2022- Herr Stadtrat Rolf Kahnt- Herr Stadtrat Norbert Koller- Herr Peter Lotz- Frau Stadträtin Tanja Marquardt- Herr Moritz Müller- Frau Stadträtin Waltraud Ottiger, ab 26.10.2022- Frau Elke Ritter- Frau Nina Schmidt-Pavic, bis Juli 2022- Herr Heinz-Jürgen Schocke- Herr Stadtrat Hans Seibert- Herr Stadtrat Dr. Rolf Tiemann- Herr Joachim Uhde- Herr Stadtrat Hanns-Christian Wüstner, ab 02.06.2022
Bezüge der Betriebskommission:	Die Betriebskommissionsmitglieder haben im Berichtsjahr eine Aufwandsentschädigung von 405,00 EUR erhalten.
Beteiligungsverhältnisse:	Der Eigenbetrieb wird als betriebliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt. Wirtschaftlich ist der Eigenbetrieb selbstständig.
Beteiligungen des Eigenbetriebes:	Kulturstiftung für die Bergstraße 10.000 EUR
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.

Eigenbetrieb Stadtkultur Bensheim

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:

Der Eigenbetrieb Stadtkultur ist Dienstleister der Stadt Bensheim, für die ihm übertragenen Aufgaben erhält er ein Dienstleistungsentgelt in Höhe des entstehenden Verlustes. Dieser betrug im Geschäftsjahr 2022 2.486 TEUR

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Eigenbetriebes

Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:

Der Eigenbetrieb Stadtkultur ist gemäß § 121 Abs. 2 HGO kein wirtschaftliches Unternehmen und unterliegt daher nicht den Regelungen des § 121 Abs. 1 HGO.

Abschlussprüfer:

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtkultur zum 31.12.2022 wurde von der Firma Schüllermann und Partner AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen

Die Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	33.869,00	35.808,00
Sachanlagen	1.116.722,07	1.154.317,77
Finanzanlagen	10.000,00	10.000,00
Summe Anlagevermögen	1.160.591,07	1.200.125,77
Umlaufvermögen		
Vorräte	0,00	595,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	525.258,87	521.262,72
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	111.277,67	114.071,33
Summe Umlaufvermögen	636.536,54	635.929,05
Rechnungsabgrenzungsposten	14.936,23	23.364,84
Summe AKTIVA	1.812.063,84	1.859.419,66

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Eigenkapital		
Stammkapital	100.000,00	100.000,00
Rücklagen	344.840,94	344.840,94
Bilanzgewinn	234.302,43	194.767,73
Summe Eigenkapital	679.143,37	639.608,67
Sonderposten mit Rücklagenanteil	313.715,30	343.510,46
Rückstellungen	298.067,84	234.202,59
Verbindlichkeiten	416.651,15	542.484,51
Rechnungsabgrenzungsposten	104.486,18	99.613,13
Summe PASSIVA	1.812.063,84	1.859.419,66

AKTIVA (von 1.859 TEUR um 47 TEUR auf 1.812 TEUR gesunken)

Anlagevermögen:

(von 1.200 TEUR um 39 TEUR auf 1.161 TEUR gesunken)

Die Sachanlagen betreffen Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten. Den größten Anteil an dieser Position haben das Grundstück sowie das zugehörige Gebäude des Museums. Die Abschreibungen übersteigen den Vermögenszugang und reduzieren entsprechend das Anlagevermögen.

Umlaufvermögen:

(von 636 TEUR um 1 TEUR auf 637 TEUR gestiegen)

Die Ford. und sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich aus:

- Ford. aus Musikschulgebühren und
- Ford. gegenüber der Stadt Bensheim zusammen.

Der Kassenbestand zum 31.12.2022 betrug 111 TEUR.

PASSIVA (von 1.859 TEUR um 47 TEUR auf 1.812 TEUR gesunken)

Eigenkapital:

(von 640 TEUR um 39 TEUR auf 679 TEUR gestiegen)

Das ausgewiesene Stammkapital entspricht der Satzung des Eigenbetriebes. Die Rücklage ist die allgemeine Rücklage. Der gebildete Bilanzgewinn dient der Substanzerhaltung, da die Abschreibungen nicht in vollem Maße hierfür verwendet wurden.

Rückstellungen:

(von 234 TEUR um 64 TEUR auf 298 TEUR gestiegen)

Die Rückstellungen bestehen aus Überstunden, Urlaub, Altersteilzeit, Aufbewahrung Geschäftsunterlagen, Abschlusskosten und Leistungsentgelt TVöD. Die Erhöhung der Rückstellungen resultiert zum größten Teil aus ausstehenden Nebenkostenabrechnungen aufgrund gestiegener Energiekosten, sowie aus gestiegenen Personalrückstellungen für Überstunden und Urlaub.

Verbindlichkeiten:

(von 542 TEUR um 125 TEUR auf 417 TEUR gesunken)

Die Verbindlichkeiten setzen sich aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und sonstigen Verbindlichkeiten zusammen.

Rechnungsabgrenzungsposten:

(von 100 TEUR um 4 TEUR auf 104 TEUR gestiegen)

Die GuV vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Umsatzerlöse	3.278.891,54	3.040.312,11
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	7.220,53
Sonstige betriebliche Erträge	78.131,71	110.402,77
Summe betrieblicher Erträge	3.357.023,25	3.157.935,41
Materialaufwand	-389.899,23	-335.642,67
Personalaufwand	-1.585.207,78	-1.571.992,94
Abschreibung auf Sachanlagen	-156.831,72	-160.670,75
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.181.548,90	-1.054.262,09
Summe betrieblicher Aufwendungen	-3.313.487,63	-3.122.568,45
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	43.535,62	35.366,96
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	531,14	423,58
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.156,25	-4.156,25
Finanzergebnis	-3.625,11	-3.732,67
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	39.910,51	31.634,29
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-375,81	-358,24
Jahresgewinn	39.534,70	31.276,05

Der Eigenbetrieb schließt mit einem Jahresergebnis i.H.v. 39.534,70 EUR ab. Das Ergebnis konnte im Vergleich zum Wirtschaftsplan im Jahr 2022 um 239,6 TEUR verbessert werden.

Die Umsatzerlöse setzten sich aus Eintrittsgeldern (70 TEUR), Mieterträgen (10 TEUR), Benutzungsgebühren (443 TEUR), Kostenerstattungen (144 TEUR) und sonstigen Umsatzerlösen (23 TEUR) zusammen.

Die betrieblichen Aufwendungen unterteilen sich in Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Lage des Eigenbetriebes:

Der Eigenbetrieb weist unverändert eine sehr solide Vermögens- und absolut sichere Finanzlage auf. Voraussetzung hierfür ist jedoch der jährliche Verlustausgleich durch die Kernverwaltung. Die einzelnen Teams des Eigenbetriebs Stadtkultur blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

- Die Stadtbibliothek zählte 53.646 Besucherinnen und Besucher (Vorjahr: 33.267). Insgesamt wurden 180.427 Ausleihen (Vorjahr: 161.273) erzielt. Es erfolgten 53.098 Downloads aus dem Onleiheverbund.
- Das Parktheater bot die „Woche junger Schauspielerinnen und Schauspieler“ erstmals als hybrides Event an. Es wurden drei Stücke vor Ort aufgeführt. Zeitgleich konnten Zuschauer*innen die Inszenierungen auch online verfolgen. Zwei Stücke wurden ausschließlich digital präsentiert. Insgesamt verfolgten 564 Zuschauer*innen (370 vor Ort, 194 digital) die „Woche junger Schauspielerinnen und Schauspieler“.
- Die Musikschule hatte eine Schülerzahl von 625 Schülerinnen und Schülern (706 Vorjahr). Durch den Ruhestand einer langjährigen TVÖD-Kraft und der damit verbundene Wegfall von Stunden ist hier ein Rückgang zu verzeichnen. Zu Jahresbeginn hat die Corona-Pandemie eine gewisse Rolle gespielt, allerdings konnten im Verlauf des Jahres einige Veranstaltungen stattfinden.
- Das Museum konnte im Jahr 2022 3.745 Besucher*innen begrüßen und hat damit das Niveau aus dem Jahr 2019 wieder erreicht. Darüber hinaus wurden Führungen und 30 Workshops für 1.024 Teilnehmer*innen angeboten. Es konnten 7 Sonderausstellungen gezeigt und 10 Veranstaltungen durchgeführt werden.

Wenn die Stadt Bensheim auch weiterhin den Verlustausgleich für den Eigenbetrieb übernimmt, ist die Sicherstellung einer kulturellen Grundversorgung in Bensheim zu bezahlbaren Preisen gewährleistet. Hierdurch wird Bensheim auch zukünftig durch niveauvolle Kulturangebote das Image als kulturelles Zentrum im Bereich mittlere Bergstraße erhalten können.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023:

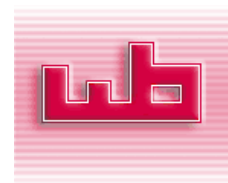
Für das erste Halbjahr 2023 wird mit einer geringeren Auswirkung der Corona-Pandemie als 2022 gerechnet. Sollten keine neuen Corona-Varianten auftreten, wird im Laufe des Jahres 2023 mit einer Normalisierung des Geschäftsbetriebes gerechnet.

Wesentliche Änderungen der Leistungen sind nicht geplant. Für das Jahr 2023 kann mit einem konstanten Geschäftsverlauf gerechnet werden. Durch die Änderung der Benutzungsordnung der Stadtbibliothek und der Nutzungs- und Gebührenordnung des Parktheaters ist mit leichten Einnahmeerhöhungen zu rechnen.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	37,5	34,4
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	62,5	65,6
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	58,5	53,3
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	29,4	22,6
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liqu. Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	168,2	126,0
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2022	2021
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} + \text{FK.zinsen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	2,4	1,9
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	1,2	1,0
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	2,2	1,7
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	101,2	101,0

6. sonstige Informationen zu bedeutenden Institutionen, Betrieben und Gesellschaften im kommunalen Wirkungskreis





6.1 Sparkasse Bensheim

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Bahnhofstraße 30/32; 64625 Bensheim
Aufgabe:	<p>Die Sparkasse hat die Aufgabe, als ein dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen, in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Die Sparkasse hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Beschäftigten, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand nach Maßgabe ihrer Satzung.</p> <p>Die Geschäfte werden nach wirtschaftlichen Grundsätzen geführt; die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.</p>
Gründung:	1830
Handelsregister:	Amtsgericht Darmstadt HRA 23222
Organe des Unternehmens:	<p>Vorstand</p> <p><u>Vorsitzender:</u> - Herr Johannes Erich Schulz</p> <p>Verwaltungsrat</p> <p><u>Vorsitzende:</u> - Frau Bürgermeisterin Christine Klein</p> <p>Zweckverbandsvorstand</p> <p><u>Vorsitzende:</u> - Frau Bürgermeisterin Christine Klein</p> <p>Zweckverbandsversammlung</p> <p><u>Vorsitzender:</u> - Herr Bürgermeister Christian Schöning</p>
Beteiligungsverhältnisse:	Ein direktes Beteiligungsverhältnis besteht nicht. Die Stadt Bensheim ist Mitglied des Sparkassenzweckverbandes, der wiederum Träger der Sparkasse Bensheim ist. Die Stadt Bensheim ist als Kommune mit 53,5 % an der Gewährträgerhaftung beteiligt. Aufgrund der Anpassungen des Sparkassenrechts gilt die Gewährträgerhaftung nur noch für Verbindlichkeiten, die vor dem 18. Juli 2001 eingegangen wurden und die zwischen dem 18. Juli 2001 und dem 18. Juli 2005 eingegangen wurden und deren Laufzeit maximal bis zum 31.12.2015 reicht. Für Verbindlichkeiten, die nach dem 18. Juli 2005 entstanden sind, besteht keine Gewährträgerhaftung seitens der Kommunen mehr.
Beteiligungen des Unternehmens:	Die Sparkasse Bensheim hielt im Geschäftsjahr 2022 eine Beteiligung von 12,53 % an der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH.
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Auswirkungen durch die beschriebene Gewährträgerhaftung sind möglich, aber derzeit nicht absehbar.

Sparkasse Bensheim

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Als zukunftsorientierte und regional verbundene Sparkasse sorgt sie für die flächendeckende Versorgung mit Finanzdienstleistungen für die Bevölkerung, Wirtschaft und Kommunen. Durch die Beteiligung an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft wird zudem der Wirtschaftsstandort gestärkt.

Abschlussprüfer:

Der Jahresabschluss der Sparkasse Bensheim zum 31.12.2022 wurde von der Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Umlaufvermögen		
Barreserve	12.544.234,20	276.823.993,59
Forderungen an Kreditinstitute	534.319.696,87	268.763.601,78
Forderungen an Kunden	1.335.368.306,41	1.212.041.020,50
Schuldverschreibungen & andere festverzinsliche Wertpapiere	324.224.371,12	426.072.136,90
Summe Umlaufvermögen	2.206.456.608,60	2.183.700.752,77
Anlagevermögen		
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	121.640.267,45	108.420.114,85
Beteiligungen	10.008.280,48	10.008.280,48
Treuhandvermögen	8.322.214,90	7.799.125,54
Immaterielle Anlagewerte	0,00	19.077,00
Sachanlagen	12.150.840,13	9.987.907,86
Sonstige Vermögensgegenstände	662.118,81	2.940.745,74
Summe Umlaufvermögen	152.783.721,77	139.175.251,47
Rechnungsabgrenzungsposten	44.073,89	29.001,18
Summe AKTIVA	2.359.284.404,26	2.322.905.005,42

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	290.763.042,88	310.383.908,21
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.811.384.004,44	1.757.437.308,72
Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Treuhandverbindlichkeiten	8.322.214,90	7.799.125,54
Sonstige Verbindlichkeiten	1.993.077,38	1.624.764,41
Summe Verbindlichkeiten	2.112.462.339,60	2.077.245.106,88
Rechnungsabgrenzungsposten	299.194,88	395.094,53
Rückstellungen	12.656.075,00	18.963.441,60
Fonds für allgemeine Bankrisiken	93.500.000,00	93.500.000,00
Eigenkapital	131.712.602,92	132.293.317,16
Summe PASSIVA	2.359.284.404,26	2.322.905.005,42

Die wesentlichen Vermögenspositionen stellen die Ford. an Kunden mit einem Anteil von 56,6 % (Vorjahr 52,2 %) sowie der Bestand an Wertpapieren der Sparkasse mit einem Anteil von 18,9 % (Vorjahr 18,0 %) der Bilanzsumme dar.

Die Mittelherkunft der Passivseite ergibt sich zu 76,8 % (Vorjahr 75,7 %) aus Kundeneinlagen (inkl. verbrieft und nachrangige Verbindlichkeiten) und zu 12,3 % (Vorjahr 13,4 %) aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die GuV vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Zinserträge	32.918.031,46	28.543.724,32
Zinsaufwendungen	-797.377,13	-727.776,02
Laufende Erträge	5.120.726,41	5.574.451,16
Provisionserträge	12.877.657,24	11.913.986,16
Provisionsaufwendungen	-1.091.585,38	-662.510,90
Sonstige betriebliche Erträge	1.687.082,95	4.894.627,14
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00
Summe betrieblicher Erträge	50.714.535,55	49.536.501,86
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-30.981.370,78	-29.211.136,73
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-1.039.595,41	-684.972,31
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.054.588,13	-6.494.903,56
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	-3.639.453,40
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen	5.978.055,80	0,00
Abschreibungen auf Beteiligungen	-21.111.350,81	-235.076,00
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	0,00
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0,00	0,00
Zuführungen zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00	-4.300.000,00
Summe betrieblicher Aufwendungen	-50.208.849,33	-44.565.542,00
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	505.686,22	4.970.959,86
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-306.835,86	-2.457.391,69
Sonstige Steuern	-79.564,60	-67.019,55
Jahresüberschuss	119.285,76	2.446.548,62
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Bilanzgewinn	119.285,76	2.446.548,62

Die betrieblichen Erträge stiegen gegenüber dem Vorjahr von 49.537 TEUR auf 50.715 TEUR.

Die gesamten betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von 44.566 TEUR auf 50.209 TEUR, was vor allem auf die Abschreibungen auf Beteiligungen zurückzuführen ist.

Insgesamt hat sich das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr deutlich verringert (-4.465 TEUR).

Der Bilanzgewinn beträgt 119 TEUR.

Lage des Unternehmens:

Trotz der sehr herausfordernden Rahmenbedingungen und des massiven Zinsanstiegs an den Geld- und Kapitalmärkten bewertet die Sparkasse die Geschäftsentwicklungen als zufriedenstellend. Im Jahr 2022 konnte die Sparkasse das Betriebsergebnis vor Bewertung gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich steigern.

Dieses Ertragswachstum ist im Wesentlichen mit der Optimierung des Eigengeschäftes zu begründen. Auch vor dem Hintergrund des guten Betriebsergebnisses vor Bewertungen waren die aus dem massiven Zinsanstieg resultierenden hohen Niederwertabschreibungen bei den Wertpapieranlagen tragbar. Ursächlich für die positive Entwicklung von Geschäftsvolumen und Bilanzsumme war in erster Linie das über unseren Erwartungen liegende Wachstum der Ford. an Kreditinstitute und Kunden. Auf Grund dieser positiven Entwicklung war es möglich, einen Großteil der entstandenen Abschreibungen im Wertpapiergeschäft, die durch den massiven Zinsanstieg verursacht wurden, aus dem laufenden Ergebnis zu decken

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023:

Der Ukraine-Krieg und die Unsicherheiten der Inflationsentwicklung und die damit verbundenen Maßnahmen durch die EZB können die Entwicklungen der Vermögens- und Ertragslage wesentlich beeinflussen. Das Ausmaß dieser Entwicklungen und deren negative Auswirkungen auf den Jahresabschluss 2023 sind zum heutigen Zeitpunkt nur schwer abzuschätzen. Mit hoher Wahrscheinlichkeit lässt sich bereits jetzt festhalten, dass die negativen Folgen umso stärker sind, je länger die Auseinandersetzungen und die damit zusammenhängenden Sanktionen der westlichen Staaten anhalten.

Das zinstragende Geschäft bleibt weiterhin die Hauptertragsquelle und stellt somit den größten Ergebnishebel der Sparkasse dar.

Die Sparkasse wird die Chancen nutzen, die sich ihr unter Abwägung möglicher Risiken im Rahmen eines neutralen Risikoprofils bieten. Weiterhin stellt sich die Sparkasse auf das geänderte Kundenverhalten und die anhaltende Niedrigzinsphase ein.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	5,6	5,7
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	94,4	94,3
Zinsüberschuss	$\frac{\text{Zinsaufwend.} + \text{laufende Erträge}}{\text{abzgl. Zinsaufwendungen}}$	37.241.381	33.390.400
Zinsüberschuss in % der Bruttoerträge	$\frac{\text{Zinsüberschuss} \times 100}{\text{Bruttoerträge}}$	73,4	67,4
Provisionsüberschuss	Provisionserträge abzgl. Provisionsaufwendungen	11.786.072	11.251.475
Provisionsüberschuss in % der Bruttoerträge	$\frac{\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	23,2	22,7
Cost-Income-Ratio (Aufwandsquote)	$\frac{\text{Aufwand} \times 100}{\text{Bruttoerträge}}$	69,2	73,5
Eigenkapitalrentabilität I	$\frac{\text{Gewinn vor Steuern} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,4	3,8
Eigenkapitalrentabilität II	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	0,1	1,9
Personalkostenquote	$\frac{\text{Personalkosten} \times 100}{\text{Gesamt Verw.-Aufwand}}$	59,4	52,7

6.2 Wohnbau Bergstraße eG



Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Gartenstraße 21; 64625 Bensheim
Aufgabe:	Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck) der Mitglieder der Genossenschaft. Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.
Gründung:	23. Oktober 1947
Genossenschaftsregister:	AG Darmstadt, Reg.-Nr. 20103
Zahl der Mitglieder:	2.854
Anteilshöhe:	300,00 EUR
Anzahl der Geschäftsanteile:	28.857
Organe der Genossenschaft:	Hauptamtliche Vorstandsmitglieder <ul style="list-style-type: none">- Herr Christoph Cranz (Vorsitz.)- Herr Claus Horn- Herr Ralf Martin Aufsichtsrat <ul style="list-style-type: none">- Herr Joachim Ehinger- Frau Regina Hobert-Riviera (Vorsitz.)- Herr Dr. Matthias Hensel (stellv. Vorsitz.)- Herr Bernd Hoffmann- Herr Gernot Jakobi
Beteiligungsverhältnisse:	Die Stadt Bensheim hält zum 31.12.2022 insgesamt 328 Anteile mit einer Anteilshöhe von jeweils 300,00 EUR. Gemessen an der Gesamtzahl der Geschäftsanteile von 28.857 entspricht dies einem Anteil von 1,14 %. Die Wohnbau Bergstraße übernimmt mit Vertrag, die Verwaltung der im städtischen Eigentum liegenden Wohnungen und verwaltet diese selbständig.
Beteiligungen des Unternehmens:	WB Energie Bergstraße GmbH, Bensheim, 100 % Tochterunternehmen mit einem Stammkapital i.H.v. 25.000 EUR. WB –Wohnbau und Service GmbH i.L. Bensheim, 100 % Tochterunternehmen mit einem Grundkapital von 100.000 EUR (wurde mit Wirkung zum 01.01.2023 aufgelöst). WBIT Wohnbau Bergstraße IT GmbH, Tochterunternehmen mit einem Stammkapital i.H.v. 25.000 EUR (wurde mit Wirkung zum 01.01.2023 aufgelöst).
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Es bestehen Finanzbeziehungen im regulären Aufwandsbereich für Sach- und Dienstleistungen (Mietaufwendungen), sowie Einnahmen in Form von Steuern und Abgaben.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Abschlussprüfer:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde dem Prüfungsverband der kleinen und mittelständischen Genossenschaften e.V., Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin vorgelegt und vom Verband geprüft.

Die Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	29.630,00	8.472,00
Sachanlagen	69.715.728,55	64.795.441,36
Finanzanlagen	5.447.201,49	6.072.502,88
Summe Anlagevermögen	75.192.560,04	70.876.416,24
Umlaufvermögen		
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	4.387.845,27	4.012.584,89
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.936.222,30	1.255.686,24
Flüssige Mittel / Wertpapiere	4.123.270,47	7.170.117,16
Summe Umlaufvermögen	10.447.338,04	12.438.388,29
Rechnungsabgrenzungsposten	22.880,75	17.996,00
Summe AKTIVA	85.662.778,83	83.332.800,53

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Eigenkapital		
Geschäftsguthaben	7.272.225,24	7.051.767,47
Ergebnisrücklagen	30.399.055,46	29.959.774,44
Bilanzgewinn	952.659,86	484.912,38
Summe Eigenkapital	38.623.940,56	37.496.454,29
Rückstellungen	3.828.113,32	3.505.553,00
Verbindlichkeiten	43.136.281,07	42.273.793,19
Rechnungsabgrenzungsposten	74.443,88	57.000,05
Summe PASSIVA	85.662.778,83	83.332.800,53

Die wesentlichen Veränderungen der Aktiva basieren auf Zugängen im Bereich der Sachanlagen.

Das sehr gute Jahresergebnis i.H.v. 1.391.940,88 EUR trug zu einer Erhöhung der Ergebnisrücklage i.H.v. 439 TEUR und zu einem Bilanzgewinn i.H.v. 953 TEUR bei.

Die GuV vom 01.01.2022 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Umsatzerlöse	13.222.785,71	12.982.108,70
Bestandsveränderungen an unfertigen Erzeugnissen	217.256,69	241.259,57
Sonstige betriebliche Erträge	731.275,95	104.941,99
Summe betrieblicher Erträge	14.171.318,35	13.328.310,26
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-7.514.420,08	-7.800.926,15
Personalaufwand	-2.813.509,42	-1.954.532,86
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.316.745,87	-1.480.034,47
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-915.055,46	-709.655,30
Summe betrieblicher Aufwendungen	-12.559.730,83	-11.945.148,78
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	1.611.587,52	1.383.161,48
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	575.532,32	290.860,43
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.027,00	2.405,12
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-482.596,56	-495.671,42
Finanzergebnis	95.994,44	-202.405,87
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.707.550,28	1.180.755,61
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
sonstige Steuern	-315.609,40	-274.988,62
Jahresüberschuss	1.391.940,88	905.766,99
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnismrücklagen	439.281,02	420.854,61
Bilanzgewinn	952.659,86	484.912,38

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 241 TEUR gestiegen. Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 859 TEUR gestiegen. Dies steht in direktem Zusammenhang mit der Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

Insgesamt schließt die Genossenschaft mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 1.392 TEUR ab. An die Mitglieder soll eine Sonderdividende i.H.v. 684.960,00 EUR sowie der verbleibende Bilanzgewinn als Dividende mit 4 %er Verzinsung ausgeschüttet werden.

Lage der Genossenschaft:

Der erzielte Jahresüberschuss für das abgeschlossene Geschäftsjahr liegt bei rd. 1.392 TEUR. Die Eigenkapitalquote beträgt 45,1 %.

Im Jahr 2022 wurden alle Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen mit EK der Genossenschaft durchgeführt. Insgesamt investierte die Wohnbau 5.634 TEUR bzw. 40,84 EUR je m² Wohnfläche. Von besonderem Umfang waren die energetische Modernisierung und die Heizungskesselerneuerung in unterschiedlichen Objekten.

Im Mietenbereich verliefen die Entwicklungen im Jahr 2022 wie erwartet. Insgesamt gab es im Jahr 2022 111 Neueinzüge.

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung vor, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft haben.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023:

Für das kommende Geschäftsjahr sind diverse energetische Modernisierungen, die Modernisierung von Wohnungen und Heizkesselanlagen und die Erneuerung von Außenanlagen im Rahmen der Verkehrssicherung geplant. Die Kostensituation für Bauleistungen entwickelt sich fortgesetzt steigend. Hierbei sind mittlerweile nicht nur die Preis-, sondern ebenfalls die aktuellen Zinsentwicklungen von Bedeutung.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	45,1	45,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	54,9	55,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	51,4	52,9
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{Liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	60,0	106,4
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	86,7	125,0
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	3,6	2,4
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} + \text{FK} - \text{Zinsen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	2,2	1,7
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	10,5	7,0
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	1,6	1,1
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	110,4	107,1

6.3 Energiegenossenschaft Starkenburg eG



Sitz:	Heppenheim
Anschrift:	Weierhausstr. 8b; 64646 Heppenheim
Aufgabe:	Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Dies soll insbesondere durch die Stärkung der regionalen Markt- und Nachfrageposition der Mitglieder in der Energieversorgung sowie den angrenzenden Dienstleistungssektoren und eine Integration der Bürgerinteressen beim Aufbau zukunftsfähiger Versorgungsstrukturen erreicht werden. Die Förderung der Mitglieder erfolgt in der Beteiligung an regenerativen Energieprojekten
Gründung:	15. Dezember 2010
Genossenschaftsregister:	AG Darmstadt, Reg.-Nr. 81011
Zahl der Mitglieder:	1.137
Anteilshöhe:	100,00 EUR
Anzahl der Geschäftsanteile:	13.586
Organe der Genossenschaft:	Vorstand <ul style="list-style-type: none">- Herr Dr. Bernhard Hein- Herr Micha Jost- Frau Ute Schumacher Aufsichtsrat <ul style="list-style-type: none">- Herr Rolf Becker- Herr Manfred Conrad (Vorsitz.)- Herr Andreas Guthier (stellv. Vorsitz.)- Frau Brigitte Pötzl- Herr Georg Schumacher
Beteiligungsverhältnisse:	Die Stadt Bensheim hält zum 31.12.2022 insgesamt 2 Anteile mit einer Anteilshöhe von jeweils 100,00 EUR.
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Es bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Es besteht eine Mindestbeteiligung am Projekt „SolarSTARK 13“ i.H.v. 2.000,00 EUR
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss wurde vom Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Die Prüfung erstreckte sich auf den Zeitraum 23.11.2021 bis 16.11.2022.

Bilanz 2022

AKTIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Anlagevermögen		
Rückständige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	100,00	133,00
Sachanlagen	2.930.521,00	3.140.301,00
Finanzanlagen	7.103.643,00	7.309.767,39
Summe Anlagevermögen	10.034.264,00	10.450.201,39
Umlaufvermögen		
Vorräte	13.500,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.843.077,28	760.625,13
Flüssige Mittel	868.259,40	341.515,87
Summe Umlaufvermögen	2.724.836,68	1.102.141,00
Rechnungsabgrenzungsposten	163.255,50	170.727,64
Summe AKTIVA	12.922.356,18	11.723.070,03

PASSIVA	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Eigenkapital		
Geschäftsguthaben	1.372.200,00	1.310.400,00
Ergebnisrücklagen	107.010,60	0,00
Bilanzgewinn	851.240,69	72.105,88
Summe Eigenkapital	2.330.451,29	1.382.505,88
Rückstellungen	295.409,65	47.595,64
Verbindlichkeiten	10.296.495,24	10.292.968,51
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe PASSIVA	12.922.356,18	11.723.070,03

Die Sachanlagen haben sich um 1.210 TEUR verringert.

Das EK erhöhte sich durch den Zuwachs an Geschäftsanteilen bzw. Mitgliedern. Das positive Jahresergebnis i.H.v. 938 TEUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

GuV 01.01.2022 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2022	Vorjahr 2021
Umsatzerlöse	936.650,55	483.674,57
Sonstige betriebliche Erträge	2.061,84	16.652,61
Summe betrieblicher Erträge	938.712,39	500.327,18
Materialaufwand	-55.187,85	-40.558,25
Personalaufwand	-8.346,92	-1.200,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	-215.683,16	-204.012,83
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-195.040,50	-200.615,00
Summe betrieblicher Aufwendungen	-474.258,43	-446.386,08
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	464.453,96	53.941,10
Erträge aus Beteiligungen	863.123,27	134.629,83
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	223.724,87	217.562,27
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpa- pierre des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-355.866,43	-349.214,33
Finanzergebnis	730.981,71	2.977,77
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.195.435,67	56.918,87
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-257.924,26	-24.253,43
sonstige Steuern	0,00	0,00
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Jahresüberschuss	937.511,41	32.665,44

Im Geschäftsjahr 2022 waren Umsatzerlöse i.H.v. 937 TEUR aus der Einspeisevergütung zu verzeichnen. Die Abschreibungen beliefen sich auf 216 TEUR und die Zinsaufwendungen für Nachrangdarlehen auf 356 TEUR. Nach Abzug aller Aufwendungen war ein Überschuss von 938 TEUR zu verbuchen. Die Steigerung von 33 TEUR auf 938 TEUR ist auf Sondereffekte zurückzuführen. Erneuerbare Energien wurden an der Börse so teuer gehandelt wie nie zuvor. Die Direktvermarktung von Wind- und Sonnenstrom brachte daher ungewöhnlich hohe Einnahmen. Vor diesem Hintergrund gilt es, umsichtig und nachhaltig mit dem entstandenen Gewinn umzugehen.

Lage der Genossenschaft:

Die Energiegenossenschaft Starkenburg (ES) ist derzeit in drei Bundesländern aktiv. Neben dem „Kernland“ Hessen wurden bislang Windenergie-Projekte in Baden-Württemberg (WindSTARK 3+7) und in Rheinland-Pfalz (WindSTARK 4+5) realisiert.

Im Geschäftsjahr 2022 gab es im Bereich der Photovoltaikanlagen keinen weiteren Ausbauzuwachs zu verzeichnen. Der Mangel an Material und verfügbaren Montagekapazitäten verhindert leider neue Projekte.

Als neues zukunftsweisendes Geschäftsfeld wurde der Bereich Freiflächen-PV-Anlagen erschlossen. Dazu wurde mit der Neugründung der SolarSTARK-ENTEGA GmbH die Kooperation mit dem Darmstädter Energieversorger ENTEGA besiegelt.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023:

Aufgrund erheblicher Kapazitätsprobleme mit ausführenden Firmen und Material kann die bisherige Dynamik beim Ausbau der Dach-PV nicht weiter gehalten werden. Es besteht dennoch nach wie vor noch reichlich Potential in der Region.

Die Weiterentwicklung der Elektromobilität zählt fraglos zu einem wichtigen Zukunftsthema. Dazu muss das Netz der Stromtankstellen - auch in unserer Region - noch deutlich dichter werden. Bislang hat die ES im Kreis Bergstraße 7 Ladestationen errichtet, die eine wachsenden Nutzungsintensität verzeichnen.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	18,0	11,8
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	82,0	88,2
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	23,2	13,2

2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2022	2021
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	40,2	2,4
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	100,1	6,8
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	7,3	0,3

7 Anhang



7.1 Erläuterungen der Kennzahlen

Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Die Eigenkapitalquote gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Sie wird zur Beurteilung der Kapitalkraft des Unternehmens herangezogen.
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Die Fremdkapitalquote gibt an, wie hoch der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital ist.
Verschuldungsgrad	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Der Verschuldungsgrad eines Unternehmens berechnet sich aus dem Fremdkapital im Verhältnis zum Eigenkapital. Grundsätzlich gilt, je höher der Verschuldungsgrad eines Unternehmens, umso abhängiger ist das Unternehmen von externen Gläubigern.
Deckungsgrad I	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Der Deckungsgrad I zeigt an, wie viel % des Anlagevermögens mit Eigenkapital finanziert sind.
Liquidität 1. Grades	$\frac{\text{Liquide Mittel} \times 100}{\text{Kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	Die Liquidität 1. Grades gibt an, wie hoch der Anteil der flüssigen Mittel an dem kurzfristigen Fremdkapital ist.
Liquidität 2. Grades	$\frac{(\text{liqu. Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{Kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	Die Liquidität 2. Grades gibt an, wie hoch der Anteil der Forderungen und der flüssigen Mittel an dem kurzfristigen Fremdkapital ist.
Eigenkapitalrentabilität	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Die Eigenkapitalrentabilität eines Unternehmens gibt an, wie viel % Gewinn auf das eingesetzte Eigenkapital entfällt. Die Eigenkapitalrendite zeigt somit die Verzinsung des Eigenkapitals an.
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK-Zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Die Gesamtkapitalrentabilität gibt an, welchen prozentualen Betrag (Rendite) das eingesetzte Gesamtkapital erwirtschaftet hat.
Umsatzrentabilität	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	Die Umsatzrendite gibt prozentual an, wie viel Gewinn mit einem EURO Umsatzerlös erzielt wurde.
ROI	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Der ROI gibt an, welche Rendite das gesamte im Unternehmen eingesetzte Kapital innerhalb einer Periode erwirtschaftet hat bzw. wie hoch der prozentuelle Anteil des Gewinns am Gesamtkapital ausfällt.
Kostendeckung	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	Kostendeckung gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen eine Aufwendung am Markt über Umsatzerlöse decken kann.

7.2 Literaturangaben

Die Angaben in dem vorliegenden Beteiligungsbericht beruhen auf folgenden Berichten der Beteiligungsunternehmen:

- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 der GGEW AG
- Jahresabschlüsse 2022 der relevanten mittelbaren Beteiligungen GGEW AG
- Bericht über die Prüfung des Lageberichts und des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 der Marketing- und Entwicklungs- Gesellschaft Bensheim mbH
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 der Gemeinnützigen Gesellschaft Naturschutzzentrum Bergstraße mbH
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2022 der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2022 des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 und des Lageberichtes 2022 des Zweckverbandes Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 und des Lageberichtes des Wasserbeschaffungsverbandes Riedgruppe Ost
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 und des Lageberichtes des Gewässerverbandes Bergstraße
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 des Eigenbetriebes Kinderbetreuung Bensheim
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 des Eigenbetriebes Stadtkultur Bensheim
- Jahresabschluss 2022 der Sparkasse Bensheim
- Geschäftsbericht 2022 der Wohnbau Bergstraße eG
- Geschäftsbericht 2022 der Energiegenossenschaft Starkenburg

Verantwortlich für den Inhalt:

Magistrat der Stadt Bensheim
Team Steuerungsunterstützung
Kirchbergstraße 18
64625 Bensheim

Herr Rolf Hiesinger

Tel.: 06251/14-260

E-Mail: Rolf.Hiesinger@Bensheim.de

Frau Miriam Schmitt

Tel.: 06251/14-261

E-Mail: Miriam.Schmitt@Bensheim.de

Frau Johanna Jöst

Tel.: 06251/14-267

E-Mail: Johanna.Joest@Bensheim.de